Montags ben 21. November 1825.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. g lergnadigsten Special-Befebl.



slauf che

auf das Intereffe ber Commerzien der Schlef. Lande eingerichtete.

Kraa-und Anzeigungs-Rachrichten.

3n verfaufen. *) Grottfau ben gten Robe mber 1825. Die vom Eigenthumer Sofenh Dratbidmidt feinen Glaubigern überlagne, ju Raltenau Grottfaufchen Kreifes fub Ro. 26. belegene, localgerichtlich auf 400 Rtht. abgefcatte Freigartnerfielle, mogu ein Garten am Saufe und an Medern im Felbe eine batbe viertel Dufe gebort, wird in bem peremtorifchen Biethunas . Termine auf Den 26. Januar 1826. Dachmittags um 2 Uhr auf bem berrichaftlichen Schloffe ju galtenau von une ofe fentlich fubhaftirt, wogu befig . und gabiungsfabige Raufluflige jur Abgabe ibrer Bebothe biermit eingelaben werben.

Das Gerichtsamt ber Gater Falfenau.

*) Reiffe ben 3ten October 1825. Auf Antrag eines Real. Glaubigers foll die Rifent Gottwalofche jub No. 18. in Wellenhof bel Reiffe belegene Rieinsgartnerft Ue, woju ein Garten und 3 Breslauer Scheffel Acker gehort, in bem permortifte ! Licitations Termin

anf ben 23ften Yanuar 1826.

fubbaftirt werden, woju wir hiermit Kaufluftige und Jahlungsfähige vorlaben, in Diefem Germine trub um 9 Uhr in dem berrichaftlichen Wohnhanfe ju Wellenhof ju ericheinen, ihre Gobothe abzugeben und den Zuschlag an den Beft, und Meindiesthenden ju gemartigen.

Das Gerichtsamt bes Freigntes Bellenhof.
*) Bauerwiß ben ioten November 1825. Im Bige ber Execution wird

*) Hauerwiß ben toten Robember 1825. Im Wige der Execution wird die ter Antonie verehl. Neumann gehörige, in Bauerwiß in der Eiglauer Straße belegene, im Hopothekenduche unter der Ro 48. eingetragene robothsame Possession, aus einem Hause und einem halben Garren und 3 Korpeiwiesen Antheilen bestehend, jusammen auf 285 Athlie. 14 fgr. gerichtlich geschäft, zum össentlichen Autungs an ten Meistethenden seilgestellt und werdenzahlungsfähige Kaufustige bierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 24sen Januar 1826, früh um 10 Uhr in die hießige Gerichtsklube eingeladen, mit dem Eröffnen, daß, wenn sonst kein gesehliches hinderniß statt findet, dem Meiste und Bestbiethenden der Zuschlag erstbeilt, auf soderen Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Die Tare kann zuseder Geschäftstelt in der biessaen Realkratur einzelehen werden.

Ronigl. Gericht ber Stabte Bauerwis und Ratfcher.

*) Schloß Ratibor ben 1sten October 1825. Im Wege ber Execution sont die jur Johann Stieblerschen possession sub Ro. 15. ju Biedfan geborige, und auf 450 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Viertelhuse Acker, bestehend in 14 Schessel 11 Mze. groß Maas Anssaat Acker, in dem ringigen und per remtorischen Termin den 20sten Januar k. J. in hiefiger Gerichtsamts Ranzley öffentlich an den Meistbiethenden verlanst werden. Zuhlungssähige Rauflustige werden daber hierdurch aufgesordert, in dem anstehenden Termine in erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst gewärtig zu sein, daß der Zuschlag sab Meistgebeth nach vorherzegangener Einwilligung des Extrahenten der Subbassation und der eingetragenen Real Mäubiger erfolgen und auf die späten eingehenden Licita keine Rück sicht genommen werden soll, wenn nicht gesetliche Unstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe über diese Realis täten jederzeit in biesger Gerichtsamtesanzley eingesehen werden.

Berichtsamt Der Guter Des facularifirten Jungfrauen. Stifts.

Brestau ben loten Juni 1825. Bon Seiten bes unterzeichneten Renigl. Ober Landesgerichts von Schieften, wird hierdurch befannt gemacht, daß
auf ben Untvag bes Deren Deinrich 38sten Reichsgrafen und Deren ju Planen
auf Gronsdorf die Subbastation des im Fürstensbum Schweidnitz und besten
Reichenbachschen Areife gelegenen Rittergures Ober- Beilan nehst allen Realitän
ten, Gerechtigkeiten und Auhungen, welches im Jahr 1825, freisignstigklicht
auft 48460 Athler, 21 for, abgeschäht ift, befunden worden. Demnach werden
alle Beste, und Zahlungöfübige durch gegenwärziges Proclama öffentlich aufgreisberet und vorgeladen, in einem Zeitranm von 9 Monaten, vom 21. July c.
angerechnet, in den biesu angesehren Terminen, nämlich dempa. Detoben er und

und ben giften Sanuar 1826. , befonders aber in bem letten und perenworifchen. Termine ben 22ften Upril 18.6. Bormittage um 9 Uhr bot bem Ronigl. Dbers Landesgeriches : Affeffor herrn Coffer im Parthetenzimmer Des hiefigen Ober-Canbesgerichtebaufes in Derfon oder burch geboria informirte und mit Bollmacht betfebene Mandatarien, aus ber Bahl ber hiefigen Juffig. Commiffarien, wogu ibnen fur den Sall etwaniger Unbefanntichaft ber Juffig Commiffionerath Dor: genbeffer, Juftgrath Wirch und Juftes Commiffarius Baur vorgefchlagen wers ben, an beren einen fie fich wenden tonnen, ju erscheinen, bie besondern Bedins gungen und Modalitaten ber Gubbaffation bafelbft ju vernehmen, ihre Gebothe ju Protocell gu geben und ju gemartigen, bag ber Zuichlag und Die Abjudicaton an den Deift : und Befibiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf bes pes remtorifden Termine etwa eingehenden Geberbe wieb aber, infofern nicht gef niche linfande eine Ausnahme inlaffen, feine Rudficht genommen werben, und foll nach gerichtlicher Erlegung bes Raufchillings die Lofdung ber fammtlichen fomobl ber eingetragenen als auch ber leer ausgebenden Korderungen und amar lettere obne Production ber Juftrumente verfügt merben.

Ronigi. Preuß. Ober . Landesgericht von Schleffen.

Kalfenbaufen. Breslau ben 1. Marg 1825. Bon Geften des unterzeichneten Ronigl. Dber Landesgerichts von Schleffen wird bierdurch befannt gemacht, daß auf den Dinfrag ber Dofrath Uberichen Erben im Wege bir Execution bie nothwendige Cubs baffation des im Surfienthum Brieg und beffen Creugburgfchen Rreifes gelegenen, aus 2 Matheilen befiehenden Ritterguts Rofchtowis, genannt Reu- und AlteRofch= tomin, nebff ben gu beidem Untheilen gehörigen Bald- und Relovormerten Borect und Mibertinenhof und ber Colonie Daffadel, fo wie nebft allen übrigen Reglitaten und Berechtigkeiten und Rugungen, welche beibe Gutsantheile im Sahr 1820. nach ber in vibimirter Abichrift bem bei bem biefigen Ronial. Dber gandesaericht aus. bangenden Broclama beigefügten, ju jeder fcbicklichen Zeit einzufebenden Sare lands Schafflich auf 50805 Rthl. 12 fgr. 3 pf. abgefchatt ift, befunden worden. Demnach werden alle Befit : und Zahlungefabige hierdnrch offentlich aufgejordert und porgeladen, in einem Beitraum bon 9 Monaten, in den biegu angefetten Termis nen, nauflich ben auften July D. J. und ben aiften October d. S., befonders aber In Dem letten und peremtorifden Termine ben 2iften Januar 1826. Bormittags um to Uhr und Rachmittags um 3 Uhr bor dem Rontal. Dber ganvesgerichtes Diffeffor Beren Coffer im Partheienzimmer bes biefigen Dber Landesgerichtebaus fes in Berfon ober burch geborig informirte und mit Bollmacht verfebene Dandas tarien aus Der Bahl ber hiefigen Dber Landesgeriches . Juffig . Commiffarien , wos in ihnen fur ben Kall etwaniger Unbefanntichaft ber Jufig Commiffionerath Meper, Morgenbeffer und Juftig Commiffartus Enge vorgefdlagen werden, an beren ets nen fie fich wenden tonnen, ju erscheinen, die befondern Bedingungen und Moda. litaten der Subbaftation bajelbft zu vernehmen, ibre Gebothe mit Rudficht Darauf Dag nach dem Berlangen der Breslau Briegiden Kurftenthums : Landichafis-Direce tion ber funftigen Raufer ber benannten Guter 19940 Rtbl. Dfandbriefe ablofen und gurudgugablen fich verpflichten muß, ju gemartigen, bag ber Bufchlag und bie Albindication an ben Deift - und Befibietbenden erfolge. Auf Die nach Abtauf Des peremtorifchen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber feine Rudficht genoma

nemmen, und foll nach gerichtlicher Erlegung des Raufschlings die lofchung ber fammtlichen sowohl der eingetra genen als auch der leer ausgehenden Forberungen und zwar lettere ohne Production ber Infirmmente verfügt werben.

Rontgl. Preug. Dber . Landesgericht von Schlefien.

Falfenhaufen.

Bredlau ben 3. Juli 1825. Das ju ber Rrambaubler Job Gottfr. Diepoldichen erbichaftlichen Liquidationsmoffe geborige und wie Die an ber Gerichte Relle ausbangende Car : Ausfertigung nachwelfet, im Bibre 1825. nach bem Das reriolien . Merthe auf 4322 Rithle. 6 far , nach bem Rugungs . Ertrage ju 5 pro Cent aber auf 3295 Ribl. 10 fgr. abgefchapte fub Dro. 800 (neue Do. 38.) auf Der tleinen Grofchengoffe belegene Saus foll im Wege ber fremwilligen Gubhaffarton perfauft meiden. Demnach werden alle Bifis und Zablungsfabige burch gegenmartiges Proclama aufgeforbert und eingelaben, in ben biegu angefesten Tece minen, namlich Den i Sten Octor. c. und ben 20, Dechr., befonders aber in bem lenten und peremtorifden Termine ben atfien gebruar 1826, Bormirtags um 10 Uhr por bem Dru. Juftigrath Mujel in unferm Pariben egimmer Ro. 1. ju ericheinen, die befonderen Bedingungen und Modolitaten der Gubhaffation bafelba gu pernehmen, ihre Gebothe ju Protocoll ju geben und ju gemartigen , baf bem. nadf, in fofern tein ftatthafter Biberfpruch bon ben Intereffenten erflart wirb, nach eingeholter Genehmigung bes Ronigt. Stadte Baifenamtes ber Bufdlag an ben Deift : und Befiblethenben erfolgen merbe.

Ronigl. Studtge icht biefiger Refideng.

Bredlau ben 2iffen Julo 1825. Muf ben Untrag ter vermit, Mauer. meifter Meierhof foll bas bem Buchnermeifter Frang Bante geborige, im Dopothefentuch mit Ro. 1365. und nach ber neuen Strofennummer mit Do. 4 bezeichnete, auf ber Catharinengaffe gelegene, und wie bie an ber Berichteffelle ausbangende Lag : Ausfertigung nachweifet, im Jahre 1825, nach dem Date. rialwerthe auf 9310 Athl. 14 fgr. 6 pf., nach bem Rugungsertrage ju 5 pro Fent aber auf 10213 Mibl. 21 fgr. 8 pf. abgefchabte Baus im Wege ber nothe mentigen Gubhaffation bertanft werben. Demnach werben alle Befig. und Bablungefabige burd gegenwartiges Brociama aufgeforbert und eingelaben, in ben bietu angefehten Terminen, namlich ben 20. Detober c. und ben giften December c., befonders aber in bem letten und peremtorifden Termine ben 22. Res brugt 1826. fruh um to Hor bor bem Beren Juftigrath Rambach in unferm Barthevenjimmer Ro. 1. ju erfcheinen, Die befondern Bedingungen und Dotes litaten ber Gubhaffation bafelbit ju bernehmen, thre Gebothe ju Protocoll an geben und ju g'martigen, bag bemnachft, infofern feln fatthafter Biberfpruch won den Intereffenten erffart wirb, ber Bufchlag an ben Defffe und Befibietben. Den erfolgen werbe.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refident.

Rubn.

Sabelichwerde den 23ften September 1825. Im Bege ber Ener jugion wird auf ben Antrag ber Realglandiger, Die bem Anton Deblan gebo.

rige, in Alssomniß sub Ro. 37. belegens und auf 160 Rthl. Cour. gewürdigte Mobothgärtnerstelle biemit öffentlich seilgebothen, und ein Termin zur Licitation anf den izten December d. J. in der Amtstanzley zu Grafenort andernumt, welches wir bestig und zahlungöfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung bestannt machen, in diesem Termine Bormittags 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebosthe auf besagte Stelle adzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist und Besteitehenden unter Einwilligung der Mehlanschen Gläubiger ber Zuschlag der Stelle ertheilt werden wird.

Das Majorat Grafenorter Gerichtsamt.

Strehlen ben 21. Dan 1825. Es foll das in Jordansmuble Rimptfc fchen Rreifes fub Ro. 6, belegene zwenbubige Bauergut, ben Bauer Gottfried Bartbelfden geboria, welches nach fubbaft, aufgenommener gerichtlicher Taxe auf 3508 Rtbl. 17 far. 8 b'. gewurdiget werden, im Wege ber nothwendigen Cubbaffation offentlich an den Deiff und Befibietbenden veraugert werden. Termint licitationis haben wir auf ben idten Anguff, ben inten Detaber und ben 2often December 18:5. und amar erffern beibe bier qu Streblen, lettere aber, welcher peremtorifch tft, auf bem berrichaftlichen Schloffe ju Jordansmable anberaumt. Es metten baber biermit alle jablungefabige Raufluftige vorgelaben, in tiefen Terminen und insbefondere in dem lettern gu erfcbeinen, ihre Gebothe ab Protocollum ju geben und bemnachft ju gemartigen , baf bem Reiffs und Besibiethenoffen, wenn nicht gefestiche Umfande eine Ausnahme gulaffen, fofort ber Rundus abjubicirt werben wird. Die Tare biefes Bauerguts ift ubris gens ju jeder ichicflichen Belt beim wohllibl. Ronigl. Stadtgericht ju Rimpefc im Gerichtefreticham ju Jordansmuble und ben unterfcriebenen Gerichtsamt in Mugenichein zu nebmen.

Graff. v. Sandrecztyfches Jufigamt.

Leob fch nis ben sten Jung 1825. Auf ben Untrag mehrerer Meal Blans biger follen Die im Ratiborer Rreife ani ber Oppa belegenen ebemaligen Deutsch Rramarner Dominial: Grundfluce von 8172 Scheffel 15 Ruthen 33 Suf Urter, 2561 Cheffel 1 Ruthe 55 Tuf Biefe und 104 Cheffel Butweide alles groß Maas, welche bisher bie Gemeinden Deutsch Rramarn und Rauthen befeffen haben und welche nach Abrechnung bes jum Erbau ber Wirthfchaftegebaube und jur Befchafs fung bes Bieb =, geld : und Birtbichafte : Inventarit erforderlichen Rapitale auf 49416 Rthl. 12 fgr. 4 pf. gerichtlich geschatt morben find, subhaftirt merben. Es find baber auf ben 19ten August, 2often October und goften December a. c. Die Diethungs. Termine, wobon ber lette peremtorifch if, in ber Gerichtsamisfanglen auf bem Schloß ju Deutsch Rramarn angesett worben, welches ben Raufluffigen und Befigfabigen mit bem Beifugen befannt gemacht wirb, bag auf Die nach bem Berlauf Des legten Licitations . Termine etwa einfommenben Gebothe nicht meiter wird reffectirt werden. Die Sare ift mit ben Bubbaftations Batenten an ber Gerichteffatte ju Deutsch Rramarn und in loco Leobidits ansgebange, tann auch tags lich in den Ucren eingeseben werden. Die Raufsbedingungen werden in den Terminen befanpt gemacht werben.

Das Gerichtsamt Deutsch Rrawarn und Rauthen.

Beinrichau ben 29ften August 1825. Bon bem unterzeichneten Gegichtbamte mirb ber fub Ro. 149. ju Schonwalbe gelegene, jum Bermogen Des

Dete

verforbenen Carl Hellwich gehörige und auf 2056 Athl. 6 fgr. Courant gerichtlich geschäfte Gashof, im Bege ber erbschaftlichen Auseinandersetung subhastirt. Es werden daher besitz und jahlungsfähige Kauslustige bierdurch eingelaben, in dem auf den 23sten Rovember e. a., den 23sten Januar 1826. und peremtorie aber auf den 23sten März 1826. sestgesetzen Lictatione. Terminen in biesiger Kanglen, wosselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde den 25sten Juli 1825. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gedoth abzugeben und den Zuschlag an den Metste und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben und Eredistoren sodann zu gewärtigen.

Das Konigl. Preuß. Domainen - Juffigamt ber herricaft Schonwalde.

Sarnowig ben Sten Geptember 1825. Die bierorte fub Do. 15. und 108. Des Sprothefenbuche belegenen Juffigrath Pablerafchen Befigungen, befiebenb: a, in einem am biefigen Darte und an ber Lubliniger Gaffe belegenen gang maffisen zwen Stockwert hohen Saufe nebft Schoppen und Stallungen und einem bajuges borigen, mit einer großen maffiben Maurer umgebenen Obfigarten, fo mie; b. in einem zweiten ebenfalls maffiven Binterhause von einem Stockwerf und imen Bicbelftuben, welche gufammen bem materiellen Berthe nach auf 3684 Rtbl. 24 fgr. 8 pf., bem Ertrage nach aber auf 3860 Rtbl 25 fgr. 8 pf. gerichtlich abgeichabt. worden, follen auf ben boberen Orte approbirten Untrag bes Eurgtor ber Jufigs rath Badierafchen erbichafelichen Liquidationsmaffe Jufig Commiff nius Stockel I. im Wege ber nothwendigen Gubhafiation offentlich verlauft werden. Die Termine biergu find auf den 22ften Robember c. a., 21ften Januar und peremtorie auf ben 23ften Mary 1826. feftgefest und werden baber befit = und jahlungsfabige Rauffus flige bierburch eingelaben, ihre Gebothe in ben oben gebachten Terminen abjugeben und ben Bufchlag nach porber gegangener Einholung ber Genehmigung ber Jus figrath Padierafden Glaubiger und bes Ronigl. Dber ganbeggerichte von Ober-Schleften ju gewärtigen. Die Taxe fann übrigens taglich in ben Umteftunden von 8 bis 12 Uhr Bormittage und bon 2 bis 6 Uhr Rachmittage in bem biefigen Grabts gerichtelocale angelett werben.

Das Stadtgericht.

Landeshut ben 17ten September 1825. Das in biefiger Stadt geles gene brauberechtigte, auf 2235 Athlie. abgeschähte Beckertsche haus No. 129. foll auf den Untrag eines Real-Claubigers in dem auf den 21sten Movember. d. J., den 16ten Jawar 1826, und peremtorisch den 16ten Marz eid. a. vor uns anstehenden Biethungs Termine an den Meist, und Bestbiethenden mit Bors behalt der Genehmigung des Zuschlags von Seiten der Interessenten versteigert werden, welches Kaussussigen hierdurch bekannt gemacht wird. Königl, Preuß. Stadtgericht.

Oppeln den 15. August 1825. Bon dem unterzeichneten Konigl. Preuß Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß das bierorts vor dem Schweideniger Oderthore sub Ro. 23. belegene Daus und Garten, welche die gegenwärtigen Bester laut ihres Erwerbs : Instruments er Testamento ihres verstordenen Baters für 400 Rthl. ererbt und besten materiester Werth dermalen auf 591 Rtbl. 5 fgr. Courant gewürdigt worden ift, in Folge Antrags eines Real : Glaubigers affentlich vertaust werden soll. Dierzu haben wir drev Termine,

Bellet Westernamen Western

明明第四日第

Din

ben 21ften October, ben 22ften Rovember und ben 21ften December 1825.

von welchen der lette peremtorisch ift, auf dem hierdritigen Stadtgerichtslocale Bormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputitien Stadtgerichts. Affiffor Lange angeset, wozu Rauf= und Besitfabige eingeladen werden. Der Meistbiesthende hat den Zuschlag bev hinzutretender Einwilligung der Real. Ereditoren und biernach die Abjudicatoria zu gewärtigen, insofern nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme gestatten. Die Lare bes hauses fann in den Amtoflunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Ronigl. Preug. Stadtgericht ju Opveln.

Raubten ben iften Dewber 1825. hiermit wird von Seiten bes Konigl. Stadtgerichts befannt gemacht, daß über das Bermögen des biefigen Züchner Joshann Gotelob Tenber der Concurs eröffnet und die Zeit der Eröffnung auf die beistige Mittagsftunde feligeset worden, weshalb wir alle unbefannte Gläudiger defs selben hierdurch vorladen, fich in dem auf den zten Januar f. auf hiefigen Kathbule auftehenden Terwine einzusinden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu erweifen, demnächli aber zu gewärtigen, daß alle sich später meldenden mit ihren Forderungen abgewiesen werden muffen. Zugleich wird auch allen denen, welche Waaren, Effecten ze von dem Teuber hinter sich, oder Jahlungen zu leisten haben befannt gemacht, solche sotort ab Depositum des unterzeichneten Gerichts abzullefern, im Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, duß sie ihrer diesfalls daran has benden Ansprüche für verlustig erklart werden und gesessliche Ahndung eintreten wird.

Trachenberg ben 20sten Septemberg 1825. Bur freiwilligen Cubbastastion ber ben Erben bes verstorbenen Franz Koschnitte gehörenden, zu Laustowe im Militich Trachenberger Kreise belgenen, und auf 154 Athlt. 20 igr, gericht lich abgeschätzen Hausterstelle ist ein Bermin auf ben 12ten December 1825. Poremittags um 9 libr vor biefigem Fürstenthumsgericht anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kanssussige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zusichlag an den Meistbiethenben, insofern nicht gesetzliche Ausnahmen eintreten, ersfolgen soll, und daß die Taxe in der hiefigen Registratur siets nachgeseben wers

ben fann.

Burfil, b. Satfelbt Trachenberger Burftenthums, Bericht,

Dirsch berg ben gen Geptember 1825. Auf ben Antrag eines Reals Ereditors wird bas Johann Stegmund Reulsche Robothhaus mie bem baju ges borigen Gartel sub Ro. 166. ju Mohmalban Schonauschen Rreises, unterm 26. November 1824. ortsgerichtlich auf 55 Athl. Contant gewürdiget, auf welcher aber an öffentlichen gemeinen und Dominial-Laften 4 Athl. 26 igt. 3 pf. haften, im Wege ber nothwendigen Subbakation auf

ben taten December b. J. in ber Gerichts Canglen ju Masmalban an ben Meiftbiethenden verkauft. Kanfluftige werden bierzu mie dem Bemerken eingeladen, daß die Regulirung ber Bebingungen in Termino geschiebt, und die Taxe zu jeder schicklichen Zeit im Burean des unterzeichneten Inflitiarit inspiciet werden kann.

Das Patrimonial. Gericht bes Reichograff. von Schaffgetichiden Butes Mapmalban, Boat.

Riofer

Rlofter Lauban ben 21ften Juni 1825. Nachdem megen Unjulange fichleit des Rachloftes die Inteflat. Erben bes zu Pfaffendorf verflorbenen Bausler Anton Romer ihrem Erbrechte unbedingt entfagt, ift auf Untrag der Romerschen befannten Gläubiger zu nothwendiger Subhastation ber von dem Schuldner hinterslassenen, ortsgerichtlich auf 72 Rtbl. 12 fgr. 6 d'. tarirten Hauslerstelle Ro. 117. zu Pfaffendorf ein peremtorischer Termin auf

Den 12ten Decbr. a. c.

fruh um Juhr an hiefiger Geriches : Amtenelle angeseht worden, und werben befige und jablungefahige Raufluftige ju Ende hierdurch vorgeladen. Zugleich fiebet der genannte Termin für die Romerschen unbekannten Glaubiger jum liquidiren und Bescheinigen, ihrer Forderungen an den Romerschen Nachlaß an, wozu diefeiben unter dem Undrohen der Praclufion hierdurch ebenfalls vorgeladen werden.

Das Stifts . Girichteamt.

Wechfel=,	Geld-	und	Fonde	Courfe.
Breslo	u ben 1	o. Mo	vember	1825.

The same of the sa	270000	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour 4	W.	-	-	Holland Rand-Ducaton -	-	99
dito dito - 2	M.			Kayserl. dito	-	98
Hamburg Banco - a	Vista	-	1544		121	-
dito dito - 4	W.	Line O 1		Banco Obligations	-	923
dito dito - 2	M.	-	152	Staats Schuld - Scheine	90-5-	and the second
London 3 4 2	M.	-	6 243	Pramien-Schuld Scheine -	-	-
Paris 2	M.	-	D. to the	Stadt - Obligations	-	106
Leipzig in W. Z a	Vista	1041	-	Bank Gerechtigkeiten -	-	963
detto detto	Messe	-	-	Wiener 5. p. C. Obligat.	99	-
Augsburg 2	M.	-	1035	dito Einlös, Scheine	42 5	-
Wien in 20 Xr a	Vista	-	1045	Pfandbriefe von 1000 Rihlr.	45	-
dito 2	M.	-	104	500 -	54	
Berlin a	Vista	IDO	-	Grossh. Posn. Pfandbr.	-	964
diro 2	M.	-	395	Disconto	-	41
		Carlo Contra		Woman Committee		120333

Bon dem Preiß des Getreides in Breslau nämlich von der besten Sorte. Bom 19. November 1825. In Courant.

Der Scheffel	Waigen	Roggen	Gerfte	Saber	
two to the second	rebl. fgr. jo'.	rebl. lige.18'.	rthl. fgr. d'.	Saber etht. 1882. 6.	
Bresiau	10 pp 1997 P	-ma 37 (8)	12 0 14	100	

Erfte Beplage

ju Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenze Blattes.

bom 21. Dovember 1825.

Bu verkaufen.

*) Meiffe ben 13. October 1825. Bon dem unterzeichneten Konigl. Preuß. Fürstenthums. Gerichte ju Reise wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Gläubigers jum öffentlichen Berkauf der, der verwitt. Johanna Fuchs jugehörigen Riete butweidner Fleischank Ro. 14. ju Reise nehst Realizaten und Ruhungen, so wie die damit verbundenen, nach den Edicten von 1810. und 1811. aber aufgelösten Gerechtigteit und resp. die dafür zu erwarztende künstige Entschädigungs, oder Ablösungs. Summe, welche sämmtlich nach dem in unserem Parthepenzimmer und der Registratur in den bestimmten Amtsstunden einzusehenden Tax-Instrumente zusammen auf 1622 Athl. 8 sgr. 7 pfagewürdiget, dred Termine und zwar:

auf ten 10ten December 1825. Vormittags 9 Uhr, auf ben 10ten Januar 1826., und der peremtortiche auf den 10ten Februar 1826. Nachmittags 3 Uhr

coram Commissorio Deren Affessor Bar angesest worden sind. Es werden das ber alle diejenigen, welche diese bezeichnete Fleischbant zu erkaufen Willens sind, bierdurch vergeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremtorio entweder perfonlich oder durch gesehlich zuläsige mit Bollmacht versehene Greuverereter auf unserm Vartheienzimmer zu erscheinen, ihre Gedothe adzugesen und zu gewärtigen, das dem Meistbiethenden und Jahlungssähigen, wenn nicht besondere Umstände hiervon eine Ausnahme verursachen, die Fleischbank nebst Realitäten und die etwanige tunstige Entschädigungs, Summe adjudicitt werden wird.

Ronigh Preug. Fürffenthums = Gericht.

Hirschberg den gene September 1825. Auf den Antrag eines Mcal-Ereditors wird das Christian Gottlieb Siegertsche Rebothhaus mit dem dazu gebörigen Gartel sub No. 69. zu Maywaldan Schönauschen Kreises unterm 26sten November 1824. ortsgerichtlich auf 79 Athl. Courant gewürdiget, auf welchem aber an öffentlichen gemeinen und Dominallasten 6 Athl. 4 sgr. haften, im Wege der nothwendigen Subhastation auf

den igten December 1825. in der Gerichtskanzlen zu Maymaldau au den Meist und Bestbiethenden verkauft. Rauflustige werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht und die Taxe zu jeder schicklichen Zeit im Busreau des unterzeichneten Justitiarii inspieirt werden kann.

· . 12 6 1 1 8

Das Patrimonial : Gericht des Reichsgraft. v. Schaffgotichichen Gutes Bogt-

2000E

Leobichut ben 21ften October 1825. Das Gerichteamt bes Rittergus tes Branis macht hiermit offentlich befannt, bag auf den Untrag einiger Reals Glaubiger nachftebenbe Befigungen zu Branit Leobichuter Rreifes und zwar : 1) Die Areigartnerftelle Do. 97. mit ben Dominialgrunden Dlo. 137. bem Mathes Rlein geborig, tarirt auf 282 Rithir. 23 fgr.; 2) die bem Johann Ropperberg eigen: thumfice Gartnerftelle Ro. 22, und die chemaligen Borwerteader Do, 60., gemurviget auf 279 Rthl. 19 fgr.: 3) die Frang Saffinfche Dauslerftelle Dio. 78. nebit ben bismenbrirten ehrmaligen berrichaftlichen Grundfiuden Dto. 122, et 124. geichatt auf 425 Ribl.; 4) Die dem Unoreas Ropperberg jugehorige Freigarmer: nelle Do. 107 .. gefchatt auf 107 Rthl. 15 fgr.; 5) die Freihandlerftelle Do. 113. mit ben Dominialgrunden Ro. 143., bem Jofeph Groid gugeborig, gemurdiget auf 30t Rthl. 2 fgr.; 6) die Gartnerftelle Des Wengel Bener Do, 118. mir Den pormaligen Dominial : Realitaten Do. 70., tarirt auf 346 Rthl. 10 fgr. und 7) Der fub Ro. 100 belegene, Dem Collonift Johann Bienezed eigenthumliche chema. lige Borvertbacker, tarirt auf 80 Ribl. 2 fgr., im Bege ber nothwendigen Gubs baftation öffentlich an ben Deiftbiethenden verfauft werden follen, wogu mir ben peremtorifden Licitatione : Termin auf den gten Januar 1826. auf Burg Branis anberaumt haben. Raufluftige und Zahlungefahige werben daber hiermir vorgelas ben, in Diefem Termine zu ericheinen, ihre Gebothe abzugeben und bat ber Deifts und Bestbiethende ben Bufchlag ju gewartigen, indem auf Die nach Bertauf Die: fee Licitations = Termine etwa eingehenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird, wenn nicht gesetliche Umftande eine Husnahme julaffen follten. Das Gerichteamt Branis.

Leubus den 16ten September 1825. Auf den Antrag eines Realglaus bigers foll die zu Tannenwald im Wohlauschen Kreise belegene, auf 475 Athl. Courant gerichtlich taxirte Carl Sigismund Hühnersche Freigroßgartnerstelle in Termino peremtorio den 13ten December 1825. im Wege der nothwendigen Subbassfation offentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besits und zahlungstähige Rauslustige werden daher hierdurch ausgesordert, in diesem Termine Vorsmittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtskanzlen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewartigen, daß an den Meistbiethenden nach Genehsmigung der Real-Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann stets in der hiesigen Registratur nachgesehen, die Kaussbedingungen aber werden im Leitations. Termine bekannt gemacht werden.

Konigl. Gericht ber ehemaligen Leubusser Stiftsgatet.
Goschütz den 27sten September 1825. Die zu Drungawe Wartenberg schen Kreises gelegene, zum Nachlaß des Paul Kalke gehörige Freistelle, welche auf 115 Mthl. gewürdiget worden, soll auf den Untrag der Erben subhassirt wers den und es ist deshald ein peremtorischer Lieitations. Termin auf den 15ten Des cember a. c. angesett worden. Es werden daber Kauflussige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiefiger Gerichtstanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meisigeboth zu gewärtigen.

Graft. v. Meidenbach freistandesberrt. Gericht. Leobschüß ben 28sten September 1825. Die sub Do. 69. des Hopothekenbuches zu Rosnitz Leobschüßer Areises getegene, zum George Franzleichen Rachlasse gehörige, auf 200 Rtht, Konigl, Preuß. Courant gezichtlich abgeschäute Freigartnerstelle nebst Zubehor soll auf den Antrog eines Real. Gläubigers im Wege der Execution in dem auf den zten Januar a. f. Bormittags um to Uhr im Orte Rösnitz anstehenden einzigen peremtorischen Biethungs, Termine an den Meist- und Besibiethenden öffentlich verkauft werden. Es werden daher besitz und zahlungsfähige Kaussussige hierdurch ausgesordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe äbzugeben und hat der Meistbiethende, insofern nicht gesetzliche Umssände eine Ausnahme verstatten, den Zuschlag nach erklärter Einwilligung der Real-Gläusbiger zu erwarten. Zugleich werden alle unbekannte Real prätendenten blesch Grundstücks und alle unbekannte Real Gläubiger des George Franzke hierdurch und zwar die ersteren sub pona präctusi et perpetui silentit, die letzteren aber unter der Berwarnung vorgeladen, in dem oben erwähnten Termine zu erscheinen, ihre Anstprüche zu liquidiren und zu justissieren, daß sie außenbleibenden Falls aller ihrer Borrechte sur liquidiren und zu justissieren, daß sie außenbleibenden Falls aller ihrer Borrechte sur verlussig erklärt und nur an dassenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldeuden Gläubiger übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsamt Rosnig und Steuberwit.

Liegnis den 28sten September 1825. Jum öffentlichen Berkanf der sub Mo. 52. zu Bienowis gelegenen Eggerschen Gärtnerstelle, welche auf 246 Rthtr. gerichtlich gewärdiget worden, haben wir auf den Antrag der Bormundschafe eis nen peremtorischen Biethungs Termin auf den 29sten December a. c. Bormittags un 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Sucker anberaumt. Wir fordern alle zahlungösähige Kaussussige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special Bollsmacht und hinlänglicher Insormation versehene Mandatarien, aus der Jahl der hiesigen Justiz Commissionen auf dem Königl. Lande und Stadtgericht hieselbst einzusunden, ihre Gebothe abzugeben und denmächst den Inschlag an den Meiste und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Aus Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und sieht es jedem Kaussussigen sieden Nachwittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren. Kausbedingungen jeden Nachwittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Ronigt. Preug. Land : und Stadtgericht.

Reichenbach ben 12ten September 1825. Von Seiten bes unterzeichs neten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Untrag eines Real-Stäubigers die Subhafiation des sub Ro. 206 b. zu Ernsdorf städtischen Untheils belegenen, dem Bauer Gottfried Dämelt zugehörigen Tauergutes, welches auf 4541 Athl. 14 fgr. abgeschäft ist, sur nöthig betunden worden. Demonach werden Best, und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgesordert und vorzeladen, in dem vor dem Deputirten Berrn Stadtgerichts Affessorder beer hiezu angesehten Terminen, nämlich den 16ten December c. a. und den 18ten Februar 1826., besonders aber in dem lesten und peremtorischen Termine den 22sten Upril 1826. Normittags um 9 Uhr auf dem bießgen Stadtgerichtshause in Personzu erscheinen, ihre Gehothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Absudication an den Melst- und Bestbiethenden erfolge. Ucbrigens kann die dem auf hiesigem Stadtgericht so wie in dem Gerichtstreischam zu Ernsborf kädtisch aushängenden Proclama beigesägte Tare zu jeder Zeit eingesehen werden.

Das Ronial. Stadtgericht.

Ratibar den 23sten März 1825. Bei dem Königl. Dber kandesgestichte von Oberschlesten soll auf den Antrag res Justitiarius Wassell das im tublinitzer Kreise belegene frepe Allodial. Aitrergm Jawornitz an den Meisteletinten öffentlich Echulden balber vertauft werden. Es ist dasselbe nach der davon im Jahre 1824. ausgenommenen landschoftlichen Lore, welche in der Ober Landesgerichts Registratur bieselbst eingesehen werden fann, auf 11403 Rebl. 16 far. 8 pl. abgeschäft nud die Biethungs Termine sind auf den 31. August diese Jahres, den 7ten December 1825. und zulest auf den 22. März 1826. sedesmal Bormittags um 10 Uhr vor dem herrn Ober Landesgerichisrath v. Schalscha angeseht worden. Als besondere Kaufsbedingung ist sestgesicht bas der Käuser von den auf dem Gute hastenden landschaftlichen Pfandbriesen 4210 Athl. im Traditions. Termin ablösen mus. Dies wird den Kauslussigen befannt gemacht, mit der Zusicherung, das im letzen Bierhungs-Termine das Gut dem Meissbierhenden, falls keine rechtlichen Dindernisse eintreten, zugeschlas gen werden wird.

Ronigl. Preuß. Dber . Landesgerichts von Oberschlefien.

Bobe.

Fried land ben 20sten September 1825. Bon dem unterzeichneten Ges zichtsamt wird das ju Friedland sub No. 25. im Falfenbergschen Kreise belegene, den Breitenthalschen Erben Ingehörige und auf 97 Athl. 20 sar. gewürdigte Wohns hans, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem peremtorischen Biethungsstermine den zten December 1825. subhastirt, zu welchem zahlungsfähige Kaufslungsfähige unter Versicherung des Zuschlags für das Meiste und Bestgeboth an Diesem Tage in die Gerichtstanzley nach Friedland hiermit vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Berrichaft Briedland.

Jauer ben 26sten October 1825. Jum öffentlichen Beitauf ber bem Christian Bohm gehörigen und zu Rieber Durgsdorf bei Bolfenhann sub Ro. 13. bestegene Dofebauslerstelle, welche im Jahr 1823, für 37 Ribl. 15 fgr. verfauft und laut der beim Gerichtsamte einzusehenden ortogerichtsichen Tare vom azsten September 1825. auf 12 Ribl. 17 fgr. 6 d'. abgeschäft worden, ift ein einziger und peremtorischer Bleihungs-Termin auf

ben aten December b. 3.

auf dem herrichaftlichen Dofe ju Rieder : Burgeborf anberaumt, welches allen be-

Das Gerichtsamt Des 2101. b. Richtbofenfchen Gutes Barge. Dalbenborf.

Reisse den isten September 1825. Bon Seiten des unterzeichneten Rönigl. Fürstenihums. Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real. Glanbigers die Subhastation des rittermäßigen Gutes Altpatsche tan im Fürstenthum Reise und bessen Rreise belegen, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Rugungen, im Wege der Execution verfügt worden. Die am 29. October 1824. aufgenommene gerichtliche Taxe des rittermäßigen Gutes Altpatschau ist auf 23771 Riblir. 15 far. 54 pf. ausgefallen. Demnach werden alle Best und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den angesetzen Vierbungs. Terminen, nämlich

ben isten Januar, ben aoften Aprild

SACONS

befonders aber in bem letten und peremtorifchen Termine

den auften July 1826. fruh 9 Uhr por bem ernannten Commiffarius Deren Juffgrath v. Dittid in dem Partheiens simmer bes hiefigen Ronigl. Fürffenthumegerichte in Derfon ober burch geborig ins formirte und mit Bollmacht verfebene Mandatarien aus ber Bubl der biefigen 3uflie Commiffarten, wogu ihnen fur ben Rall ber erwanigen Unbefanntichaft Die gus fir Commiffarten Cirves, Gorlis und Roich vorgeschlagen werden, an beren eis nen fie fich wenden fonnen, ju erfcheinen, bie befondern Bedingungen und Dobas litaten ber Gubhaffation bafelbft ju vernehmen, ibr Geboth ju Brotofoft in geben und ju gemartigen, bag ber Buichlag an den Deift - und Befibierbenten erfolgt. Auf Die nach Ablauf bes peremtorifchen Termins etwa eingehenden Gebothe mirb aber , infofern nicht gefehliche Umftande eine Ausnahme guloffen, feine Ruefiche genommen merben und foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauficbillinge Die Pofcung ber fammtlichen fomobl ber eingetragenen ale auch berleer ausgebenben Rorbernngen und gwar lettere ohne Production ber Infirumente verfügt werben. Die gerichtliche Sare felbit, welche an gewöhnlicher Gerichtoftelle ausbangt, fann in gefehlichen, Umitsflunden eingefeben merben.

Ronigl. Dreuß. Sarffenthume . Bericht.

Lepbichut ben 21. Detober 1825. Das Berichteamt bes Ritterguthes Branit macht hiermit offentlich befannt, daß auf den Antrag einiger Reals Glaubiger nachfichende Befigungen ju Branis, Leobichuter Rreifes, als; 1) bie Gofeph Brangiche Bausterftelle Dro. 31. und die ehemaligen Dom : Grunde Dro. 86., gefchatt auf 322 rtbl. 6 fgr., 2) die bein grang Schmarg eigenthumliche Bauslerfielle Dro. 44. mit ben chemaligen Bormerte . Medern Dro. 64. gefchatt auf 230 rtbl. 9 fgr., 3) Die bem Unton Ptacznick geborige Gartners fielle Mro. 50 und die vormatigen berrichaftl. Grundfince Dro. 57, gewurdiget auf 245 rtbl. 25 fgr., 4) die fub Dro. 66 belegene Sausterfielle und die Doms Grunde Mro. 68, tarirt auf 255 rtbl. 15 fgr., 5) die Balentin Hiltamstpfche Roloniestelle und Dom- Grunde Mro. 87, geschänt auf 207 rtbl. 17 fgr., und 6) der sub Mro. 138 gelegene, den George Niemellaschen Erben geborige Rust-Alder, gewurdiget auf 90 rthl., im Wege ber nothwendigen Gubhaftation offente lich an Den Meiftbietbenden verlauft werden follen, mogu wir ben peremtorifchen Licitations Termin auf ben 4. Januar 1826 auf Burg Branit anberaumt baben. Raufluffige und Zahlungefabige merden baber hiermit vorgelaben, in diefem Ters mine zu eefdeinen, ihre Gebote abzugeben und ber Deift: und Beffbietbenbe Den Buidlag gu gewartigen; indem auf Die nach Berlauf Diefes Licitations : Ders mins etwa eingehende Gebote feine weitere Rudficht genommen werben wirb, wenn nicht gefesliche Umftande eine Musnahme gutaffen follten.

Das Gerichts Amt Branity.

Slogan ben zosten Angust 1825. Die sub Mo. 50. in Märzborf Glosgauschen Kreises belegene, und auf 315 Athir. 6 fer. 8 pf gerichtlich gewürdigte Windmühle soll auf ben Antrag eines Real Gläubigers öffentlich an den Meistblesthenben verlauft werden. Zum Biethungs Lermin ist ber 19te December b. 3. bestimmt. Zahlungsfähige Känser werden daber hiedurch vorgeladen, an dem gesdachen Tage auf dem herrschaftlichen Schlosse in Galisch zu erscheinen, ihr Gedoch abzugeben und zu aspärtigen, das ber Zuschlag an den Meiste und Bestbierhenden

erfolgen wird, fofern nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme berbeiführen. Die Tore kann sowohl am Orte des Gerichts als bei dem unterzeichneten Infittarins jederzeit eingesehen werden, die Entwerfung der Raufsbedingungen wird erft im Termine vor fich geben

Das Gerichtsamt von Galifch und Margberf.

Rofeno.

Bu berauctioniren.

Wartenberg ben 22. October 1825. Es sollen in Termind den issen December e Bormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und den solgenden Tag auf dem herrschaftlichen Hofe zu Trembatschau die zur Concursmasse des dasigen Ober Ammann Samuel Gottlied Barneth gehörigen Scheuer- und Bodenbestände aus dem vorigen Jahre, als: 4 Sch. 11 Mze. Winter- Walten, 13 Scheff, Sommer-Balgen, 297 Schs. 10 Mze. Winter- Roggen, 33 Schs. 11 Mze. Gerste, 27 Scheffel 12 Mze. Haafer, 5 Schssel 5 Mze. Leinfaamen, 36 Schestel 2 Mze. Hopfen, 17 Scheffel 15 Mze. Roggen und 33 Scheffel 5% Mze. Gersten-Malz Prens. Maas, 24 Eimer Spiritus a 75 Gtad Tralles, 17½ Quart Brandtwein, 1 Uchtel 19 Quart Vier, 1005 Kloben, a 6 Pfb. und 396 Kloben 4 Pfb., a 8 Pfb. gebrechter Flacks, 1 Stein 14 Pfb. gebechelter Flacks, 36 Stein 7 Pfb. gebecheltes Werg und 43 Ersick Garn, an den Meistbiethenden gegen baare Jahlung in Courant versteigert werden, wozu Kausustige hiermit eingeladen werden.

Burfil. Eurh freisfandesherel, Cammer, Jufiljamt.

*) Bredlau ben goffen Muguft 1825. Bon Gelfen bes unterzeichneten Ronigl. Doer : Landengerichts bon Schleffen wird die Cunigunde Friederiche b. Gebr Thos geb. im Jahre 1755. ju Ober : Dritichen und ate Tochter bes bor bem Jahre 1790, in der Berricaft Britichen in Oberfchleffen wohnhaft und ale Dber , Auffeber uber biefe Guter angeffellt gemefenen, nachber aber berfforbenen Dbrift : Lieu : tenante Ernft Gottfried v. Gebr Thof, ba biefelbe in bas vaterliche Sans ungefabr im Jabre 1790 bon ihrer Murter Benriette Friedericke geb. Reichsfrebin Bacoff v. Echt, welche bamale ju Bollftein in der vormaligen Republick Boblen Pofener Bonwobichait und beren Bomffer Rreifes lebte, jurudfehrt, aus bem bas terlicen Saufe fedoch fpater mit einem berrichaftlichen Jager, Ramens Rebiboff nach Rempen im Damaligen Boblen jegigen Großberjogthum Bofen und beffen. Childberger Rreife enffloben, bon bier aus bann weiter mit bem Rebiboff nach Ctalapobn in Preuß. Litthauen und von bier ungefahr um bas Jahr 1794. nach Gurland gegangen ift, und von bort aus welter teine Dachrichten mehr von fich geges ben bat, auch aller Bemubungen ihrer Familie ungeachtet feit bem ihrem leben und Auf nihalte nach nicht auszuforiden gewefen , folglich bereits feit langer als 10 Jahren verschollen ift, fomobl fur ihre eigne Derfon als auch die von berfelben etwa jurudgelaffenen Erben und Erbnebin r auf Untrag bes biergu von bem Ro. nigt. Landgerichte gu Frauftadt im Grocherzogthum Dolen, bei welchem die Abmefenbeite. Euratel über Die vericollene Cunigunde Friederide D. Gehr Thof einge. leftet worden ift, authorifirten Jufig : Commiffarius Ranfing bafelbit bierdurch af fentlich aufgeforbert, fich binnen bier und 9 Monaten bet bem untergelchieten Ros nial. Dber . Bandesgerichte ober in beffen Drogef : Regiftratur , fpateffens aber in Dem

dem Präjubicial - Termine ben 25sten August 1826. Bormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober Landesgerichts - Affessor Herrn Born im Parthepenzimmer des hiesigen Ober Landesgerichtshauses entweder personich ober schriftlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu melden, und daselbst weitere Unweisung zu gewärtigen, wobet auch bemerkt wird, daß, wenn sich Erben melden volzien, diese sich zugleich als solche unter Angaben ihres Berwandschafts oder sonstigen Berhältnisses zu der Berschollenen auf glaubbafte Weise legitimiren muffen. Sollte sich aber bis spätestens in dem anstehenden Termine Niemand melden, dann wird angetragenermaßen auf Todes Ertlärung der verschollenen Eunigunde Friederick v. Seher Thos und was dem anhängig, so wie auf Präclusion ihrer erwanigen unbefannten Erben und Erbnehmer mit ihren erwanigen Ansprüchen an der ein Nachlaß erkannt werden.

Ronigl. Preuf. Dber . Landes: Gericht von Schlefien.

Kalkenbaufen. *) Dobnt Bredlau ben 28ften October 1825. Bon bem Rurfibifcoff. Ge neral- Bicariatamte gu Breslau wird bierbarch offentlich befannt gemacht, bag aber den Rachlag bes am 23fien November 1824. in Albendorf verflorbenen Bfars rere Michael Schmidt ber erbichaftliche Liquidatione: Proges eröffnet worben if. Es merben bemnach alle und jede, welche an Diefe Concuremaffe er quocunque cas pite einige rechtsgultige Unfpruche ju baben bermeinen, hiermit borgeladen , bom atften Rovember b. 3. angerechnet, binnen 9 Bochen, fpateffene aber in bem pes reintorifc angefesten Termine ben 27ften Januar 1826. Bormittage um 10 libr por bem biergu einannten Deputirten Berrn Rath Schnorfeil in biefiger Anitoffelle auf bem Dobme entweder in Berfon ober burd gulaffige Bebolimachtiate, worn ibnen bei etwa ermangelnber Befannticaft ber berr Buftig Commiffarine biriche mener und herr Juftigrath Conrad bierfelbft borgefchlagen merden, an welche fie fich wenden fonnen, ju ericheinen, ibre Forderungen ju liquidiren und ju verificie ren, und bemnachft bas Weitere, bei ihrem Ausbleiben ober unterlaffener Unmels bung ihrer Korderungen aber ju gemartigen, baf fie in Rolge der Beordnung vom iften Man 1825. unmittelbar nach Abbaltung biefes Termins burch ein abjufaffenbes Braclufions . Erfenntnig aller ihrer etwanigen Borrechte verluftig erflart und mit ibren Korbernngen nur an bagienige, mas nach Befriebigung ber fich melbens ben Glaubiger von ber Daffe noch übrig bletben mochte, verwiefen merben follan. Qualeich merden alle und jede, welche von bem verftorbenen Dfarrer Schmidtetmas an Gelbe, Sachen, Efficien ober Briefichaften binter fic baben, aufgeforbert. bavon Riemanben bas Minbeffe ju verabfolgen, vielmehr bem Gericht bavon fors Derfamift treulich Untelge zu machen und Die Gelber ober Gachen jedoch mit Borbes halt ibrer baran habenben Rechte anbero in bas gerichtliche Depofitum abiuliefern. mit ber Barnung , baß , wenn bennoch irgend Jemanden etwas bejable ober aus. geantwortet murbe, biefes fur nicht gefcheben geachtet und gum Beffen ber Raffe auberweit beigetrieben. Wenn aber ber Juhaber folder Gelber ober Sachen blefelben verfchweigen und jurudhalten follte, er noch außerbem alles feines baran habenben Unterpfand : und andern Rechtes fur verluftig erflart werben mirb.

Breslau ben 24sten Angust 1825. Bon Seiten bes Ronigl. Dber-Lans Deffgerichts von Schleffen im Breslau werden auf den Autrag bes Sanne August Rusbolph

Dolph b. Gelthorn auf Beterwis . Sanns Ernft Carl Bibelm und Sanns Ernft Beinrich Otto v. Gellborn , ingleichen bee Ronigl. Majore bon ber Armee Kerbinand D. Saubenbenn alle Diejenigen Bratenbengen, melde an bas augebild perlopren gegangene Inftrument bom sten Dars 1798, nebft Sopothefenfchein bom 20, april 1798. über die fub Do. 12. Rubr. III. auf Rieber Rungenborf Gemeidnisichen Areifes baftenden 4000 Ath., ingleichen ben babei gefint gewesenen Erregt bes Sanne Ernft v. Bellhornichen Teftament be publicato Frenburg ben 6. Muguft 1795. und meshalb in bem Spoothefenbuche bon Dieber. Rungendorf ed mortlich alfolaus ter. Eine Proteftation gegen alle Gintragnngen auf bas Gut Rieber , Rungenborf wegen bes von bem verftorbenen Befiger Sanns Ernft v. Gellborn in ben. §. 7. feines binterlaffenen Teffaments de publicato Frepburg den ften August 1795, jeden jur Beit feines Tobes lebenden Enfelfinder legirte Quanti bon 1000 Rtbl. Ein tans jend Reichsthaler ichmer Courant, welches Bermachenis fur jedes ber Rinder von ben Batern Durch Intabulation auf ihre Guter ficher geftellet und mit Bier pro Cent ver infer merben foll, welche Brotefiation vermoge Decreis vom igten December 1795, eingutragen er officio verordnet worben. Un bem Orte vorfiebender Proteftation find fobann auf Requifition bes Abnial Bupillen : Collegi ju Breslau be praf. Den igten Mary 1798., 1000 Rtbl. fcmer Courant als großvaterliche Legatgeiber Des Danne Ernft Carl Wilbeim v. Gellborn , 1000 Ribl. fower Contam als großpaterliche Legatgelder der Charlotte Suphie Rribericfe geb. v. Gelippen, 1000 Mit . fd mer Courant als großvateriiche Legargeiber Des Danne August Rubolph v. Bells born und 1000 Ribir, femer Courant ale großvaterliche Legalgelber bes Sanns Briebrich Bilbelm v. Gillhorn , welche fammtlich mit 4 pro Cent pom iften Auguft 1765. an, berginfet merben, permoge Decrete bom goffen Dar; 1798. fur oben benannte Rinder Des Befigers Sanne Ernft vz Gellborn eingetragen, und baben permerte worden, bag die Proteffatton in Ruchicht der übrigen Enteltinder bes verforbenen Sanns Ernft v. Bellborn annoch bet Rraften bleiben, ferner alle, melde an biefe 4000 Ribl und Binfen oder die Protestation als Eigenthumer, Coffionarien, Mfano . oder fonftige Briefeinbaber Unfpruch ju baben vermeinen, bierburch aufaeforbert, biefe ihre Unfpriiche in bem ju beren Ungaben angefesten peremtorifchen Termine ben icten December 1825. Bormittags um to Uhr vor tem ernnancen Commiffatio Dber . Landesgerichte Alffeffor Deren Coffer auf biefigen Dber . Panbesaerichtebaufe entweder in Berfon ober burd genugiam informirte und legitimirte Manbatarien, mogu ihnen auf ben Sall ber Unbefanntschaft unter ben hiefigen Juftig. Commiffarien, Der Juftigrath Wirth und Die Juftige Commiffiones rathe Meper und Rietfe borgefchlagen werben, ab Protocollum angumelden und in beideinigen, fondann aber bas Beitere ju gewärtigen. Gollte fich jedoch in bent angefesten Termine feiner ber ermanigen Intereffenten melden, bann merben bies felben mit ibren Unfprüchen praciudiet und es wird ihnen bamit ein immermabrene bes Stillfdmeigen auferlegt, Die verfobren gegangene Inftrumente fur amortifirt erflart und in bem Sppothefenbuche bei bem verhafteten Gute auf Unfuchen bes Entrabenten wirflich gelofcht werben.

Konigl, Preuß. Ober - Landesgericht von Schlefien. Faltenhaufe

and from the dependence of the property of the property of the property of

3 weite Beplage

Neo. XLVII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

vom 21. Dovember 1825.

Citationes Edichales.

Brestau ben 26ften August 1825. Bon bem unterzeichneten Gerichtise amte ift in bem auf ben Untrag bes Raufere ber Gottlob Engelfden Baffermuble au Rrnichanowis Erebnigiden Rreifes, Dullermeiftere Daniel Imand über bie bent Demfelben bereite eingezahlten und noch einzugablenden Raufgelder am abffen Dies fes Monats erefficeten Liquidations , Projeffe ein Termingur Unmelbung und Made weifung ber Unipruche aller etwanigen unbefannten Real-Glaubiger Diefes Grunds flucts, fo wie aller berjenigen, welche mit einem Real : Unfpruch an bas Grunds fild eing tragen find, ingleichen berjenigen, welche einen rechtlichen Sitel gum Dfand recht baben und berjenigen, bie vermoge ber Befete ihre Forberungen auch obne befondere Ginvilligung Des Gouldnere Engel auf beffen Grundftud eintragen gu taffen befugt finb, auf ben goften Debember b. 3. frub um glibr in ber Bobnung bes unterzeichneten Buffitiarit, im weißen birfc auf ter Rupferfdmiebe, Strafe angefist morden. Die e Glaubiger merben daber hierburch aufgefordert, fich bis sum Termine farifilich, in Demie ben aber perfonlich ober burch gefestich guldfige Bepolmachtigte in melden, ihre Forderungen, Die Urt und Das Borgugbrecht Ders felben anzugeben und bie etwaf vorbandenen fdriftlichen Demeismittel beigubringen. bemgachft aber die weitere rechtliche Ginleitung ber Cache jugemartigen, mogegen Die Augenbleibenben mit ihren Unfpruchen an die Raufgelbermaffe merben ausges foloffen und ihnen beshalb gegen den Raufer Diefer Baffermuble und die übrigen Glaubiger, unter welche die Ranfgelberfumme verthellt werden wird, ein emiges Stillichweigen wird auferlegt werben.

Das Renfchanowiger Gerichtsamt.

Dittric. Brestau ben oten Geptember 1825. Bon Den Ronigl, Ctadtgeriche Biefiger Refiben; tft in bem über ben auf einen Betrag von 13455 Rtbl. 9 far. 10 pf. manifestirten und mit einer Schuldenfumme von 19127 Ribl. 10 fat. bes laffeten Dadlag bes verftorbenen Raufmann Ernft Gottlieb Schol; am 7. Juni c. eröffneten Concurs Brogeffe ein Termin jur Unmelbung und Dachweifung ber Unfbruche aller etwanigen unbefannten Glaubiger auf den 21ffen Januar 1826. Bormittags um 10 Uhr por bem herrn Juftigrath Beer angefest worben. Diefe Glaubiger werben baber bierdurch autgefordert, fich bis jum Termine fcrifes lich ; in bemfelben aber perfonlich ober burch gefestich gulakige Bevollmachtigte. moth ihnen beim Dangel ber Bekanntichaft Die Berren Jufit; Commiffarien spaller und Soulze vorgeichlagen merben, welche fie nach S. 97. ber Concure Ordnung geborig mit Bollmacht und Information gu verfeben baben, ju mele ben, ibre Forderungen, die Urt und bas Borgugsrecht berfelben angugeben und Die etwa porbandenen fchriftlichen Beweismitiel bepgubringen, bemnachft aber bie:

die weitere reckliche Einleitung der Sache ju gemartigen, wogegen die Ause bleibenden gleich nach abgehalrenem Liquidatiens Termine mit ihren Anfprüchen von der Maffe werden ausgeschliffen und ihnen deshalb gegen die übrigen Glaus biger ein ewiges Stillschweigen wird anieriegt werden. Zugleich werden fie bes beutet, daß Mandatarien ohne Bollmacht zur Liquidation nicht werden zuges laffen werden.

Ronigl. Et. digericht hiefiger Refideng.

v. Blankensee.

Glogau ben 28. Unmft 1825. Das Konigl. Lands und Stadtgericht zu Glogau macht biermit bekannt, daß über ben Jeachlaß des allbier versiorbenen Holzhändlere Christian Balz ber erbschaftliche Laubations. Prozes dato eröffnet worden ist. Es werden daber alle diejenigen, welche Ansprücke an den Erblasser zu haben vermeinen, ab Terminum liquid tionis den 5. Derember d. J. Bormittags um 9 Uhr, vor dem ernannten Deputirten Herrn Reserendario v. Mäller vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch aeschlich zuläsige Bevollsmächtigte, wozn ihnen die Herren Justiz-Commissarien Becher und Bunsch vorgesschlagen werden, einzisinden, ihre Fo derungen anzuselgen, die etwanigen Borszugerichte anzuselhen, und ihre Koweiswitzel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Etelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger hab n zu gewärzigen, das sie aller ihrer etwangen Borrechte für verslustz erfiärt und mit ihren Forderungen nur an dasjin ge, was nach Bestredizgung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Ronigi. Dreug. Land und Stidtgericht.

Glogau ben den Juny 1825. Bon bem unterzeichneten Ronigl. Dber-Landesgericht wird befannt gemacht, daß über das Bermogen ber vermit. Dbrifi-Lieutenant Christiane Charlotte v. llechtrig geb. v. Gersdorf in der Ronigl. Gadfichen Ober-Laufis vorwalt nder Insufficienz wegen auf ben Antrag mehrerer Gläubiger heute Concurs eröffnet worden ift. Alle etwanige Gläubiger ber Gesmeinschuldneren werden baber aufgefordert und vorgeladen, in Termino

ben 16ten December 1825. Bormittage um 11 Ubr bor bem Depufirten Dber landesgerichts : Affeffor v. Golifch auf bem Schloft biefelbft entweder perfoulich ober burch binreichend informirte und gef Blich lenie fimirte Bevollmachtigte aus ber Sabl Der biefigen Juftig Commiff erien, wegu bet etwanicer U befanntichaft ber Dter . Landesa richts . Uff ffor und Jufit. Commifarine D bie vorgefchlagen mirb, ju ericeinen, thre Forberungen angumels ben und gehörig ju beicheinigen, fich uber Die Beibehaltung bes bisherigen Interims. Curatoris und Contradictors Juffig Commiffarius Derrmann ju ertia. ren, ober auch ihre 2Babl auf ein anderes Gubiect aus der Babl ber bieffgen Juffig Commiffarien ju richten, und bemnachft bie Abfaffung ber Claffificatoria ju gemartigen. Befondere ift es, indem jugleich im Termin und fauftigbin uber mehrere Gegenftande ein Befchlug gefagt, werden muß, burchaus erferberlich, daß die Glaubiger, infofern fie den Berhandlungen nicht perfonlich beimobnen, einen ber biefigen Juft ; Commifferien mit gerichtlicher, affe erma portommens ben Gegenflande und D.liberationen umfaffenden Special : Bollmacht verfeben, fonft fie bet allen bergleichen Deliberationen und Befchlugen gar nicht weiter gin gezogen, vielmehr als ben Beschläßen der übrigen Glaubiger und ben hiernach ju ereffenden Berfügungen beistimmend geachtet werden sollen. Gollten aber im bem Termine oder sonft fich feine Glaubiger melden, so werden fie mit aften ihren Unsprüchen an die Maffe pracludirt und es wird ihnen beshalb gegen die übrisgen Ereditoren ein ewiges Stillichweigen auferlegt werden.

Rönigl. Obers kandesgericht von Riederschlesten und der Laufig. Wartenberg ben zen September 1825. Auf der Freistelle tes Michael Mengel sub Ro. 18. zu Schlaupe sind 50 Rthl. auf beilige Messeneingetragen, wels de nach seinem Rausbriese vom 17. July 1782, für einen Martin Mengel haben gelesen werden sollen, ohne daß dabei bestimmt worden, wo dies geschehen soll. Wenn nun der gedachte Michael Mengel behauptet, daß dieses Capital von seinem verstorbenen Bater Mathes Mengel langit bezahlt worden, so werden auf seinem Antrag alle diesenigen, welche als Eigenthümer, Cessonarien, Psand, oder sonstige Briefsinhaber oder als deren Erben Ansprücke andasselbe haben, vorgeladen, sied ungesetzen Termine entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu melden, das Original, Schuld. Instrument vorzulegen, ihre Ansprücke andasselbe barzuthun, oder im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprücken unter Ansertegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden, und dessen Löschung im Sypothesenbuche ersolgen wird.

Rurftl. Curl. freiftandesberrt. Cammer. Juftigamt.

Goldberg ben gten Geptember 1825. Es ift auf bem in biefiger Stobt fub Do. 354. an Der Rirchgaffe belegenen, Der Johanne Dorothea feparirten Boble mann geb. Prefirich gehörenden Saufe aus berbppothetarifchen Schuldverfcreibung nom 27ften Juni 1804, ein Capital von 1500 Rtbl. ju 5 pro Cent Bergiafung far eine langft verftorbene Bittme Maria Rofina Grundmann geb. Muller im Supos thetenbuche eingetragen. Dach ber Berficherung der Befigerin ift Diefes Copital langft gurudgezahlt worben, es fann jeboch meder Die Qu trung beruripringlichen Gifaubigerin ober ihrer Erben megen Unbefanntichaft der legteren noch bas barüber ausgeftellte Inftrument beigebracht werden. Wir haben daber einen Germin gur Unmeldung ber etwanigen Unfpruche unbefannter Pratendenten auf ben 21. Deceme ber b. 3. Bormittage um to Uhr anberaumt und forbern alle birjenigen, melche an Die gebachte Forderung bon 1500 Rthl. und bas darüber ausgeftellte Inftrumene ale Gigenthumer, Erben, Ceffionarien, Pfand: ober fonftige Ertefeinbaber Une fpruch baben mochten, biermit auf, fich an dem gedachten Tage und gurbeffimms ten Ctunbe auf bem Ronigl, gant : und Stadtgericht biefelbft entweber in Berfon ober burd mit gefehlicher Bollmacht und binlanglicher Information verfebene Mane Datarien aus ber Babl ber hiefigen Jufig : Commiffarien, von welchen ihnen im Roll ber Unbefanntichaft Die Jufig. Commiffarten Borrmann und Sabn vergefchlagen werben, ju erfcheinen, ihre Rechte mabrgunehmen, und Die weiteren Berbandlune gen , im Ball bes Quebleibens aber ju gewartigen, baf fie mit ihren bermeinelie den Unfpruden merben pracludirt, ihnen damit gegen bas verpfand:te Grunbfluct ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, Die quaft. 1500 Rthl. aber werden as tofct und bas barüber fprechende Inftrument wird amortifit werben. Ronigl. Preug. Land, und Stadtge icht.

Prieborn ben 14ten July 1825. Don Gelten bes Ronigl Charite-Infigamtes ju Prieborn werden und gwar : 1) der bereits unterm 14. August 1795.

nad Terminum ben 20ffen Man 1796 edicitaliter borgelabene bericollene ebemalige Grenadier Johann Jofenh Rungel aus ber biefigen Umtegemeinde Ratichmit, mels cher in Unno 1760, bei gandshut angeblich von ben Ratferl. Deflereichichen Erups pen gefangen genommen und im Jahre 1763, eingezogenen Rachrichten gufolge uns ter bem Deftereichichen Infanterie- Regiment b. Bucanp gebient baben foll, feite bem aber feine Rachricht von fich gegeben bat; 2) feine etwa jurudgelaffenen une befannten Erben und Erbnehmer ju dem anderweitig auf den 8. July 1826. Bors mittage um to Uhr anberaumten Termine in Die Umtefanglen bief ibft worgeladen und zwar erfferer mit der Unweisung fich por ober in Diefem Termine perfanlich ober fdrifilich por allhiefigem Berichtsamte ju melden, und bon feinem Leben und Huf. enthalte genugende Rachricht ju geben, I. Btere aber mit ber Aufforderung Das Berwanbichafte : Berhaltnif ju bem Provocaten und ihre Erbrechte ju beicheinigen, ausbleibenben Falls aber Provocat fur tobt erflart und bas im Depositorio bes Ronigi. Chariteamtes befindliche Bermogen bes Johann Joseph Runge! ben fich les gitimirenden Erben ben beren Ermangelung bingegen als ein herrentojes Gut ber Daupt : Charitefaffe ju Berlin jugefprochen merben wird.

Rönigl. Preuß Charite. Justiame.
Rieder. Kungendorf ben 25sten October 1825. Nachdem über bas Bermögen des insolvent gewordenen Inwonners Johann Gottered Welz zu Ditts mannsdorf wegen dessen Ungulänglichseit Concurs eröffnet und zu Liquidation und Berification der sammilichen Forderungen ein Termin auf den 21sten December Rachmittags 4 Uhr in unserer Umtöllube ju Dittmannsdorf anberaumt worden, so werden alle und jede, welche, es sei aus welchem Rechtsgrund es wolle, an das Bermögen des Welz einen Unspruch zu haben vermeinen, hiermit zur Liquidation und Berification ihrer Forderungen vorgeladen, in gedachtem Termine persönlich oder durch zusäsige Mandatarien, wozu die herrn Justiz-Commissarien Richter und Langenmapr zu Schweidniß und der herr B.rg. Justizrath Steinbeck zu Waldenburg vorgeschlagen werden, in erscheinen, im Fall des Ausbleidens aber zu geswärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Ereditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden son.

Das Gerichtsamt der herrschaft Köniasberg.

Seidenberg den isten May 1825. Bon unterzeichneten Gericht wers ben nachstebende Personen oder deren unbekannte Erben und Erbnehmer: 1) Ebrisstian Friedrich heidrich, ein Sohn des hier verstorbenen Mauermeisters Gottlieb Heidrichs, welcher vor 38 Jahren von bier als Müllergeseste vermeintlich nech Schlesten gegangen ift, und seitdem keine Nachricht von sich gegeben bat; 2) Johann Gottlieb Meusel, ein Sohn der hier noch lebenden Fr. Martie Elizabeth verwit Kirsein geb. hessin, welcher im Jahre 1796 als Schneideraeselle von hier stortgegangen und die lebte Nachricht von Berlin aus son sich gegeben bat, biers

durch vorgeladen, fich binnen 9 Monaten und fpateffens

bei blefigem Gericht ichriftlich oder mundlich zu melden und weitere Unweifung zu gewärtigen, unter der Berwarnung, daß fie fonft für tobt erflart und ihr Bermogen an ihre nachsten Unverwandten werde ausgeantwortet werden.

Das ftandesherrl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Dobm Brestan ben 24ften Geptember 1825. Bon bem Ronigl. Dobms Capitulars Bogtenamte wird hiermit offentiich befannt, bag bie bem Frang Drefe ler geborige, ju Probften Reumartt belegene fub Do. 4. bes Sopothefenbuches Derzeichnete Freiftelle netft Bubebor, welche ortsgerichtlich auf 637 Ribl. abgefchant worden , auf den Untrag eines Glaubigere fubbaffa geftellt, und im Wege der nothe wendigen Gubhaftation an ben Detfibiethenden öffentlich verlauft merden foll. Es Ift biegu ein Biettations . Termin im Gerichebtreffcham ju Probften Reumartt auf Den 23ften Januar f. J. Bormittage um 10 Ubr coram Commiffario heren Uffeffor Force anberaumt, woju alle befig. und jablungefabige Raufluffige bierburch eine Beladen werden, in bem gedachten Termine ju ericeinen, ibre Gebothe abzuges ben und in Folge beffen ju gemartigen, bag ber Bufchlag an ben Delfibiethenben erfolgen wird. Die Sare fann übrigens an ber biefigen Amestanglen und bel bem Ronigl. Stadtgericht ju Meumarft nachgefeben werden. Much werden alle unbes fannte Glanbiger Des :c. Drefler jur Anmelbung ibrer Forberungen unter ber Wars nung vorgelaben, daß fie im Ausbleibungefalle mit ihren Unfpruchen auf Die Stelle und Raufgelber merden pracludirt und ihnen ihre Rechte nur an die Perfon bes eis gentlichen Schuldners merden porbehalten merden.

Dreslan Durch bie jungfte Leipziger und jegige Brantfurther Deffe babe ich mein Baaren Lager in offen feibenen, balbfeibenen, baummolinen und wollenen Artifeln ju Befleibung fur Damen und herren in ben neueften Gattungen Don Beugen vollftandig affortirt, fo wie auch achte Blonden : Sauben und Blonden, Spigengrund und Dobe. Banber, alle Urten Sanbidube und Strumpfe. Diefe fammtliche Utritel empfehle ich meinen mertben Runden ergebenft, unter ber 3u-

ficherung ber nur möglichen billigen Breifen und reeller Bebienung.

Emanuel Brdbl. am Ringe Do. 56.

*) Liegnis ben raten Dobbe. 1825. Hufer meinem neulich ausgegebes nen Cataloge, ale Musjug meines Lagers von Bachern aus allen Biffenfchaften ba= be ich wiederum zwen Bergeichniffe bon nen angefouften Cammlungen guter mebi= einifder, theologifder und padagogifder Buder, welche ju berabgefetten Preifen verfauft werden ben orn. Untiquar Ernft in Breblau niedergelegt, welcher Die Gate baben wird, felbige geatis ju bertheilen und Beftellungen barauf anjunehmen.

S. Kroneder.

*) Breslau. Große Dommerice Banfebrufte empfing und verlauft billigft S. B. Baud, Albrechteffrage.

*) Breelan. Rene Deffiner Bitrouen in gaffern und ausgezählt pro 100 Stud 37 Rebl., große traffen. Macaront, neue Poglefer Reigen find ju mogliche Ren Breifen auf ber Schubbrude ju haben im goldnen Pellan Rro. 13. ben bem Rrachtenbanbler 3. Ders.

*) Brestau. Gin gebranchter motifder gang leichter balbgebedter Wagen in pier achten Febern jum ein und zwepfpannig fabren, mirb jum billigen Bers

tauf nachgewiefen, hummeren Do. 40.

*) Brese

") Brestan. Bur sten Claffe 52ffer Lotterie gehorig find bie benben Biertelloofe Do. 65461 a., 63 a. verlohren worden. Die etwa baranf fallenben Gewinne tonnen nur ben rechtmäßigen Spielern ausgezahlt werden.

Mafcheisty.

*) Breelau. Es fleben zwen Bagenpferde im golbnen Schwerdt, Reu-

*) Brestan. Ber fomarje gute Kanten billig ju verfaufen bat, melbe

fic Oblauerftrage Do. 8. brey Ereppen boch.

- ") Brestau ben 17. Nobbr. 1825. Es ift ein Ring mit 9 großen Brillanten, wovon der Mittelfteln mit gruner Folle unterlegt ift, verlohren gegangen. Der ehrliche Binder wird erfucht, benfelben gegen eine angemeffene Belohnung ben bem Goldarbeiter frn. Gunther abzugeben.
- ") Brestau Bu der Einweihung bes nen ertauten Salons in Dgwig, wie auch ju bem Riemiffeste labe ich ein bochgeehrtes Publifum fur ben 21ften und 22ften b. M. gang ergebenft ein, und bitte um jablreichen Befuch.

& Giper, Brauer.

9) Breblau- Ein junger Menfch, ber Luft bat, ale Goid- und Gilbers Arbeiter zu lernen, findet einen Plas, Ricolaifteafe No. 79. brep Stiegen boch.

*) Breslau. Zufolge ber ben und gemachten Anfragen zeigen ergebinft an, baß wir wiederum bas grune breite Billard = Luch ju bem befannt außerst billis gen Breiß erhalten haben. Auch empfehlen und ju blesem Sissabeth Markt unferen einheimischen und auswärtigen reip Aunden mit einem vorzüglich nen komplettirten Luchwaarenlager, sowohl Niederlandischer, als seiner, mittler und ordinairer Luche in allen Farben und Mode Couleuren zur gefälligen Abnahme. Die allerbilligesten Preiße werden und sortdauernd, so wie bisher unseren sehr grehrten Kunden bestens empfohlen halten.

g. B. Magirus und Gobn,

auf ber Oblauergaffe in ber Reiffee , Derberge jum golbnen Engel.

*) Breslau. Berftable Bollblau, Bollgrun, Mobebraun und Schwarz in allen Qualitaten fichen in jeder Sorte jur beliebigen Answahl ju Befehl.

Die Dbigen.

*) Bredlan. 3u verfaufen ein gang neuer ungebrauchter halbgebectter

Bagen. Das Rabere im blauen Sirfc.

*) Breslau. Meine Salanterie" und Rutzewaaren , handlung babe ich aus bem weißen lowen am Salztinge, von beute an, gegenüber im house bes Weintausmann den. Schilling No. 19. verlegt. Ich empfehle mich baber mit meinen von ben letten Messen aufs neueste und beste affortirten Baarenlager, besehend: in allen Arten engl. und franz. Gallanterie, und Parlumerie. Baaren, Byjouterien, in Gold, Silber, Perlemuth, Stahl und Bronge, vergoldetes

Porzelain, Pfeiffentopfe und Pfeiffenschläuche in größter Auswahl, optische, toquirte und platirte Waaren, achte Lieverpoler gampen, Lampeneplinder, Latternhornschels ben, Fischbein, Puppentopfe, so wie mit allen nur vortommenden seinen und verdinairen Rurgen = Waaren. Durch Gelostbesuch jeder Meffe bin ich im Grandemein Baarenloger ftets mit tem Neneften, aufs beste affortlet zu baben, und wie bisber die billigsten Preife mit reeller und prompter Behienung zu verbinden.

2. S Cobn jun., am Saigringe im Saufe bes Weintaufmann heren Schilling Do. 19.

*) Brestan. Ein in einer hiefigen Borflade belegnes, mit Stallung und Wagenplay verf benes haus von 8 — 12000 Rib. wird für einen zahlbaren Raufer gefucht von W. Buchbeifter, neue Altbugerftraße Do- 11.

") Brestou. Die Pus und Mobehandlung von B lhelmine Schabe vere ehlichte Dr Blevel aus Liezig empfiehlt fich jum gegenwartigen Markte wieder mit einer volltommenen Auswahl ber neuesten Parifer Damen. Moben, bestehend in Pus und andere Huswahl ber neuesten Parifer Damen. Moben, bestehend in Pus und andere Huswahl ber neuesten feibenen Steffen, Toques, achte Bionden, Spigen und Flore hauben, dergl. Chemisettes, achte Strauße Bantaste und Maraboul. Federn in allen Farben, Mobehander, Handschuh, seidene Locken, Lau de Col., Blumen, Diadems und Reiderdeschungen in den neuesten Arten, so wie alle zum Put gehörige Uristel, nimmt auch Festellungen zur Berserstigung von Damenput an, und bittet ergebenst um zahlreichen Lesuch, ben sie mit geschmackvollen Arbeiten und sehr bisligen Perisen befriedigen wird. Das Woaren-lager in Brestau ist am Ringe auf der grünen Röhrs ite im Lause des Hrn. Kaussmann 3 pfel eine Stiege boch.

Dreslau. Große Auftern in Schaalen und ausgestochene erhlete ich mit letter Post gang frisch und posteäglich gewäreige ich bedeutende Transporte von engruschen a 5 Athl., Dolffeinsche a 8 Athl., Hollandische a 7 Ribl., Ausgestochne a 4 Athl. und verkause dieselben zu ohngesähr bepgesetzen Preißen, mithin können solche ben mir so dillig gekaust werden, als wenn sie in kleinern Quantitäten von Dam urg bezogen werden. Die ausgestochnen lasse ich kurz vor Abgang der Post in Damburg von gant fellchen großen Holfselnschen ausstechen. In eines 8 Logen erzalte ich marinite Lacht und Bricken per Achse, die ich dann zu niedrigern Preissen vertauten werde. Fische Italien. G. lami, Wurst per Pfo. 25 far., geräncherte Gansebrüste und Maronen effertze ich billigst. In einigen Logen erbalte ich wieder der einen Transport neuen holl Kase Austräge von Unbekannten ohne Baarsen dung, werden nicht vollzogen, die Briefe nicht beantwo t ind die unsenstirten retournits.

3. B. Jädel am Ringe No. 48.

*) Bredlau. 3men febr gute afitige Ctactemagen find ju billigen Preif

Robbit West Green Contract College of the College

n n a d a n

*) Bre6

") Breslau. Die Wohnung ber verfierbenen Frau Raufmonn Leuchert in Do 52. am Ringe im Hofe im Dafe im boch ift on eine filte Familie ju vermiethen und fogleich du beziehen. Das Rabere ift in ber F. E. E. Leutartichen Runft., Bud. und Mufthandlung zu erfahren.

*) Breston. Dein Gefchafts . Local ift in ber Buttnerftrage Do. 4.

Carl Gattner.

*) Brestau. Beinfie Sabn . Butter, einen neuen Transport, fo wie Rochbutter baben eben wieder erhalten, Junternftrafe No. 12.

*) Reichen ben Ramslau. Diefelbft find gegen 4500 Rtoben bes fconften

Rlachfes ju verfaufen, welcher fogleich abgeliefert werden fann.

*) Breslau. Eibinger Griden und Pommeriche fette Ganfebrufte erbiele per Pofi, auch ethalte ich in acht Lagen mit dem gubemann den erften Transport Briden, Lache und Aal. R. A. Crenzel, Albrechtsftraße.

(Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Kelz, 10 Fa-*) Breslau vorit - Walzer für eine Flöte 7 1 sgr. - Kelz, Variationen füre Pianof, über das Liedchen: "In Berlin sagt er ect." aus der Posse, die Wiener in Berlin 978 Werk 10 sgr. - Müller, Ouverture zu der Zauber-Oper: die Fee aus Frankreich für das Pianof eingerichtet von Gross 15 sgr. - Lecerf, 9 Gesänge zu Göthe's Faust, für Stimme und Pianof gesetzt, 1 Rthl, 20 egr. - Aleidor-Walzer f. Pianof 5 sgr. - Ebers, 12 Sonntags - Walzer mach Lieblings-Melodien aus den Opern: die Italienerin in Algier, der Barbier von Sevilla und der Schnee, für Pianof. 12 sgr., - Gaede, Cotillon a la Jean de Paris p. le Pianof, 71 sgr. - Horrwitz, Tanzsuchts-Walzer für das Pianof, 5 sgr. Mocca, neuester Berliner Coffee - Walzer f Pianof 5 sgr. - Ochsen-Walzer nach Lieblings - Melodien aus dem Singspiel, die Ochsen - Mennet fürs Pianof, eingerichter 72 sgr. - Rudel, Schnee-Walzer nach Melodien aus der Oper: der Schnee f. Pianof of sgr. - Stralower, Fischzugs - Walzer, historisch, declamatorisches Tongemälde f. Pianof mit Text zu 3 sgr., nebst sehr vielen andern neuen Musikalien.

Breslau ben 2. Sept. 1825. Bon Seiten bes unterzeichneten Königk pup flen : Collegit wird in Gemäßheit der S. 137. bis 146. Sie. 17. Th. I. des allgemeinen Landrechts den unbefannten Gläubigern der am 31ften Juli 1824. ju Glas verflorbenen verwit. Confumtions. Steuer, Rendant Vätsch geb. v. Glafenapp die bevorstehende Theilung der Vertaffenschaft hiermit öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung ihre etwanigen Unsprüche an dieselbe binnen 3 Monaten anzus melden, wiorigenfalls sie es sich seibst benzumessen haben, wenn sie kunftig damit an jeden einzeinen Miterben, nach Berbaltniß selnes Erbantheils werden verwiesen werden. g.)

Ronigl. Breug. Dupillen: Collegium.

Unbang gur zwepten Beilage w Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blates

vom 21. Rovember 1825.

Berichtlich confirmirte Raufcontracte.

Meumarkt ben 30. October 1825. Bei ben Juftitiariaten bes Unterzeichneten find im zweiten balben Sabre 1825 folgende Raufe ges

fchloffen und confirmirt worben:

I Buchmald. 1. Rauf bes Carl Gott ieb Stache, um Gottfried Stacheiche Freiftelle, fur 2:00 rthl. II. Rabardorf. 2. Rauf bes Bott= lieb Schellenberg, um das Wagneriche Angerhaus, fur 108 ribl. III. Ellauth. 3. Rauf bes Carl Ringer, um Die Mitschesche Freiftelle, fur 250 rthl. 4. Rauf bes Gottfried Rirfct, um Die Rleinertiche Freiftelle. fur 535 rthl. IV. Kniegnis. 5. Rauf bes Friedrich Rraufe, um bas Scholgiche Angerhaus, fur 70 rthl. V. Pathendorf. 6. Rauf ber Unna Rofine Rittelmann, um Die Carl Joseph Rittelmanniche Mublennahrung, für 700 rthl. VI. Leonhardwis. 7. Rauf bes Gottlob Thomas, um Die Rofdmieberiche Drefchgartnerftelle, fur 285 rthl. VII. Wiltfchtau. 8. Rauf bes Gottlob Benjamin Gurtler, um Die Geibeliche Rramerei, fur 785 rihl VIII. Subendorf. 9. Rauf Des Joseph Rladny, um Die Abolphiche Sauelerstelle, für 100 rthl. IX. Brandichus. 10. Rauf Des Carl Friedrich Schubert, um Die Rretfchmerfche Freiftelle, fur 119 rthl. X. Lorzendorf. 11. Rauf bes Carl Salmann, um die Biesnuis fche Drefchgartnerftelle, fur 230 rthl. XI. Dber = Strufe. 12, Rauf Des Gottlieb Zimmer, um die Babichnittiche Freiftelle, fur 500 rtbl. 13. Rauf Des Gottfried Bepmaufet, um die mutterfiche Sauslerftelle, für 100 rthl. XII. Rauffe. 14. Rauf bes Carl Beinrich Julius Sausknecht, um die vaterl. Freiftelle und Babeftube, fur 1030 rtht. XIII. Kam. mendorf. 15. Rauf bes Gottfried Schaatmann, um die Bimmeriche Freis ftelle, für 180 rthl.

Der Stadgerichte Affeffor Rifcher.

Meumarkt ben 30. October 1825. Bei bem unterzeichneten Stadtgericht find im zweiten halben Jahre 1825 folgende Raufe gefchloffen und confirmirt worden:

1. Rauf bes Carl Ruppe, um das Topfer Arbeiterfche Ackerftuck HOR

von 1 Sack, für 120 rthl 2. des Glaser Anton Knecktel, um das Krausesche Ackerstück von 7 Viertel 2 Meben, für 187 rthl. 3. des Carl Friedrich August Ende, um das Lierschiche Haus no. 64., für 800 rthl. Das Königl. Stadtgericht zu Canth. Kischer.

Wingig den 29. October 1825. Bei hiefigem Ronigl. Preuß.

Stadtgericht find folgende Raufe vorgetommen:

1. der verehl. Sendel, um die Poffeffien no. 191., fur 80 tthl.

2. des Zeucke, um bas Saus no 97., fur 190 rthl.

3. bes Sanfel, um ben Drefchgarten no. 135., pro 24 refl.

- 4. ber Richter geborne Kaschuncke, um bas haus no. 107., für 80 rthl.
 - 5. des Schilk, um den Dreschgarten no. 6., für 100 rthl.
 - 6. bee Bleischke, um das Ackerstuck Lite. 23, pro 100 ribl
 - 7. des hindemith, um die Hoferaithe no. 164, pro 1200 ribl.

Wingig ben 28 Februar 1825. Buttlescher Dreschgarten-Rauf no. 4. ju Dabme, pro 138 rthi.

Das Gerichtsamt Dahme.

Wingig ben 20. Januar 1825. Lofflersche Branneweinbrenne=

Das Gerichtsamt Quallwig.

Wingig ben 1. Juli 1825. Besithberichtigung ber Bernerschen Erben, auf die Stelle no. 6. ju Quallwig

Das Gerichteamt Qualmig.

Windig ben 9. Septbr. 1825. Floterscher Mubl. Rauf no. 10.

Das Gerichtsamt Duallwig.

Fürstenstein ben 29. October 1825. Bei bem unterzeichneten Gerichtsamte find im zweiten halben Jahre a c. nachstehende Kaufe confirmit worden:

1. bes Gotelob Rlofe, um bie Meriche Schmiebe no. 24., für

1100 tthl.

2. bes Bauer George Frtedrich Bart-1, um einen Fled Gartenland vom Sausler Chriftian Jadet, für 16 rthl.

Das Gerichts mt Rieber = Rungenborf. Schmieber.

Beftenberg ben 21. Detbr. 1825. Dachweifung ber im zten halben Sahre a. c. bei biefigem Konigl. Stadtgericht confirmirten Raufe:

1. bas Schuhmacher Friedrich Gottlob Weißiche Erben - Saus fub

no 99., an ben Miterben Schuhmachermeister Christian Gottlieb Beis, für 600 rthl.

2. Das Zuchmacher Christian hennigsche Eride - haus fub no. 103-

an ben Buchnermeifter Friedrich Feift, fur 425 rtht.

3. bas Tuchmacher Stilleriche Eribe : Saus fub no. 187., an ben

Buchmachermeifter Carl Becfer, fur 138 rthl.

Franken ftein ben 1. August 1825. Bei nachstehenden Gerichtes amtern find vom 1. Januar bis Ende Juny b. 3. folgende Raufe zur Confirmation gefommen:

I. Erneborf und Petersmalbau Ronigl. Untheil.

1. bes Joseph Wagner, um bas vaterl. Joh. George Wagnersche Haus no. 21. ju Peterswalbau, ad 150 rtht.

2. Des Schneirers Joseph Steistal, um bas Wittme Rofine Belene

Dittridsche Saus no. 80. zu Ernsborf, ad 200 rehl.

3. Abjudicatoria um bas Christian Gottlieb Jackmanniche Saus no.

123. an Carl Fuhrig zu Ernsborf, ab 281 rehl.

4. Kauf des Ziergartners heinrich Opis, um das Maurer Einfiche Saus no. 47. zu Ernsborf, ab 400 rthl.

5 Dito bes Beberd Gottlieb Pobl, um bie fcwiegervaterl. Gottlieb

Beefchigsche Freiftelle no. 142. bafelbft, ad 600 rehl

6. bito bes 306. Gottlieb Knauer, um bas Gottlob Grogeriche Saus

no 17. daseibst, ad 500 rths.

7. dito des Webers Carl Gottlieb Fuhrich, um das Wilhelm Gune thersche Haus sub no. 130. daseibft, ad 305 rthi.

8. Dito bes Fabrifanten Withelm Gunther, um Das Ephraim Dies

poltsche Haus no. 50. baselbst, ad 600 rthi.

9. Abjudicatoria um bas Christian Konigsche Saus no. 7. an die verehl, Schuhmacher Clara Schwenderling, ad 160 rthl.

Ronigliches Domainen = Juftigamt Reichenbach.

II. Bilgendorf.

1. Rauf tes Freigartners Ernft Fulda, um ein Uderftud von zwet Morgen aus bem langerschen Kretscham no. 12. ju Zilzendorf, ab 190 rthl.

2. Abjudicatoria um die Carl hartmanniche hofegartnerftelle no 18.

an Gottfried Opis, ab 340 rthl.

Das Baron v. Saurma = Bilgenborffer Gerichtsamt.

III. Ober-Peilau und Gnadenfrey.

1. Kauf bes Doctor Medie. Herrn Sorensen, um bas Major von Kossetysche Haus no. 7. ju Gnabenfren, ab 2100 rtht.

- 2. Rauf bes Inwohner Gottfried Großer, um bas bei ber Benjamin Krauseschen Freistelle no. 41. zu Ober-Pellau befindliche Nebenhaus und 36 Magdeburgsche Quadratruthen Garten=Einfall sub no. 61, ad 180 rthl. Courant.
- 3. die des Fleischermeisters Carl Friedrich Bischof zu Ober-Pellau, um die vaterl. Gottlob Bischofsche Freistelle no. 3. das ibft, ad 800 ribl. Freiherrlich v. Seidliß Ober Peilau und Gnadenfreger Gerichtsamt.

IV. Dber = Mittel = Peilau.

1. Kauf bes Gottlob Rubnell, um bas Gottlob Ritschkesche Haus no. 8. zu Ober. Mittel Polau, ab 192 rtht.

Das v. Tichirichen Dber-Mittel-Peilauer Gerichtsamt.

V. Gioß Bilfau und Bogelgefang.

1. Kauf bes Franz Coneider, um die Gottfried Bogeliche Freiftelle no. 27. gu Groß Wilkau, ad 370 rthl.

Graffich v. Pfeil Groß Billau und Bogelgefanger Gerichtsamt.

VI. Peierwiß und Rlein Rendorf.

1. Kauf des Schneider August Sarroth, um das Christoph Gagich. iche Saus no 34. ju Peterwis, ad 135 rtbl.

2. Dito bes Schuhmacher Friedrich Brofig, um Die Anton Rolbesche

Dber : Backeren, ad 800 rthl.

Graffich v. Stradwiß Groß Peterwiger Gerichtsamt.

VII. Rosenbach.

1. Kauf des Franz Basborff, um die väterl. Anton Basborffiche Hofegartnerstelle no. 19, ab 100 rthl.

2. bito des Korbmachers Joseph heumann, um das vaterl. Thabaus

Beumannsche Baus no. 18., ab 360 rthl.

Das Rosenbacher Gerichtsamt.

VIII. Mittel Peilau:

1. Rauf bes Gottfried Leuchtenberger, um das Purrmanniche Bauer:

gut no. 23., ab 4725 rthl.

2. Abjudicatoria an den Freistegenbesiger Gottfried Habel, um bas Scholz Gottlieb Berzogsche Bauergut no. 14 zu Mittel , Deilau, ab 2475 rthl.

Das v. Peistel Mittel , Peilauer Gerichtsamt.

IX Rieber : Mittel Peilau.

1. Kauf des Gottstied Petrasch, um die Gottlieb Pflaumesche Freistelle no. 44., ad 600 rthl.

Das Major v. Rleift Rieber , Mittel- Peilauer Gerichteamt.

X. Ruchendorf.

1. Pachtfretschmer Getefried Gerstmann, Abjudicatoria um den Bitts nerschen Rretscham no. 14., ab 890 rtbl.

2. Schmidt Gottlob Bolff, Abjud catoria um bie Birtneriche Schmies

de und Freiftelle no. 2., ad 830 rtol.

Das Ruchendorffer Gerichteaint. X1. Reichau, Wonnwig und Jacobsborf.

Rauf bes Ernft Gottlieb Reller, um die vaterliche Joh. Gottfried Rellersche Freiftene no. 13. zu Reichau, ab 400 rthl.

Das v. Burgeborf Reichan Wonnwig und Jacobeborfer Gerichtsamt.

Gregor, Juftit.

Brieg ben 29. Septhr. 1825. Bei hiefigem Konigl. Preuß. Lands und Stadtgericht ift der Rauf des burgerl. Maurermeister Johann Michael Mann, um die hiefelbst sub no. 447 und. 448. gelegenen Brandplaße, pro 100 rehl. heute confirmirt worden.

Brieg ben 6. Octbr. 1825. Bei hiefigem Konigl. Land = und Stadtgericht hat die verwittw. Malzermeister Umpfeuboch das sub no. 396. der Stadt gelegene Saus laut Erbtheilungs = Berhandlung vom 14 Mai

1825 für 5000 rthl übernommen.

Guhrau ben 2. Rovbr. 1825. Bei bem Ronigl, Stadtgericht biefelbst find nachftebenbe Raufe confirmirt worden:

1. Dachbeder Biebigiche Erben ju Raingen, Sauslerftelle no. 38.

baselbst, a 150 rthl.

2. Maller Linke zu Alt. Buhrau, Garmerstelle no. 9. b. feltst, a

3. Freihauster Ringel gu Raingen, Adergarten von bem Beckerfchen

Bauergute no. 42 bafelbft, a 150 rthl.

4. Schuhmacher Beinerische Erben, Acker no. 51. A. und Garten no 129 B., a 2022 rthl. 15 fgr.

5. Schuhmacher Weinert, Scheune no. 47., a 65 rthl.

6. Backer Behnisch, Haus der Vorstadt no. 81., a 600 rthl.
dito Acker no. 102., a 500 rthl.
dito Acker no. 114., a 500 rthl.
dito Scheune no. 20, a 200 rthl.
dito Acker no. 115., a 600 rthl.
dito Scheune no. 15., a 200 rthl.

7. Branntweinschenke Reguleti, haus ber Borftabt no. 212. und Barten no. 130., a 550 ribl.

8. Muder Frangte, Windmuble no. 46., a 800 rthl.

9. Siellmacher Fengler zu Gaisbach, Freihauslerstelle no. 9. bafelbft,

10. verehl. Schmidt Brunn, Acker no. 19., a 360 tehl. dito Acker no. 136., a 300 rehl. dito Garten no. 47, a 200 rehl.

bito halbe Scheune no. 30., a 40 ribl.

11. Bauer Beyer zu Alt. Guhrau, Bauergut no. 40. bafelbst, a

12. Pauer Fechner gu Gaisbach, Bauergut no. 10. bafelbit, a

1200 rthl.

13. verehl. Rube, Saus der Borfladt no. 223, a 50 ribl. 14. Müller Gunther, Saus Borfladt no. 87, a 1300 rtbl.

15. verehl. Bauer Mickmann zu Alt. Guhrau, Bauergut no. 38. bas felbft, a 765 rthl. 15 fgr.

b.to fladtische Wiese no. 31, a 190 etbl.

16. Dachbeder Fiebigsche Erben zu Rainzen, Sausterstelle no. 23. baselbit, a 150 rtht.

17. vereht Topfer Streulich, Saus Borftadt no. 198. und Garten

no. 123., a 400 rthl.

a 390 rthl. Saus Borffadt no. 198. und Garten no. 123:

19. Colonift Sauer gu Rieder : Friedrichsmalban, Colonie no. 3.

dasetbst, a 711 rtht.

20. Ginwohner Jahner zu Gaisbach, Acker no. 30. gu Jaftersheim,

21. verehlichte Muller Pavel, Haus Vorstadt no. 219. B., a

22. verehlichte Tuchmacher Schmidt, Haus Vorstadt no. 64., a

23. Muller Burgwig und Rabifd, Saus Borftat no. 121., a

360 ribl.

24. verehl. Muller Scholz und Louise Rabisch, Garten no. 191.,

25. Mullerwittme Kabisch, Schenne no. 32. und 53., a 200 rtbl. 26. Carl Friedrich Rabisch, Saus Borftadt no 76. und Windmuble

no. 11., a 1600 rthl.

27. Wittme Kingeliche Erben, Ader no. 104. A. und Salfte bes Sau-

Hauses der Borstadt no. 138. und Salfte der Scheune no. 18, a 463 rthl. 15 fgr.

28. Muller Birth, haibe Scheune no. 30., a 60 rthl

Glogau den 3. Novbr. 1825. Bei denen nachstehnd benannsten Justigamtern find seit dem 2. Novbr. v. J. fo gende Besigveranderungen refp in die Sppothefenbucher eingetragen und confirmirt worden, als:

I. Bei dem Ronigl. Juftigamte bes Glogauschen vormaligen

Dobm = Rapituls.

1. Umschreibung bes Besigtitels fur Fechner, um ein Biertel Dohms Erbe-Ader bei Reuftadtel aus der großvaterl. Erbichaft, pro 133 rthl. 10 fgr.

2. Rauf bes Bauer Diefchte gu Dieber - Schropan, um einen Theil

bes Bockefchen Bauergute bafeibft, pro 550 rtbl.

3 bito bes Scholzen Stephan ju Barkau, um einen Theil bes 36.

ctefchen Bauergute gu Rieder- Schropau, per 350 rthl.

4. Umschreibung bes Befiteitels vom vatert. Saufet bes Unton Ro-

nig zu Lerchenberg, pro 40 rthl. ex teft. patris.

5. Rauf bes Siegemand, um ein Stud Seilergarten bei Reuftabtel, von Facilibes, pro 49 rthl.

6. Bufdreibung ber andern Salfte ber Sauslernahrung an die Bitt.

we Bogban in Moswig, pro 43 rthl.

7. Kauf des Heilscher, um die vaterl. Sausternahrung zu Dieber=

8. item ber verebt. Gabler, um bie Gableriche Sausternahrung ju

Reufabel, pro 85 rthl. 20 fgr.

9. Bufchreibung des Bauern Franz Joseph Taube zu Waltersborf, wegen eines erkauften Auenflecks a Dominio, pro 12 rthl. 5 fgr.

10. Rauf der Rungefchen Cheleute, um Die vatert. Sausternahrung

zu Zarkau, pro 210 rthl.

11. dito des Nicklaß, um die Kornersche Sausternahrung zu Bal-

12. item bes Delg, um die Thielfche Bauernahrung ju Steubelwiß,

pro 800 rthl. modo subhastat.

13. Kauf bes Mittmann, um bas våterl. Haus in Waltersdorf, pro 150 rthl.

14. dito bes Rocher, um das Saus der verehl. hartrumpf bafelbft,

pro 590 rtbl.

15. dito des Rochner, um bas hans der Hartlibschen Erben das selbst, pro 163 rthl.

16. Rauf der Guntherschen Cheleute, um das Ruhnsche Bauergut in Sieglig, pro 4850 rthl.

17. bito bes Robr, um bie vaterl. Erben: Bartnernahrung gu Dam=

meran, pro 100 rthl.

11. Bei bem Jufigamt bes Glogaufchen vormal jungfel. Stifts.

in Rrafchen, pro 473 rthl.

19. Dito bes Weite, um die Fechnersche Ruischnernahrung in Schlas

bis, pro 682 rtbl.

20. Umfdreibung des Befigtitels fur den Bauer Dente in Reuguth,

pro 600 rthl. er testam patris.

21. Kauf des Unton Saraß, um den vaterl. Erberetscham zu Rra-

22. Umfchreibung bes Besiteitels far den Woiwobe in Schlabig,

vom Saufe feiner verftorbenen Frau, pro 330 tibl.

23. Kauf bes Sauer, um das vaterl. Bauergut in Meuguth, pro

24. Umfdreibung bes Befigtitels fur bie B etwe Rothe vom Bauer.

guthe ihres verftorbenen Chemannes in Rrafchen, pto 350 rtht.

III. Bei bem Umterath von Sartmannschen Gerichtsamte zu Alterang, Eiegnig, Rapfen, Oppach.

25. Rauf des Andreas Mitschke, um das Gemeinhirtenhaus in Bieg-

26. item bes Geifert, um bas vaterliche Bauergue ju Altfrang,

pro 2015 rthl.

27. Umschreibung des Besitzitels der Kosackschen Erbscholtisen zu Rapfen, pro 1600 rthl. er testam. patris für den Sobn.

28. Rauf bes hoffmann, um die Reichiche Sausternahrung gu Rap=

fen, pro 200 rthl.

29 item des Reumann, um die Seiferische Bauernahrung in Atte

30. iem des Rabed, um die Bullrichfche Rutschnernahrung in Biege

nig, pro 328 rthi.

31. Umfdreibung bes Befigtitele fur Gramfd, um die vatert. Rutfch-

nernahrung in Biegniß, pro 320 tthl.

32. Rauf des Wofch, um die vatert. Freihausternahrung ju Altfrang, pro 80 rtht, Dienstags ben 22. November 1825.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII

Bu berkaufen.

*) Birawa den 13ten November 1825. Da in Termino den 17. Sertember c. zum öffentlichen Berkauf der zu Lichinia Cosler Rreifes belegenen Ropieh und Kobercziffchen Freibauerstelle nebst Acker und Gartenland von circa
54½ Breslauer Scheffel Aussaat und einer Wiese, gerichtlich auf 543 Athlr.
26 fgr. 8 pf. gewürdiget, sich kein Rauflustiger gemeldet, so haben wur auf den
Antrag der Ereditoren einen wiederbolten Termin

auf ben 25ffen Januar 1826.

Bormittage 10 Uhr bier in Birama angesest, woju Kaufluffige und Zahlunges fabige bierdurch eingeladen werden.

Das Juftijamt Schlawentity.

Dertel.

*) Fürftenstein den 6ten Rovember 1825. Das zu Alt-Liebichau Balbenburger Kreises sud Mro. 4. belegene, nach der in unserer Negisiratur und im
bem Gerichtsfreischam zu Alt-Liebichau zu inspirenden Taxe ortsgerichtlich auf
182 Rtbl. abgeschäte Johann Gottlob Fritschesche Freihaus, soll auf den Antrag
ber Erben Pheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den
23sien Januar 1826. Nachmittags 2 Uhr auberaumten einzigen und peremtorischen Biethungs, Termine verfauft werden. Best, und zahlungsfähige Kauflustige
werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtsfreischam zu
Alt-Liebichau zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meistund Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesehliche Umsfande ein Rachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgraft. v. hochbergiches Gerichtsamt ber Derricaften gurftenffein

und Rohnsted.

9) Glogan den 14. November 1825. Bon dem Konigl. Land, und Stadt, gericht zu Groß. Glogan wird hierdurch bekannt gimacht, daß das zum Nachlag des verstorbenen Christian Reiche gehörige Bauerguth No. 3. zu Grabig, welches auf 1169 rthl. 27 fgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Untrag der Erben freiwillig öffentlich verkauft werden soll, und der 19. December d. 3., der 16. Januar a. fut. und der 20. Februar a. fut. zu Biethungs Terminen bestimmt sind. Es werden daber alle dieseigen, welche dieses Guth zu kaufen gesonnen, und zahlungsschäftig sind, hierdunch aufgesordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ift, Bormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernaunten herrn Inkilitath Regelp, in hießgem Stadtgericht,

entweber personlich, oder burch geborig Bevollmachtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meift. und Bestbietbeuden ber Busschlag erfolgen wird.

Kongl. Preuß Land und Stadtgericht.

*) Goldberg ben 5cen Rov inder 1825. Da ber Schmidtmeiffer Christian Gottlieb Geisler, welcher bas früher subhastirte, nach dem Hauanschlage auf 1080 Rthl. und nach dem Ruhungs unschlage auf 960 Rthl. taxirte Luchmacher Ehrenfried Zobeliche hiefelbst an der Liegniger Gasse sub No 97. belegene Haus, durch ein Meistgeboth von 1000 Rthl. ernanden, aber seine Zahlungsverbindliche keit nicht erfüllt hat, so ist nach Untrag der Real Gländiger die Subhasiation dies sein Undsücks erneuert, und zur Stethung dorauf ein Termin auf

den gen Januar 1826 Bormittags 9 Uhr auf dem Land = und Stadigerichte hiefelbst vor dem Justig-Affesor Artmann anges seht. Ka flustige und Zahlungsfähige laden wir ein, entweder in Bersen oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte ihre Gebothe abgeben zu lassen, mit dem Bensfügen, daß dem Meistbietbenden nach Zustimmung der Real. Gläudiger der Zusschlag geschehen wird, insofern nicht erwa gesehliche Bestimmungen eine Ausnahme begründen sollten.

Rönigl. Preng Land und Stadtgericht.

*) Glagau ben 3offen October 1825. Die den Christian Beisschen Erben zugebörige sub Ro 8 gu Rlein-Rauer belegene Banernahrung, welche aut 767 Rtbl. 8 far. geschähr ift, soll off-ntlich verfauft werben, und ist biezu ein Termin auf den 20sten December d. J., den 20sten Januar und den 20sten Februar t. J. Bormitstags um 9 Uhr an der Gerichtöffelle zu Klein-Rauer angesest worden. Best und zahlungsfähige Kauflussige werden hierdurch mit dem Bedeuten vorgeladen, daß sie, wenn nicht gesesliche hindernisse einereten, den Zuschlog alsbald zu gewärtisgen boben.

*) Glogan ben 14ten October 1825 Die zu Kreibe'wis Glogauschen Rreis fes sub Mo. 22 gelegene, und auf 644 Mibl. 15 fgr. Courant ortsgerichtlich abs geschäfte Johann Friedrich Girkesche Freigartnerstelle soll auf Andringen der Reals Gläubiger öffentlich an ben Meistbiethenden ve kauft werden und ift bierzu ein Beremtorischer Termin auf den 23sten Januar 1826. Bormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Kreidelwiß anderaumt worden, wozu besit und zuflungszähige Kautelussige biemit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Rreidelwis und Friedrichsborf.

Gringmuth.

*) Soon an ben 26sten October 1825. Auf ben Antrag ber Real-Glaubiger subbasiert das unterstrichene Gerichtsamt die jum Racht ffe des zu Ries ber Terbiscorf verstorbenen hindler und Weber Carl Friedrich Raupach gehoviae, sub Ro. 99. dafelbst gelegene, auf 110 Athl. taxirte hanslerstelle, und ist ein peremtorischer Termin auf den 17ten Januar 1826.

bes Bormittags um 10 Ubr in bem Berichtellmmer auf bem berrichaftlichen Schloffe ju Rieber. Berbieberf anberaumt worden. Zahlungefabige Raufluftige werden biermit vorgelaben, an gedachtem Tage ju ericheinen, ihre Gebothe ab-

ange,

jugeben und hat der Meift, und Befibletbende nach vorhergegangener Einwillsgung ber Real. Gläubiger den Zuschlag ju gewärtigen, wenn nicht gesehliche Umsstände eine Ausnahme zuläßig machen follten. Die gerichtliche Tare fann tagslich nicht allein in hiefiger Ranzlen nachgesehen werden, sondern ist auf dem in dem Gerichtstreischam zu Obers und Nieder: Berbisoorf aushängenden Subbassstations, Patent bengesügt.

Das Thomanniche Gerichtsamt ju Berbisborf.

Brun, Justit.

Breslau den zien Juny 1825. Bon dem Königl. Justigamt zu St. Matthias wird die zu Tschechnis Breslauer Kreises sub No. 35. gelegene, auf 3283 Rthl. 22 sgr. 6 pf. gerichtlich gewürdigte Wilhelm Schniedersche Erbschol, tisen auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Erecution hiermit öffentlich subdassirt und zugleich bekannt gemacht, daß die Licttations-Termine auf den 22sten August, 20. October und peremtorisch auf den 22sten December c. angesest worden. Es werden daher zahlungs, und besissählze Kaussussisse in dies sein Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamis-Kanzlen zu Ubgedung ihrer Gebothe in Person zu erscheinen, hierdurch aufgesorbert und hat sodann der Meist, und Bestehttende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Behnfs der Jusormation aufgenommuche Taxe kann übrigens in der Gerichtsamts-Kanzlen gehörlg nachgeschen werden.

Königl. Justizamt zu Et. Matthias.

Deutsch Wartenberg den izten September 1825. Bon dem Herz zogl. v. Dinoschen Instigamte der Herrschaft Deutsch Wartenberg mird auf den Antrag der Meal-Ereditoren bas dem Bauer Johann George Ziese gehörige Bauergut Ro. 5. zu Erckelsdorf Frenstädtsichen Ereif 6, welches auf 493 Mthl. 1 fgr. Sourant gerichtlich gewürdiget worden, zum Berlauf an den Meistbiethenden gesiellt und als Biethungs-Termine der 22. Detober, der 21. November, der 21ste December 1825. bestimmt, von denen ber letzte peremtorisch ist. Kausustige werben aufgefordert, in diesem Termine, besonders aber im letzten sich im hiesigen Gerichtszimmer einzussinden, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meistbiethende nach ertheilter Einwilliaung der Ereditoren den Zuschlag zu erwarten, auf nach

bem Bufchlage eingehende Gebothe fann aber nicht geachtet werden.

Rothschloß ten 19ten October 1825. Die im Nimptschichen Rreise zu Geniz gelegene Hofegartnerstelle sub No. 1. ver Meyerschen Erben, welche ortoges richtlich auf 433 Richte. 18 fgr. Courant gewurdiget worden ift, soll in Termino peremtorio ben 4ten Januar 1826. Bormitrags 9 Uhr in d r A ntokangley bierselbst meistbiethend verkauft werden, wozu wir besitz und zahlungsfähige Kaussussitige eins

laben. Das Domainen . Juftig unit.

Namblau den 16ten October 1825. Die sub Do. 106, ju Glausche bestegene Freistelle und die daju geborende balbe Jube Acker des Immermants Mischael Roschig, welche beibe Grunofluce der Laudemial pflichtigkeit unterworfen sind, und wovon die: a. Stelle auf 120 Rthlr.; b. die halbe Dube Acker auf 300 Rthl., beide zusammen auf 420 Rthl. gerichtlich gewärdigt sollen im Wege der nothwendigen Subhaffation entweder jedes Grundflick einzeln oder auch beide insammen in dem einzigen peremtorischen Bietdungs Termine den 4ten Januar f. J. Bormittags um 10 Uhr hier plub licitando verkanft werten. Es werden dierz

gu Saufinstige unter ber Maakgabe vorgeladen, daß der Zuschlag, inlofern nicht gesenliche Umfande eine Musuahme zulaffen, an ben Besibtethenden erfolgen foll. Tare und Bedingungen konnen zu jeder ichicklichen Zeit in der Registratur des unst rzeichneten Gerichte eingesehen werden.

Ronigl. Preug. Domainen - Juffgamt.

Alt Remnis den iften October 1825. Terminus subbaftationis peremtorius des 266 Atbl. tarreien Belischen Diensthauses sub Ro. 12. ju Reibnit fieht ben 27fen December c. an.

Das Gerichtsamt.

Citationes Edictales.

Brestan ben gen Anguft 1825. In ber Raufmann Samuel ledyschen erbschaftlichen Liquidations, Sache werden hiermit die ihrem Ausenhalt nach unsbefannten Gläubiger der Masse, Wittwe Ulbrich und Kautmann Rosenberger ble sentlich vorgeladen, in dem auf den zien December Vormietags to Urrangesehren peremterischen Termine vor dem Herrn Jukizrath Pohl zu erscheinen und ihre Forderungen, so wie die Arr und beren Borzugsrecht anzugeben, auch die eiwa vors handenen schristichen Beweisvierel begaubringen und tie rechtliche Einleitung ber Sache zu gewärtigen. Bei ihrem Ausbleiben werden sie jedoch aber etwanigen Vorrechte verlung gehen und mit ihren Foederungen an dassenige verwiesen werden, was nach Betriedizung der sich meldenden Gläubtger von der Masse noch übrigtieben möchte.

Ronigl . Ctadtgericht biefiger Refibeng.

Rafibor ben roten October 1825. Bon dem unterzichneten Ober landesgericht wird auf Antrag bes Königl. Fiedus ter Posamentie: ges. Un Anton Alopskas Ignah Sonntag aus Reisse, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgesordert, sich in dem auf den 23sen Januar 1826. stüb 10 Uhr vor dem Herrn Ober Landesgerichts Affestor Schoff er angelitten Termine allhier zu gestellen, über seine gesewidrige Ent ernung sich zurerentworsten und seine Zurückunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Bor christ der Gesetz sines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunst etwa zuschenden Ertschaften verlusig erklärt und solches alles der Regt rungs Dauptkasse zugelptochen werden wird. g.)

Ronigl. Preuß. Dber gandeegericht bon Cb richteffen.

Kuhn.

*) Breslau den 3. Detober 1825. Bon dem Königl. Stadtgericht biesis ger Resident, ist über den auf 41c9 erbl. 15 sar. maniscstirten und mit einer Schuldensumme von 2328 rtbl. 4 sar. belasseten Nachlas der Iohanne Dorothea vermittweten Frisent Deld geb. Richter, am 29. August c. der erbschaftliche Lie guidations. Prozest eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisun der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger, auf den 24. Februar 18 6 Bormittags um 10 Uhr, vor dem herrn Iustigrath Muzel, angesett worden. Diese Säubiger werden baher hierdurch aufgesordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber personlich, oder durch gesehlich zuläsige Bevollinächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Vesanntschaft die Herren Instigeommiss, und landgerichtsrath Hartmann, Justiz-Commiss. Pfendsack und Iustiz-Commiss.

Dber kandesgerichts Alfessor Schulze, vorgeschlagen werben, zu melben, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht berselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel betzubringen, demnach aber die weitere rechtliche Sinseitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig geben, und mit ihren Forderungen nur an daszeuige, was nach Befriedigung der sich melbenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Meudorff bei Oppeln den 28. September 1825. Auf den Antrag des Schmidt Gabriel aus Pol. Leipe, wird hiermit dessen Sohn Gottlob Gabriel, welcher im Jahr 1810 freiwillig unter die Artillerie zu Neisse ging, im Kriege 1813, oder etwas später, in Kaiserlich Desterreichschen Diensten bei dem Regisment Graf Joseph Kolloredo zu Ollmütz als Fahn nichmidt stand, und seit dies ser Zeit noch nicht zurück gekehret ist, so werden dessen Erben und Erbnehmer bierdurch vorgeladen, sieh binnen 9 Monaten, spätestens in dem auf den 24sten August 1826 Bosmittags um 9 Uhr zu Pol. Leipe augesetzten Termin, entweder persentlich, oder schriftlich zu melden, und die weitere Unweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß derselbe nach dem Antrage seines oben gez dachten Baters für todt erkläret, und sodann das ihm noch zukommende und in unserm Deposito besindliche Vermögen, seinen nächsten Verwandten als zuges fallen betrachtet und ausgezahlt werden wird.

Gerichtsamt zu Pol. Leipe

*) Glogau den 8. November 1825. Das Königt, kand = und Stadtges richt zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über die Kaufgelder der subasssirten Koppe Heiseschen Hauses Mo. 309, am 14. October d. J. der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Aussprüche an gedachtes Haus oder an die erwarteten Kaufgelder zu haben vermeisnen, ad Terminum liquidationis den 9. Februar 1826. Vormittags um 14 Ubr, vor dem Herrn Justiz-Alfesser Fischer vorgeladen, in welchem sie sieh entweder selbst, oder durch gesetzlich zuläsige Bevolkmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissen Herren Metze und Bunsch vorgeschlagen werden, einzusünden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzusühren, und ihre Besweismittel bestimmt anzugeben, die in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu beingen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Bestiedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Rouigl. Preuß. Land und Stadtgericht.

*) Ratibor ben 4ten November 1825. Bon dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl Fixeus der Simon Zajonz oder eigentlich Simon Kania aus Kreugdorf Pießner Kreises, welcher feinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 10ten Februar 1826, vor dem Ober-Landesgerichts Ke erendarins v. Larisch angesisten Termine allbier zu gestellen, über seine gesehwidrige Entsernung sich zu verantworzen und seine Zurückunft glaubhaft nachzuweisen, wedrigenfalls er nach Vorschrift der Gesehe seines sämmtlichen Vermägens so wie der ihm in Zufunsteiwazusallens

ben Erbichaften verluftig erklart und foldes olles ber Regierungs Dauptkaffe jus gesprochen werden wird. g.)

Ronigl. Preuß. Ober : Landesgericht von Oberfchlefien.

*) Gol bberg den Iten Rovember 1825. Ueber die Kaufgelber, welchenach Befriedigung der Real. Gläubiger des gewesenen Bauerguisbesiger Johann Gotts lob Renner in Ober-Darpersdorf Armeneub Goldbergiden Kreises noch übrig gesblieden, ist vermöge Decrets vom Lieu d. M. der Concurs, Prozes eröffner worden. Alle, die an diese Kaufgelder einen Unspruch zu haben meinen, werden daber blerz durch geladen, in dem auf den 22sten Februar fünftigen Jahres Bormitrags um 9 Uhr vor dem Ober- Darpersdorf Armenruher Gerichtsamte in Armenruh anges sehten Termine entweder in Person oder durch einen zuläsigen, gebörig legitimirs ten und instruirten Bevollmächtigten, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Con missarien Heir Borrmann und herr Hahn vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzuwelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Wer nicht erscheint, wird mit seiner Forderung an die Mosse prachauften und es wird ihn das mit sowohl gegen den Käuser des Grundsließe als gegen die Gläubiger, unter wels de die Kausgelder vertheilt, ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden.

Das Ober : Parperedorf Armenruber Gerichtsamt.

Breslau den 26sten August 1825. Bon Seiten des unterzeichneten Ronigl. Ober Landesgericht wird anf Antrag des Officii Fisci der Kantonist Jodann Alops Sersch aus Kunzendorf Gläber Kreises, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entsernt und siedem bei den Canton Revisionen nicht gesstellt hat, zur Rücksehr binnen 12 Wochen in die Königl Preuß, kande hierzburch ausgesordert, und da zu seiner Berantwortung hierüber ein Termin auf den zossen Dec mber d. J. Bornuttags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts Affestor Borne anderaumt worden, zu selbigem auf das hiefige Ober-Landesgerichts aus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht ersschienen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melben, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehenden Ausgetretenen verfahren und auf Consiscation seines gegenwärtigen als auch kunftig ihm etwa zufallenden Versmögens zum Besten Kisci erkannt werden.

Ronigl. Preuß. Dber : Landesgericht von Schlefien.

Kalfenbaufen.

AVER.

Landed ben 23sien September 1825. Nachdem wir per Decretum rom heutigen Dato über das nur in Mobiliare bestehende Vermögen des biefigen Babe-Tracteur Friedrich hafeloff den Concurs eröffnet und einen Liquidations. Ters min auf den 13ten December dieses Jahres anderaumt haben, so laden wir alle viesenigen, welche an das Vermögen des Bade. Tracteur haseloff aus mas irgend für einem Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, bierdurch vor, an besagtem Tage Vormittags um gulbr auf dem biesigen Rathbause entweder in Person oder durch einen gesehlich zuläsigen mit Vollmacht und Information vereschenen Mandatarius, wozu ihnen in Ermangelung an Bekanntschaft der herr Justiz-Commissarius hasse in Glas vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forsderungen anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Außens bleibenden mit allen ihren Ausprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen anserlegt werden wird. Rönigl. Preus. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Brestan ben iften Rovember 1825. Da ber conceffionirte Bundarge Sauffnecht ju Rauffe und beffen Chefrau Pauline Bilbelmine geb. Ullbricht burch einen Bertrag vom 20ften August b. J. Die Gutergemeinschaft in ihrer Che aus: geschloffen haben, fo wird bies in Gemagheit 6. 422. Ett. 2. D. I. des Allgemeis nen ganbrechte biermit befannt gemacht.

Ronigl. Dieng. Dber , ganbesgericht von Schleffen.

Ralfenbaufen.

*) Frenffadt ben gten Rovember 1825. Der bier berfiorbene Baders meifter Schonborn bat in feinem Teftamente De publicato ben 5ten Day 1820. feinen Cobn ben ehemaligen Sandlungebiener Benjamin Gottlieb Coonborn auf Den blogen Binfengenuß feines Erbtheils unter vormundschaftlicher Auflicht beforante, welches bem Dublifo hierdurch befannt gemacht wird.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht. Des am sten Inun 1824. ju Diebufch Frenftabtichen Rreifes verflorbenen Ilusgebingebauer Deinrich Efcacfic, unter Die befannten Glaubiger beffelben, foll nach Berlauf von 4 Mochen, vom 27ffen Diefes Monats angerechnet, veranz aniagt merden, meldes bierburch befannt gemacht mirb.

Das Graff. v. Schweinibide Juftigamt ter Riebufcher Guter.

Bilmedorf im Gorauer Rreife den 19. Muguft 1825. Bum offentlie chen Bertauf bes ju Bilmsborf im Gorauer Rreife fub Diro, 23. belegenen, Dem Steuer. Ginnehmer Carl Friedrich Wendt geborigen, in Dobn : und Wirthichafts: Gebauden, Garten, Medern und Biefen bestehenden Gaundfinds, welches nach ber in lord judicit ausgehangten und bei dem Befiger gut Ginficht bereit liegens ben gerichtlichen Zare auf 1029 rtbl. 5 fgr. gewurdert worden ift; fiebet ein einziget peremtorifder Biethungstermin auf ben 1. December c. Bormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsfielle hierfelbft an, welches allen befit mit gablungsfabigen Raufluffigen mit dem Bedenten, daß dem Meifibiethenden, wenn nicht befondere rechtliche Umffande es behindern, der Buichlag geschehen foll, bierdurch befannt gemacht wird. Sierbei merben zugleich alle unbefannte und que dem Soppothetenbuche nicht conffirende Realpratendenten porgelaben, indem jur Unmelbung ibrer etwanigen Unfprude auf ben 2. December c. Bormittags o Ubr Dagu an befagter Gerichteftelle anbergumten Termin por une gu ericheinen, um ihre etwanigen Unfpriche an bas jubhaftirte Grundfick gu in Meten anzumelden und nachzuweisen, und haben biefelben im Rall des Lagenbleibens ju gewärtigen, bag fie nach erfolgter Abjudication mit ihren Diesfaufigen Unfprüchen pracludirt und gegen den neuen Befiger Diefes Grundflucks nicht weiter gehort werben follen. Das Gerichts : Umt.

Leobichus ben igten Geptember 1825. Das Gerichtsamt bes Ritterautes Branit macht hiermit offentlich befannt, Dag auf den Antrag eines Real. Blaubigers das bem Auguffin Bein geborige , ju Branit Leobichither Areifes fub Do. 23. belegene gangbubige Freibauergut und Die fub Do. rt. Des Oppotheten. buche aufgeführten ehemaligen Dominial. Grundfide von 9 Coeffeln 38 Rutben groß Maas Quefaat, welche gufammen auf 2194 Rtbl. 1 fgr. 417 pf. gerichtlich

geschäft worden, im Wege der nothwendigen Gubbaftation offentlich an den Meifis biethenden verfauft werden follen, wozu Termine auf den 19ten November c. a., 20ften Januar 1826. in der hiefigen Gerichtsamts : Kangley und den legen peremstortichen Licitations : Termin

auf den 21ften Darg 1826.

auf Burg Bronit anberanmt worden. Raufluftige und Zahlungsfählge werden bierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremtorio ju erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Melft und Bestiethende ben Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Berlauf des letten Licitations Ters mins etwa eingehende Gebothe; nicht welter geachtet werden wird, wenn nicht ges sehliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt Branit.

Röcher.

Jauer ben 20. October 1825. Zum öffentlichen Berkauf bes zum Rachlaß des verstorbenen Kaufmanns Sbriftian Gottlieb Nausch gehörigen, in biefiger Striegauer Borstadt belegenen und im Hypotheken Buch von Garten sub No. 15 eingetragenen Gartens nebst dazu gehörigem Gartenhause, welcher laut der auf hiesigem Nathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 23sten September d. 3. auf 692 rthl. 20 sgr. abgeschätzt worden, ist ein einziger per remtorischer Biethungs Termin auf

ben 8. December d. 3.

Vormittags um 10 Uhr auf biesigem Rathhause anberaumt, welches allen besigs und zahlungsfähigen Rauftustigen bierdurch offentlich bekannt genracht wird. Hiernachst werden alle unbekannte und aus dem Hypotheken Buche nicht constis rende Reals Pratendenten, hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 8. December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst zu erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhassa gestellte Grundstück zu den Akten anzumelden, im Ansbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besiger dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Ronigl. Preug. Stadts und Landgericht.

*) Brestan. J. J Röfinger aus Drebben empfiehlt fich mahrend des Markts einem boben Abel und bochschäßbaren Publikum mit einem vortreffich schönen Soretiment fein gestidten Damenpuß, als Rielber, Oberrode, verschiebenen schönen Halspaß, schöne Schleper, ganze und halbe Itmschlage s Tücker in Stopfarbeit, Ueberschlag extagen, Streifen in Till und Moll, wie auch eine besonders große Auswahl in felnen Pauben. Diese Waaren eignen sich vorzinglich zu Weihnachts: Geschenken, und verspreche bep gatiger Abnahme gang billige Preife. Mein Beretauf ift Riemerzellen - Ede im Pause des Hen. Brachvogel.

") Brestan. Alle Sorten Blitmels aus ber gabeit ber herren Diefdel et

Comp. in Dagbeburg find billigft ju befommen bep

B. Deffeleine fel. Bittme Rretfomer , Carle Strafe Ro. 41.

Beplage

zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes vom 22 November 1825.

Berichtlich confirmirte Raufcontracte.

Gofdug den 2. November 1825. Folgende Raufe find jur Grundherrt Confirmation vorgetragen worden.

1. Beim Graft. Reichenbad, freiftandesherrt. Gericht.

1. Rauf des Unton Rrause, um die Conto : Muble hieselbst, für 2350 rthl,

2. des Simon tafchimte, um ben Rretscham gu Drungane, für

352 rtht.

3. b's Gottlieb Altmann, um die Rupferfche Freiftelle gu Charlot=

tenthal, für 550 rihl.

4. Gottlieb Finck, um die vaterl. Freistelle zu Charlottenthal, für

5. bed Johann Mandel, um die vaterl. Freiftelle gu Charlottenthal,

für 240 rthi

6. Der Belentin Gottschligschen Cheleute, um die Schmiedestelle gu Domaslawis, fur 300 rthl.

7, bes Gottlieb Liebchen, um die vaterl. Freiftelle ju Streblis, für

200 rthl.

II. Bei bem Bruftamer Gerichtsamt.

8. bes Carl Schreper, um Die vaterl. Schmiedestelle zu Bruftame, für 320 rtht

9. bes Inspector Barante, um die Scholtifen ju Bruftaive, fur

1840 rthl.

Guhrau den r. Rovember 1825. Bei nachstehenden Gerichtes amtern find Raufe confirmirt.

i. Tschiftei. Mam Fiebig, Freisteller, für 306 rthl.

2. Rlein = Bierfemit. Friedrich Burche, Freigartner, fur 379 rtht.

3. Schat. Moam Fiebig , Freifteller, für 342 rtht.

4. Schlaube. Friedrich Damte, Freiffeller, fur 450 ribl. 5 bafelbit. Gottfwied Gitner, Dreichgartner, fur 20 ribl.

6. Ceitich. Frang Rraufe, Gartner, fur 80 rtht.

7. dito Anton Klautich, Hauster, für 250 rthl.

6. tito. Scholz Robewald, Grasgartner, für 1200 rthl,

9. tito verebel. Thomas, Saus, fur 170 tibl

10. bito. Balentin Scholg, Bindmuble, fur 440 rthl.

11. dico. Union Safe, Sanster, für 110 rthl. 12. bite. Wittme Geilt, Saus, fur 30 rthl.

13. Dito. Lieutenant Broun, Bauergut, fur 1040 rthl.

Steinan a. D. ben 1. Movember 1825. Bergeichniß ber im weiten halben Jahre 1825 vorgefallenen Befis Berauberungen. Brodelwiß.

Rauf Der Freiftelle no. 5. von Joh. Gottl. Schmidt an Ernft Sam. Ramfel, für 1800 rthl.

Dammitich, Mittel , und Rieber = Dammer.

Drefchgartnerftelle ju Mittel Dammer, von Gottlieb Sartmann an Gotilieb Schirmer, für 220 ribl

Gubren

1. Kleine Windmuble, von Sofeph Baumert an Unton Goblich, får 885 rthi.

2. Behn Morgen Ackerland, von ber Grundherrschaft an ben Schmidt

Ribner, für 600 rthl.

Absdorf.

Saufel fub nc. 16. von S. G. Rufter, an Gottlob Stephen, fur 48 rthl.

Ranfen. 1. Pufdland von & Schfl. vom Freybauer Deichfel an ben Schmibe

Windler, für 12 ribi.

2. Frenbauer = Mahrung no. 44. von Deichfel an Sampel, fur 200 rthl, Zedliß.

1. Rleine Muble, von Joachim an Klingner, fur 750 rthl. 2. Gerichte: Rretfcham, von Rudolph an Rliem, fur 570 rthl.

Rurftenftein ben 7. Dobember 1825. Bei bem unterzeichne= ten Berichtsamte find nachftebende Grundftucke gerichtlich verreicht worden:

1. bem Karl Gottfried Biebner, bas weil Rramerfche Bauergut

no. 17. und Biefe no. 28 gu Donnerau, fur 482 eth!

2. bem Johann Bottlieb Stephan, ben Gablerichen Gleingarten

no. 16. in Lehmmaffer, für 389 rthl.

3. dem Johann Friedrich Blumel, bas Reicheltiche Robothhaus no. 9. in Schmidtsborf , für 181 rtht.

4. dem Ernft Gotefried Beinzel, ben Rosnerschen Kleingarten no. 3. in Alliebichau, für 600 rehl.

5. dem Johann Karl Langer, bas Springeriche Freihaus no. 50.

in Langwaltereborf, fur 135 rtal.

6. der Marie Rofine verebel. Richter, geb. Becker, bas Neumanns sche Freiftuck no. 5. in Dornhau, für 260 rthl.

7. bem Gottfried Sagel, das Frankeiche Freihaus no. 18. in Freu-

benburg, fur 85 rthl. 21 fgl. 5 pf.

8. dem Friedrich Köhler, das Hillmersche Freihaus no. 7. im Dons nerau, fur 124 ribl.

9. bem Chriftoph Gebauer, ben Biesnerfchen Freigarten no. 8. in

Reimebach, fur 255 ribl

10. dem Friedrich Muder, das Fiebichfche Freihaus no. 21. in

Reudorf, fur 200 rthl.

Birlau, fur 700 rthl.

12. bem Gottfried Schael, das Beerfche Frethaus no. 39. in Dbers

Salzbrunn, für 1100 rtbl.

Rosenau, fur 105 tthl.

14. dem Friedrich Robler, Das Fifchersche Freihaus no. 6. in Reims

waldau, für 200 rthl.

5. dem Wilhelm Thiel, das George Thielsche Freiftuck no. 29. in Schlesisch Faikenberg, fur 1300 rthl.

16. dem Gottlieb Biemert, den Tefchefchen Sofegarten no. 22. in

Birlau, für 400 tthl.

baus no. 17. in Barifch, fur 602 rthl.

18. der verwittweten Robler geb. Bineler, bas weil. maritalifche

Auenhaus no. 11. in Ober : Giersborf, fur 100 rthl.

19. dem Gottlieb Scholz, bas Mallersche Bauergut no. 13. in Afchechen, für 4150 rthl.

20. bem Johaun Rramer, bas Friesesche Bauergut no. 21. in Dber=

Salzbrunn, für 8800 rthl.

4

21, ber verehel. Mende, geb. Bernhardt, ben Schalfchen Bofegar-

ten no. 10. in Weisstein, für 150 rthl.

in Bederau, 1400 rthl.

23. dem Gottlieb Flogel, bas Mlebenfahriche Freihaus no. 2. in Sieinau, fur 90 rthl.

24. bem Einft Berner , ben vaterl. Friedrich Bernerichen Sofegar=

ten no. 8. in Beifftein, far 200 rthl

25 bem Gottfried Endewig, ben Kellerschen Hofegarten no. 5. in Weißstein, fur 260 rthl.

26. bem Johann Werner, bas Jungiche Saus no. 4, zu Reuhain,

für 200 tthl.

27. dem Johann Gottfried Fischer, bas Tildiche Freihaus no. 6.

in Donner u, für 200 rthl.

28. dem Carl Gottfried Tilch, bas vaterl. Friedrich Tilchsche Freis baus no. 39. in Altfriedland, für 100 tthl.

29. bem Johann Gottlieb Jung, bas Tichirneriche Saus no. 12.

in Meuhain, für 700 ribl.

30. bem Johann Carl Kammlers, Die Urbaniche Scholtifei gu Freu-

31. bem Gottiob Glafer, ben Grundmannichen Freigarten no. 15.

in Harrau, für 800 tthl.

32. dem George Friedrich Hartwig, bas Klingbergiche Freiftid no. o. in Schlefisch Falkenberg, fur 1200 rthl.

83. bem George Beper, ben Biebigfchen Gradgarten no. 2. in Steis

nau, für 1600 rihl.

34. Dem Gottlob Pasler, bas Rofine Friebefche Freihaus no. 3.

35. bem George Deufe, bas Lehmeriche Freihaus no. 6. in Schmidtes

borf, für 90 ribl

36. dem Friedrich Langer, das Fischersche Freihaus no. 23. in Donnerau, für 145 pohl.

37. Dem David Meumann, bas hoffmanniche Freihaus no. 16. in

Schlefisch galfenberg, für 150 rtbl.

38. bem Johann Carl Geeliger, bas Andereiche Bauergut no. 29.

39. bem Benjamin Biebig , bas Bottlieb Biebigiche Bausgenoghaus

ne. 15. in Reimebach, für 200 rtht.

40. bem Gottfried Urban, ben Rammlerichen Freigarten no. 4 in

Freudenburg, fur 850 rehl. 41. dem George Friedrich Barthel, Die Brandsteffe bes fub no. 17 30 Tichechen belegenen weil. Schonschen Hauses, für 28 ribt. 42 bem Carl Jentsch, bas vaterl. Gottfried Jentschfiche Angerhans no, 36. in Wederau, für 30 rthl.

43. bem Wilhelm Lange, bas Rlupfchiche Saus no. 21. in Rohnfted,

für 370 rthl.

44. bem Christian Gottlieb Spiller, die Hähelsche Scholzerei zu

Altliebichau, für 4000 rthl.

45. Sbendemselben, bas Sageliche Bauergut no. 3. zu Altliebichau, fur 2000 rthl.

46. bem Johann Abam Prabelt, bas Johnsche Freihaus no. 16.

in Altfriedland, fur 72 rtbl.

47. dem Johann Gottfried Becker, bas Springersche Freihaus no.

14 in Reimswaldau, für 139 rehl.

48. dem Ernft Gotefried Wiesner, bas Bergmanniche Freihaus uo.

49. bem Friedrich Bilhelm Rrain, bas weil. Rrainsche Auenhaus

no. 20. in Reimswalbau, für 100 rthl.

50. bem Christian Wilhelm Tauber, das Frankesche Freihans mo.

51. bem Gottlieb Wolf, bas Walteriche Freihaus no. 19. an Lange

waltersborf, für 200 tthl.

52. der Johanna Dorothea Hilfe geb. Schliebs, ben weil. Schliebs- fchen Fr eigarten no. 11. in Meu- Salzbrunn, fur 770 ethl.

53. Der Rofine Belene Seiffert, Das Mitterfche Freihaus no. s. in

Puschkau, für 350 rthl.

fegarten no. 15. zu Mieber , Wernersborf, pro 500 rthl.

55 bem Johann Gottlieb Babner, ben weil. Gottfrieb Babner

ichen Bofegarten no. 11. ju Birlan, für 853 rtbl. 10 far.

56. Dem Karl Siegismund Walter, ben baterl. George Balterichen Dofegarten no. 43. ju Beberau, für 500 rthl.

57. bem Ernft Gottlieb Dahner, ben Friebrich Babnerichen Rleine

garten no. 8. in Lehmwaffer, far 506 rthl.

78. dem George Friedrich Ramler, das Wittwe Beersche Freihaus. no. 66. zu Ober-Salzbrunn, für 100 rtht.

59. bem Rarl Gottlob Engler, ben Gottfuled Englerichen Sofegate

ten no. 7. in Birlau, für 400 rthl.

60 bem Ernst Gottlieb Hennig, bas Bobmiche Sofebaus no. 4.

6r. bem Chriftian Gottlieb Wiesner, bas Gottfried Wiesneriche Auenhaus no. 18. in Donnerau, fur 390 rthl.

62. bem Gottfried Rosner, Das Gottfieb Rosneriche Baue gut no.

55. in Ober : Rudolfsmaldan, für 1000 rthl.

63 bem Gottfrib Guber bas Johann Buberiche Saus no. 9. ju Guntersborf, für 40 cibl.

64. Der Unna Roffne verwitemeten Robter g.b. Ramter, bas weit.

maritalifibe Breihaus no! 32. in Ober - Giereborf, fur 100 rebl.

65. bem Bottiried Robler, bas weil, vaterl. Bauergut no. 4. in Ober = Giersdorf, für (400 riff.

66. der verwittweten Glifabeth Runge, g.b. Sagel, bas weil. Gotte fried Rungefche Haus no. 8 in Dber Andolphswaldau, für 150 rtbl.

67. dem Chriftian Benifchet, bas Robleriche Band no. 20. in Robn=

stock, für 100 ribi-

68 bem Gottlieb Friefe, bas Bittwerfche Baueraut no. 11. in Langwalterevorf, für 1645 tibl:

69 der verwittweten Sufanne Blimet, bas weil. maritalifche grei=

baus no. 24. in Alltfriedland, fur 200 rebl

70. dem Chriftian Weift, Das Untanfiche Saus no. 14. in Schles fifd Falkenberg, für 160 rtht

71. Dem Friedrich Rranfe, bas Bilchiche Robothbans no. 5. in Reu-

dorf, für 200 rthl.

72. Dem George Friedrich Bittwer, bas Ramleriche Freihaus no. 42. in Langwaltereborf, fur 175 rthl.

73. dem Karl Benjamin Miller, die Soffmanniche Brettmuble no.

3. in Nieder Gieredorf, fur 2200 tibl.

74. Dem Johann Gottlieb Bogbt, bas Frangefche Saus no. z. in Reimsbach, far 63 rebt.

75. bem Gottlieb Schal, ben Scholzschen hofegarten no. 26. in

Pelenis, für 325 rthl.

76 Demi Gottlieb Elener, bas Frankeiche Freihaus no. 17. in Bir-

lau', für too rible

77. bem Chriftian Jacob, ben Grofferichen Freigarten no. 7. in Freubenburg, für 155 rthl. 78. bem Ernft Gottfried Lichen, den batert. Mittetgarten no. 1; in Sorgau, für 400 rtht.

79. bem Chriftian Laupig, bas Liebigiche Freihaus no. 49. in 29. dem Christian Changing lereborf, für 130 rtht.

80. dem Ernst Beinzel, das vatert. Freihaus no. 10. in Altsiebichau, für 200 rthl.

81. dem Gottlieb Mende, ben Mendeschen hofegarten no. 10. in

Weifistein, für 300 rihl.

52. dem Gottlieb Mieland, das Silbebrandiche Sausgenofhaus no. 5. in Steinau, fur 65 rthl.

Das Reichsgraft. v. Sochbergiche Gerichtsamt ber herrichaften Gur-

ftenftein und Robnfted.

Reichenbach den 24. September 1825. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind nachstehende Besigveranderungen vorgefallen: 1. Carl Neumann, um no. 17. für 254 rihl. 2. Susanne Helene UU: mann, um no. 2. für 500 rthl.

Frenherel. v Bedlig Roetifchner Gerichtsamt.

Wichura.

Brieg ben 7. Movember 1825. Rauf bes Gottlieb Schneider, um ben Rretscham no. 16. ju Dberschreibenborf, für 800 rthl.

Das Gerichtsamt Ober : Schreibendorf.

Brieg den 7 Movember 1825. , Kauf des Hausler Johann Chrisstian Wimmer, um die Hauslerstelle des Gottsieh Berndt sub no. 18, 3u Ober Dibendorf, für 265 rthl.

Das Berichtsamt Dibentorf. Fritfd, Juftit.

Wingig ben 20. Januar 1825. Befit : Berichtigung der toffler auf no. 15. in Quallwiß, fur 30 rehl.

Das Gerichteamt allba.

Parchwis ben goten Rovember 1825. Bei dem hiefigen Konigl, Land- und Stadtgericht find im zien halben Jahre c. nachstehende Befig. veranderungen porgekommen, als:

I. Stadt Parchwiß.

1. Udjudication des Uhrmacher Fiebigschen Hauses sub no. 105. an das Stadt = Hospital ad St. Spiritum, pro 126 rthl.

2. Kauf ber Frau Regiments : Quartiermeifter Bitte, um bas Gatts

ler Winderlichsche Saus no. 2., pro 385 ribl.

3. des Schmidt Stein, um die Hartelsche Wiese no. 101., pro 120 rtht.

4. des Konigs. Post: Secretair Ragel, um das mutterliche Saus,

pro 800 rehl.

5. des Administrator Heptner, um die Ragelsche Scheune, Garten und Aecker, pro 1130 rthl.

5. Zuschreibung bes Martin Scheibelschen Sauses an die Wittme Scheibel, pro 106 thl.

II. Umts = Borftabt.

7. Zuschreibung der Freihausterstelle no. 32. an Wilhelm Bener, pro

8. Kauf bes Gottfried Rernte, um bie Freudenbergiche Dienfthaus;

lerftelle, pro 228 tthl-

9. Zuschreibung ber Maria Elisabeth Keimschen Garten : Aderstücke an bie verehl. hurdler geb. Rerrich, pro 600 rthl.

III Bendau.

10 Buschreibung ber Dienstgartnerstelle no. 48. an die separirte En-

11. Rauf des Shuhmacher Engel, um die mutterliche Dienftgartnet=

stelle, pro 440 reht.

12. des Wähner, um Wendrichs Banergut, pro 1500 rthf.

3. des Schieferdecker Schröter, um das Angerhaus dir Wicewe

IV. Wangten.

14 Kauf bes Gartner Walter aus Koit, um & Ibemichen Tichir-

15. Des Gariner Rubn Daher, um 5 Diertel bergleichen Acker, pro

32 tthi.

16. des Diensthäusler Biehn aus Koig, um 2½ Schff. Joemschem Tichiebis - Acker, pro 65 ribl.

V. Groß : Laswis.

17. Kauf ber verwit. Muffer Bruckner, um 8 Mge. Uder von Gotte, lieb Thomas, pro 50 ethl.

VI. Ueberfchau.

18. Kauf ber Frau Landrathin Rect v Schwarzbach, um bas Freisgut Ueberschau, pro 8100 rihl. und 50 rihl. Schlaffelgeld von dem Caspitain Herrn v. Reymond.

VII. Lefchwig.

19. Buschreibung ber Fischer Janschefchen Stelle an beffen Erben, pro

Unbang zur Beilage

Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

bom 22. Dovember 1825.

Bu verauctioniren.

") Breslau. Montag ben 28sten Novbr. fruh um 9 Uhr und folgende Lage werde ich in dem Saufe bes Brn. Kaufmann Selbilherr auf der Carloftrage. Dro. 32- aus bem Nachloß des in Liegnity verftorbenen Regierungerath Kaufch, eine Sammlung Digemalbe, wormater mehrere von den besten Meistern an den Welftbiethenben gegen baare Zahlung versteigern.

Somuel Blere, concess. Aug. Commiss.

*) Brestau. Ben Berlegung unfire Bacren : lagere von Aro. 3. nach bem Minge No. 2. beehren und ein m heben Abel und wehrten Lublifum ergebenft anzuzelgen, baß wir eine Parthie Porg lain :, Glab:, Galantrie., laquitte: und platirte Baren weit unter bem Roftenpreiß ausgeseht, und fteht foldes in einem besondere dazu ermabiten Locale zum Verlauf

ben Gebrüber Bauer, Paradeplas Do. 3.

*) Breslan. In Berfolg ber von bem Kaufmann frn. Mullindorf in ber Zeitung vom 17. d. M. geschebenen Befanntmachung, beelle ich mich anzuzeigen, daß sich die Sprochet per 8000 Athl Cour. fon wieder in ben Sanden bes Son. Mullendorf befinder, die Zuruckgabe berfelben an frn. Mullendorf wider meine Schuld verzögert worden, und ich mich baher fur bas mir von dem frn. Mullene borf öffentlich bewiesene Vertrauen bedanten muß.

Scholy, Juftigcommiffarins.

*) Brestau. August Schulze aus Brelin, empfiehte fic mabrend des Markts mit einem Sortiment schwarze und couleupre Strobbute, alle Gattungen ber neusten Putifedern, auch eine schöne Auswahl von Blumen, Douquets, Diabems und Kleider, besgl. von Gold, Silber und Perlen gearbeiter, alles ju ben billigsten Preifen. Sein Stand ift an der Klemerzeilen. Edel im Jaufe des Den. Brachvogel eine Treppe boch.

") Breslau. 35 Stud Jagdnege, ju bobem und niedrigen Bild, im guten Stanbe, find billig ju verfaufen, fo wie auch ein Saus in einer vollreichen Provinzialftadt, welches fich zu einem Gafthof ober zu einer Sandlungsgelenheit eignes.

eignet Auch ift ein Capital von 12000 Rth. auf ein Dominialzut gegen Pupillate Siderheit, jur erften hopothef ju Johanni 1826. In vergeben. Große, fo wie fleine Pachtungen bon Gutern werden gefucht. Dominials und Frenguter versichtebener Große find zu verlaufen. Nabere Auskunft ibem Agent F. E. Wallensberg, mobnhaft Oblanerstraße No. 58

Breslau. Da fich mein Magagin wiederum bedeutend an trochnen mobernen und bauerhaften Meubles vermehrt hat, fo erfuche ich Einen hoben Abel und hochzuverebrendes Publifum um gefällige Abnahme, in dem ich die außerft bil-

ligften Preife möglichft verfprede.

S. B. E Dichart jan. , Tifchlermeifter in dem Meubles . Magagin auf

ber Renfchengaffe im Schwarzlegel.

Dreslau. Percuffions - Flinten, Jagotafchen, Pulverhörner, Bunds butchen, Liverpol und elegante Lifchlampen von verschiedener Große, alle Gorten Soblinger und engl. Meffer und Scheren, Brieftaschen, Toiletten, Galanteries Waaren zu Beihnachtsgeschenken, so wie eine große Auswahl neuer Spielsachen, Rarnberger braunen und weißen Lebeuch n offeriren zu billigen Preifen

Stremp l et Biefel, im golonen Unter Do. 38. am Ringe ohnweit ber

grunen Robre.

*) Breslau. Deinen geehrten Geschäftsfreunden zeige ich hiermit ergebenft an, baß die erwarteten großen italienischen Maronen, der neue Limburger Rafe, (bas Stud 10 fgr.) die neuen Brabanter Gardellen und der neue holl. Sugmilde Rafe in schönfter Qualität eben angefommen. Zugleich versichere ich im allgemeinen ben diesen Gegenftanden in Parthlen zum Sandel, so wie im einzeln fehr nies deige Preife.

") Brestau (Eau de Javelle) Bon diesem allgemein anerkannt wirkfamen Mittel aus Leinen und baumm. Zeugen alle Flecke, insbesondere aber, wenn fie von rothem Weine oder Obff entftanden find, augeblicklich ju vertilgen, und Cau Beffiment tieum aus Tuch und seitenen Zeugen Flecke von Theer, Wachs, Fert u. f. w. ju vertigen, babe ich ein Commissions e Lager an herrn A. B. Kosenderg in Orestau, Eisen Strafe No. 1. zwep Terppen boch, übergeben, und wird daseibst zu bene fiben Preifen als bep mir die Flasche a 6% fgr. verlauft.

6 Sachs.

") Bredlan. Die Del - Fabelf, Junternstraße Rro. 32. ber Poft fcrege aber, empfiehlt fich mir dem befannten fein raffmirten Rub . Del im Gangen wie im einzeln ju ben aller billigften Preifea

R. W & Baubel

*) Bredlau. Benm gegenwärtigen Marte empfehle id mich mit einem offortitten Lager neuefter Detinet. Baaren, als: glatten Betinett in jeber Breite, Rauten, abgep. fre hauben, ferner feinfte und gemufterte Gaze, Belufc, abges pafte

pafte Baje Dauben, Gaje: Streifen in beliebigem Muffer und Breite, Bettbeden, feibene Derren = und Damenftrumpfe. Bugleich verfpreche ich die billigfie und reellfte Bedienung. Dein Stand ift wie gewöhnlich auf dem Martte.

C. DR Lug, Detinet . Fabrifant aus Berlin.

- * Breflan. Conntogs den tigten b. D. Abends ift eine Rauchtabacksbofe (Müllerdofe) verlohren gegangen, welche ber ehrliche Finder gegen Empfangnahme des vollen Gelowerthe berfelben, in der Beinhandlung bes hrn. J. Fiedler in ber Albrechtsftraße abgeben wolle.
- *) Schlawentzig. Allen biedern Braunsbergern, die bep Beerdigung bes Ronigi. Peeuß Directors der katholischen Erziehungs: Unstalt, Cornelius Burgund, in Braunsberg acht deifiliche Theilnahme bewirfen haben, sage ich im Namen aller seiner Berwandten in Schlesten den berzlichken Dant; ich aber als Sohn seines altesten Gruders bemerke zugleich, daß der seelig Berstorbene mein Jugends lebrer war, und daß ich denselben nicht anders kannte, als einen achten Rachfolger Ebristi der die wahrhaft christliche Religion in ihrer wahren Größe predigte und danach bandelte. Dies zu seiner Rechtferzigung! Der protestantischen Geiflichkeit aber, din ich ganz ergebenst verpflicht t für die menschenfreundliche Liebe, welche der sterblichen Dülle ein Ruhepläschen auf ihrem Gottes. Acker gonnte, welches dem, für seine Bahrheitsliebe Berkannten auf feinem, zu seiner Religion zugefagten Rirchof versagt wurde. Zur Bernblgung für wich und die sämmtlichen Anderswandten, ruse ich mit Christo, dem liebevollen Menschenfreund, aus: Bater vers gieb ihnen, sie wissen nicht was sie thun.

Der Farfil. August v. Dobenlobe Debringenfche Dof. und Blergartner ju Schlamentgig. Burgund.

*) Breblau. Laguapra : Canafter, ein feiner und wohlriechender Gudasmeritanischer Rauchtaback von Pratorius er Brunglow in Berlin, Ro. 1. das Pfb. 16 fgr., Ro. 2. das Pfb. 12 fgr. erhielt neuerdings und empfichte die Berliner Riederlage von Ferdinand Aug. Deld,

Oblauerfraße bem blauen Birfd gegenüber.

- *) & redlau. Birflich acht fließenben (nicht aufgeloffen) Cavlar, frifch gepregien Caviar, italien. große Maronen, wirfliche (nicht fein follende) Teltoma Rüben, tartiche hafeinuffe, neue Brab. Garbellen, neue holl. Gufmilch und Limburger Rafe offerice ich einzeln und im ganzen von vorzüglicher Qualität zu ben b ligften Preifen. Ehriftlan Gottlieb Muller.
- ") Brestau. Auf ber Schweibnig r Stroße im goldnen towen Rro, 5. find ben allen Gattungen modernen Menbles fur billige Preife gu haben ben
- *) Brestau. Einem hochgeehrten Publifum gebe ich mir die Shre bierburch gang ergebenft anjuzeigen, daß ich in meinen nen erbauten febr geschmacks

noff becorirten Gaale jum Tempelgarten genannt, Sochzeiten , Dines , noft m. auf Beftellungen anzunehmen bereit bin. 3ch werde hierben nicht nur Die billiaften Breife fellen, fondern auch alle mir jugebenbe Huftrage prompt ausfubren. Bugleich zeige ich ergebenft an, bag alle Dienstage, Donnerftage und Sonntage Concert ohne Entree fatt finden, und bamit Dienstag ben 22ffen b. Der Anfang gemache merden wird. Um gablreichen Befuch bittet

Befreber, Coffetier. Rupp ben Taten Geptbr. 1827. Die fub Dro. 13. ju Den. Rupp gele. gene, jum Rachlaß bes verftorbenen Mauermeiftere Gottlieb Geibet geborige, porfarichtlich auf 160 Reble- gewürdigte Frembaublerftelle foll im Bege ber nothwendigen Subhaftation in bem einzigen auf den 14ten Dechr. c. ale Dittwoche frub um 8 Uhr an bieftger Berichtsflate anflibenben peremtorifden Termin offentlich perfauft merben, und wie laben befig : und joblungeidbla: R uffuflige blermit ein, in bemfelben jur Abgabe ibrer Bebothe entweder perfonied ober burd gehörig legte simirte Bevollmachtigte ju ericeinen, und foll ohne auf nachtragliche Bebothe Rad; Acht au nehmen, bem in Termino Delftbierbend bletbenben, ber Bufchlog nach eingeholter Genehmigung ber Glaubiger and refp. Intereff nten, fofert ertheilt merben. Rugleich merben alle unbefannte Gottlieb Gelbelfche Giaubiger bibeutit, fich gur Blautbation und Berifitation ibrer Borderungen, in Dermino perfanlich ober barch bevollmachtigte Manbatarien einzufinden, benn im Rall fle nicht erfceinen follten, wird ihnen teine Berechtfame vorbeholten, fondern ihnen blod überlaffen merben. Ach an Die Derfon ber Erben gu balten , und wird übrigene nach erfolgter Erlegung Des Raufpretit, Die Lofdung fammtlicher eingetragenen, fo mie auch ber leer ande gebenden Soulben, ohne daß es ju biefem Behufe ber Production ber Inftrumente bebarf, verfügt werben

Ronigl. Juftigomt.

Gerichtlich confirmirte Raufcontracte.

Carlerub ben raten Rovember 1825. Machftebenbe Raufe find gerichtlich confirmirt morben: 1. bes Chriftian Gehl, um bie Sammers ftelle, pro 500 rthl. 2. des George Thomala, um die vaterliche Same merftelle, pro 100 tibl. 3. bes George Bant, um bie vaterliche Sausterftelle, pro 160 ribl. 4. bes Chriftian Jasfiolla, um bie vaterliche Sammerfielle, pro 200 rtbl. 5. bes George Gaiba, um bie vaterliche Brevfteffe, pro 90 ethl. 6. bes Gottlieb Burfchig, um ben Rreticham, pro 3665 rtbl. 7. bes Rramer Lobel Epftein, um bas Grobmanniche Saus, pro 1600 rthl. 8, bes Johann Gawlitta, um bas vaterliche Bauers que, pro 354 ribl. 9. bes Gottlieb Rufche, um Die paterliche Freiffelle. pro 100 ttbl. 10, bes Bartet Ropfa, um ben 3biger Rreifcham, pro LISO ribl.

Mittwochs den 23. November 1825. Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 1c. 1e.

allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz Blatt zu No. XLVII.

Bu verkaufen.

*) Breelau ben 21ften October 1825. Auf ben Antrag bee Defillateurs Briedrich Bilbelm gangner foll bas ber vermit. Rothgerberatteften Rramer geborige, und wie bas an ber Gerichisfielle aushangende Jor : Inftrument quemelfet, im Jabre 1825. nach bem Matertalien: Berthe auf 12770 Rebl. 6 far 6 pf., nach Dem Rugungs, Ertroge ju 5 pro Cent aber auf 12196 Ribir. 20 far abgefchofte Saus No. 1059. auf bem Burgermerder belegen, im Wege ber nothmendigen Gubs baffation verlaufe merben. Demnach merben alle Bifig: und Zahlungefabige turch gegenwartiges Proclama aufgefordert und eingeloden, in den biergu angefesten Gers minen, namlich ben 13ten Januar und ben 17ten Darg 1826 , befontere aber in bem legten und pemtorifchen Termine ben 27ften Dan 1826 Bormittags um 10 Uhr ver bem Brn. Cammergeriches : Uffeffor Stord in unferm Porthepene Bimmer Do. 1. ju ericeinen, Die befonberen Bedingungen und Mobalitaten ber Subbaftation bafelbft ju vernehmen, ibre Gebothe ju Protecoll ju geben und gu gewartigen, baf bemnachft, in fofern tein fatthafter Biberfpruch von ben Inter reffinten eifla t mird, ber Bufdlag an ben Delft, und Befibiethenden erfolgen werde. lebrigens foll nach gerichtlicher Etlegung bes Rauffdillings Die gofdung ber fammilichen eingetragenen, auch ber leer ausgebenden Forberungen, und imar Der legtern obne bag es ju diefem 3mede ber Production ber Inftrumente bebarf. berfügt merben.

Ronigl. Stadtgericht biefiger Refideng.

v. Blantenfee.

*) Schloß Ratibor den 10. Movember 1825. Auf den Antrag eines Realglaubigers, foll die dem George Broza gehörige, sub No. 22 zu Gaschowitz gelegene, und auf 29 rthl. gerichtlich gewürdigte robothsame Garmerselle, in dem einzigen peremtorischen Termine den 2. Januar f. in loed Gaschowitz öffentzlich verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kaussussisse mit dem Bemerken biere durch vorgeladen werden, daß der Zuschlag für das Meistgebot erfolgen, und auf die später einzehenden Lieita keine Rücksicht genomman werden wird. Uebrigens kann die Tare während den gewöhnlichen Amtsstunden in hiesiger Gerichtsamtsschapteizeingeschen werden.

Gerichtsamt der Guter des facularifirten Jungfrauens Stifte.

*) 60108

*) Schloß Ratibor ben 9 November 1825. Im Wege ber Erecution sollen die dem Schullehrer George Kruczek gehörigen freien Realitäten, sub No. 110. und sub No. 155. zu Oftrog bei Natibor, bestehend in einer Häusterstelle und einem Ackerstücke, Chmielnik genannt, welche zusammen auf 417 rthl. ges richtlich abgeschätzt worden, in Termino ben 30. Januar 1826. in der hiesigen Gerichtskanzlei offentlich verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungskäbige einsabet

*) Schloß Ratibor den toten Rovember 1825. In Bege ber Erecustion foll der bem Franz Krämer ju Neu Biskau gehörige tupferne Brandtweins sopf, welcher nebft hut: und Röhren 1 Etr. 102 Pfd. Preuß. Gewicht schwer, und auf 56 Rthl. 16 fgr. Courant geschätzt ift, in Termino ben 15ten December c. 1ruh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamtskanzlep meistbiethend verlauft werden, wozu zahlungsfähige Raufinstige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag gegen Erlegung tes Meisigeboths sofort erfolgen wird.

Gerichtsamt der Guter des facularifirten Jungfranen- Stifts.

Beiblid,

*) Pleß ben 28sten October 1825. Die ben Sohrau Rybnicker Kreises belegenen, auf 8496 Athl. detarirten, ben Friedrich Pracifaschen Erben gehörts gen Zwacker Mühlen, bestehend aus einer Wasser, einer Brettschneide, und eis wer Walkmüble, nebst denen dazu gehörigen Aeckern, Wiesen, Leichen und Batodung, sollen Schuldenhalber öffentlich verlauft werden. Zu diesem Behuf sies hen 3 Termine und zwar die bepben erstern den 13ten December 1825, und den 14ten Februar 1826, allbier vor dem unterzeichneten Commissarie, der peremtorische den 23sten Ray 1826, aber in toco Zwacka den Sohran an, wozu besthe und zahlungsfählige Kaussussige eingeladen werden. Die Tare fann zu jeder schicklichen Zeit bei dem unterzeichneten Commissario eingesehen werden.

v. Schüb, v. Commiss.

- *) Goldberg den igten Dobember 1825. Das bem Bauergutebefiger 30: bann Geremias Sterfchner in Dendorf Billgramsborf Goldbergiden Rreifes geborige Bauergut fub Do. 64. in Reuborf Dillgramsborf, welches nach bem Rubungs. Ertrage und Bauanfclage auf 3737 Rtbir. 22 fgr. 6 pf. Courant borfgerichtlich gemurbiget worden, foll im Wege ber nothwendigen Gubbaftation in Terminis ben Toten Januar, ben ihten Marg und ben isten Dan 1826. Bormittage um gubr bor bem Reudorf Dillgramsborfer Gerichtsamte in Dillgramsborf öffentlich verlauft werben. Alle, welche biefes Bauergut ju taufen gefounen und ju befigen fabig find, werben baber bierburch geladen, in biefen Terminen, von welchen ber lette peremtorifch if, entweder perfonlich ober burch geborig legitimirte Special : Dewollmachtigte ju ericheinen , ihr Geboth gu ihnnand ju erwarten , baffes bem Deiff. und Befibiethenben mit Einwilligung bes Ertrabenten ber Subhaffation und ber Real , Glaubiger jugeichlagen , und auf fpatere nach bem Licitations , Sermine angebrachten Gebothe nicht geachtet werben wirb. Die Tare fann jebergeit in ber gerichtsamtlichen Regiffratur eingefeben merben. Das Reuborf Billgramsborfer Berichteamt.
- Dartha den 14ten Robember 1825. Auf den 24ften Januar 1826. Bormittags um 9 Uhr follen in der hiefigen Gerichtsamts Ranglen bie ju dem Rachlaffe des verftorbenen Sausier und Weber Johann Gottlieb Rolle ju Scholjendorf gebo-

gehörigen, eben daselbst sub Ro. 41. gelegenen Grundstücke, welche in einem Freis häuslergrundstück von 5 Meben und einem Separat Aceistücke von 12 Scheffel Prenß. Maas Aussaat bestehen, und von welchen das erstere auf 111 Rthir. 20 fgr., das lettere aber auf 429 Mthir. 25 fgr. in Königl. Prenß Courant, nach Abzug aller darauf ruhenden Lasten und Abgaden gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf Antrag der Erben Theilungshalber öffentlich an den Meist, und Bestiethens den verkauft werden, wozu besit, und zahlungsfähige Kaussussige hiermit vorges laden werden.

Ubl. v. lechtrigfches Gerichtsamt ber Berrichaft Bartha. Mania, Jufit.

*) Hab el schwerdt den 20sten October 1825. Das an der Rittergaff sied Ro. 90. hieselbst belegene, und mit 4 Mez Braurecht versehene Saus nebst Sofzraum und Biehweidesteck, taxirt auf 858 Arth. 29 fgr. 11 pf., wird ad instantiam eines Real. Gläubigers necessarie subhassirt und ist der einzige Biethungs Termin auf den 28sten Januar 1826. angeseht worden. Kaussussige welche Besit, und Zabiungsfähig sind, werden daher einzeladen, gedachten Lages Vormittags 9 Uhr allbier zu Rathbanse zu erscheinen, ihre Gebothe unter den ihnen bekannt zu mas denden Bedingungen zum Protocoll zu geben, und hat der Me stelethende, wenn von den Interessenten kein statthalter Widerspruch erflärt werden sollte, den Zusschlag unsehlbar zu erwarten. Die Taxe des Hauses kann zu jeder schlicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Rönigl. Stadtgericht.

Anders.

Breslau den 14ten July 1825. Bon dem Königl. Gerichtsamt des vors maligen Sandstifts wird hiermit bekannt gemacht, daß die Ernst Ricschfeiche sub Ro. 38. zu Seiserdau Schweidnitzer Kreises gelegene Wassermühle mit den dazu gebörigen Grundsinken, welche auf 2624 Athl. 3 fgr. 4 pf. gerichtlich abgeschäßt worden, und wovon die Laxe zu jeder schicklichen Beit in der hiesigen gerichtsamts lichen Canzley vorgelegt werden kann, in Termino den 25sten November c., den 20sten Januar 1826. und in Termino peremtorio den 24sten Märzt. J. im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Aus zahlungsfähige Rauslustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama aufgesordert, sich in dies sen Terminen Bormittags um 10 Urr in der Gerlchtsamts. Kanzley in dem Landz gerichtsgebäude auf, dem Dohme dierselbst entweder in Person oder durch zulösige mit Bollmacht und Information hinlänglich versehnen Bevollmächtigte einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieser Mühle nebst Zubehör an den Meiste und Bestiethenden, insofern kein geseslicher Widterspruch eintreten sollte, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandfilits. Breslau den 10. Juli 1825. Das sub No. 29. zu Striese Trebnizer Areises belegene, dem Friedrich Mielsch gehövige Bauergut, welches vertsgerichtlich auf 6753 Rihl. tariet worden, soll im Wege der notbwendigen Subhasiation die fentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und wir haben hierzu 3 Termine und zwar auf den 24sten. September, 24. November c. in der Behausung des unterschriebenen Justitiani, und den 23sten Januar 1826, auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Striese, movon besterer peremtorisch iste anderaumt, word wie Walled

Iungsfähige Raufluftige einladen. Die Taxe ift im Rretscham zu Striefe und Sches bis ausgehangen und kann zu jeder schicklichen Zeit in nuferer Rangley eingefes ben werden .

Das Staaterath v. Rehdiger Striefe und Schebiger Gerichtsamt. Bante, Juffit,

Dermeborf unterm Rynaft den isten Junt 1825. Bon Geiten bestune terzeichneten Gerichtsamtes wird bierburch befannt gemacht, bag im Bege ber Erecution bie nothwendige Cubbaftation bes bem Johann Bottfried Berndt ju Barme brunn feither jugeborig gemefenen fub Dro. 4. altgraff. Untheile alldort belegenen, und in der beigefügten ortegerichtlichen Tare vom 23ften Upril 1825. auf 2408 Rtbl. 9 fgr. 8 pf. Courant gemarbigfen Bauergutes verfügt worden ift. Es werden bas ber befig : und jablungefabige Rauffuftige biermit aufgeforbert , in bem auf ben 23ften Geptember und 25. Rovember biefes Jahres jur Aufnahme von Gebothen angefesten Terminen, befonders aber in bem auf ben 23ften Januar 1826. anftee benden letten und peremtorifchen Licitations: Termine Bormittage to Ubr in der Berichisamts, Ranglen allbier entweder in Derfon ober burch einen mit geboriger Bollmacht verfebenen Manbatarius ju ericheinen, ibre Gebothe jum Protocellin geben und hiernachft in gemartigen, daß nach erfolgter Erffarung der Intereffen. ten bas in Rede fiebende Bauergut bemale jablungefahig fich ausweifenben Deifi, und Befibietbenben abjudicht und auf fpater ale bem befagten letten Termine eine gebende Gebothe, wenn nicht befondere rechtliche Umftanbe es nothwendig machen, feine Rucffict genommen werben wird.

Reichegraft. Schaffgotchiche Gerichtsamt ber Berrichaft Rynaft.

Winzig ben 21. October 1825. Die sogenannte Neib. Muble mit 3 Gangen, nahmlich 2 Mahle und 1 Spitzgang, Aro. 11 zu Neuborf, wird nebst Mahlgerath, Aedern und Wiesen, wovon das eine Aderstück sub Aro. 46 zu Porschwitz belegen, worüber die Gesammttaxe auf 675 rthl. 27 sgr. 2 pf. ausgefallen, auf Antrag eines Real. Gläubigers in dem Schlose zu Dieban bei Steinau, am 6. Januar 1826 Vormittags um 10 Ubr subhasitet, und werden zahlungsfähige Kaussussische mit dem Bedeuten eitert, daß nach Behebung etwaniger Anssidate, dem Besibiethenden der Juschlag geschiedt. Zugleich werzen auch die unbekannten Pratendenten vorgeladen, in Termino ihre Ansprüche geltend zu machen, im Fall ihres Aussenbleidens aber zu gewärtigen, daß ihnen ein ketes Stillschweigen auserlegt wird.

Das Gerichts Mint ber Majorats herrschaft Dieban. Schmib.
Deutsch Wartenberg ben toten September 1825. Bon dem her, zogl. v. Dinoschen Juftigamte ber herrschaft Deutsch Warrenberg und zugeschlassener Guter wird auf den Antrag eines Ständigers das dem Bauer Johann Friesdrich Faustmann gehörige Bauergut No. 60. zu Gunchersdoorf Gründergschen Rreisses, welches auf 1084 Athl. 25 fgr. gerichtlich gewürdiget worden, zum Verfauf an den Meistbiethenden gestellt und als Biethungs Lermine der 24ste October, der 22ste November, der 22ste December c. bestimmt, von denen der letzte peremtorisch ist. Kauflusige werden aufgesotdert, in diesen Terminen, bezonders aber imlegsen sich im hiesigen Gerichtszimmer einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meistbiethende nach ertheilter Einwilligung der Treditoren den Juschlag zu erwarten, auf, nach dem Zuschlage eingehende Gebothe kann aber nicht geachtet werden.

Breslau ben 29sten September 1825. Da die Morgalesche Dreschgarts nerstelle Ro 2. ju Siedischau Breslauschen Kreises, welche auf 241 Ribl. ortsgerichtlich abgeschäft, den 5ten Januar 1826. meistellichend verkaust werden son, so werden besig, und zahlungsfädige Kaussussisse eingelaben, sich gedachten Lages Bormittags-um 9 Uhr auf dem berrschaftlichen Schlosse zu Siedischau einzusinden und ihre Geboihe abzugeben.

Bas Gerichtsamt Siebischau.

Guttentag den 12. October 1825. Nachdem auf den Antrag der Real-Gläubiger die von dem Wirthschaftsverwalter Johann Pache sub basta erkauste ehemalige Seisensieder Pachesche Possession Nro. 30, bestehend aus dem Wohnhause nebst der daran gedauten Seisensiederen, Hofraum, einer Scheuer und Garten, welche zusammen auf 610 rthl. Cour. geschäft worden, wegen unterdiedener Kausgelderzahlung resubhastirt werden soll, so werden alle bestehund zahlungsschige Kaussussige vorgeladen, in dem auf den 5ten Januar 1826 angesetzten einzigen Biethungs. Termine des Bormittags um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtessätzte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und den Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zusäsig machen, zu gewärtigen.

Das Ronigt. Stadt=Gericht.

De 18 den 23. September 1825. Das Herzoglich Braunschweigs Delsche Fürstenthums. Gericht macht biemit offenkundig, daß die Subhastation der in der Herzschaft Medzibor zu Pavelau Aro. 22 des Hypotheken Buchs belegene, bis ist von einem gewissen Senck besessene Stelle zu verfügen befunden worden, welche eine Groicher Stelle sein soll, aber in den Vertragen Drescherschle genannt ist. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Stelle zu kausen willens und vermögend sind, ein, in dem einszigen Diethungs Termine den 16. Januar 1826 Vormittags um 11 Uhr im Amtshanse zu Medzibor zu erscheinen, und ihre Gebote auf gedachtes Grunestück, welches auf 98 Ribl. 12 sqr. dorfsgerichtlich abgeschäft worden, vor dem Desputirten des Gerichts Herrn Kammer Math Thalbeim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Jahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen seer ausgehenden Forderungen auch ohne Beibringung der Instrumente versugt werden wird. Die Taxe selbst kann in diesiger Megistratur nachgesehen werden.

Frankensicin ben sten July 1825. Das auf ber Schweidniger Safe bieseibst belegene, bem Raufmann Ernst Ferdinand Gottlob Werner angehörige Daus nebst Garten No. 84., wird Schuldenhalber subhastier und es ist dazu ein einziger Biethungs Termin auf den Isten December c. a. anderaumt. Bes sin und zahlungsfähige Kanflustige werden daber hierdurch vorgeladen, gedachten Tages bes Bermittags um 11 Uhr vor dem Interm. Stadtgerichts Dirigens ten herrn Uffessor Gröger auf dem Stadtgerichtszimmer zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wornachst der Meistbiethendbleibende den Zuschlag zu gewächtigen bat. Die Tare dieses Pauses und Gartens ist auf 677 Athlie Courant ausgesalen, und kann zu jeder Zeit an der Gerichtsstätte eingeseben werden,

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht. Pleg ben 20ften September 1825. Unf den Antrag des Dansbestgers Enchicheermeifter Sperling wird das demselben gehörige, in der langen Gasse belegene haus, wozu ein hinterhauschen und ein kleines Gartchen gehort, wels ches gerichtlich auf 568 Ribl. Courant geschätt ift, jubbasia gestillt und ist ein peremtorischer Biethungs. Termin auf den ihren December Bormittags 10 Uhr auf dem Rathhause im Gerichtslocale angesett, wozu alle besit, und jahlungssfähige Rauslustige hierdurch vorgeladen werden, zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen, mit der Bemerkung, daß dem Meistbiethenden nach ersolgter Genehmigung des Eigenthumers, und wenn sonst keine gesehliche Anstände eintreten, der Juschlag ertheilt werden wird.

Das Fürfil. Unhalt Cotheniche Stadtgericht.

Leo bich üt den 27sten September 1825. Das Gerichtsamt Drutsche Krawarn subhastirt auf den Antrog eines Realgiaubigers die zu Deutsche Krawarn Ratidorer Ereises belegenen 6 Buergüter, nämlich: das sub Mo. 4. auf 661 Ath. 10 fgr., das sub Mo. 86. auf 918 Athl. 20 fgr., das sub Mo. 94. auf 620 Ath. 10 fgr., das sub Mo. 111. auf 600 Athl. 10 fgr., das Mo. 112 auf 667 Ath. 20 fgr., das sub Mo. 113. auf 675 Rihl. gerichtiich geschäßt, und hat dazu die Licitationstermine auf ben 21. November,

ben 20. December 1825. und ben 23. Januar 1826.,

won wilchen ber lette peremtorisch ift, auf bem Chloffe doselbst angefest. Konfe luftige und Zahlungsfahige werden baber aufgesordert, zu erscheinen, und ihre Gesbothe abzugeben, und hat der Melfibiethende den Zuschlag, wenn nicht gesetliche hinderniffe eintreten, zu gewärtigen. Die Tape biefer Bauerguter ift an der Gesrichtsflätte zu Deutsch. Krawarn ausgehängt.

Das Gerichtsamt Deutsch . Rramarn.

Citationes Edictales.

*) Falfenberg ben aten Rovember 1825. Bon Geiten bes untergeichnes ten Reichsgraft. v. Drafchma Ralfenberger und Tillowißer Gerichtsaute merben alle biejenigen, meldet 1) an bas unterm 23ften Sanuar 1823 von bem ebemaligen Befiger ber Erbicholtifen fub Do. 1. ju Groß - Mangereborf Kriebrich Scholy für ben Robothbauer Briedrich Mende gerichtlich ausgestellte und unterm 24ften eid. a. et m. fub Rubr. III, Do. 16. eingetragene Schuld . Inftrument. per 94 Rtbl. 20 fgr.; 2) an bas unterm 17ten gebruar 1813. bon bem Ro bothbauer Chriftoph Schmolfe fub Do, 19. ju Tillomit fur die Bleicher Große fchen Erben gerichtlich ausgestellte und unterm iften Darg ei a. fub Rubr. III.-Do. 2. ausgeffellte Sypothefen Infrument über 13 Rtbl. 10 fgr.; 3) an bas unterm bten Februar 1813, bon bem Robothbauer Frang Przefang fub Ro. 8. au Ellowis fur bie Bleider Großiden Er en gerichtlich ausgefiellte und unterm Sten ejb. m. et a. fub Rubr. III. Do. 3. ausgestellte Sppothefen = Inftrument aber 10 Ribl. 20 far., aus meldem Rechtstitel es fen, als Gigenthumer. Cefs fionarien, Pfand . ober fonftige Briefbinbaber ober beren Erben und Rachfolger . Unfpruche ju baben vermeinen, bierdurch borgeladen, binnen 3 Monaten, fpas ben auffen Februar 1826. teftens aber the new addition is a self-the section of the section of the section is the section of

Bormittags um to Uhr bor uns in unferer gewöhnlichen Gerichtsamts. Ranglen ju erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelben, widrigenfalls fie damit pracludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die gedachten Inftrumente, wels de verlohren gegangen fein, amprisfirt und sodann geloscht werden sollen.

Das Reichsgraft. v. Prafchma Falfenberger Tillowiger Gerichtsamt.

Gorfe, Juffit.

*) Bauerwitz ben 9. November 1825. Alle biejenigen weiche an die subhastirte, von dem Burger Frauz Schmat zu Katscher, für 2260 rthl. Cour. erstandene Haus Dossession Mo. 72. (sonst 77) zu Katscher, des Burgers Johann Biehweger daseibst, an die Kausgelder, über welche heut auf den Antrag des ges genwartigen Bestigers Franz Schmat, der Liquidations Prozes eröffnet worden ist, aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einen Realauspruch zu haben vermeinen, werden biermit ausgesordert, ihre diesssalligen Anzerücke binnen 9 Wochen, oder in dem auf den 25. Januar 1826 in dem stadtgerichtlichen Geschäftszimmer zu Katscher peremtorisch anstehenden Termine, zu liquidiren und nachzuweisen. Die Ausbleibenden werden mit jedem Anspruche an die gedachte Hauspossession No. 72. (sonst 77) oder deren Kausgelder praeludirt und damit nicht weiter gehört, vielmehr wird ihnen, sowohl gegen den Käuser als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kausgelder werden vertheilt werden, ein ewiges Stillsschweigen auserlegt werden.

Ronigl. Gericht ber Stadte Bauerwit und Raticher.

*) Dammelwig den 2. Movember 1825. Bon unterzeichnetem Gerichtse amte wird der aus Dammelwig Oblauer Kreises geburtige Musquetier des ebes maligen v. Malschiestoschen Regiments, Samuel Wandel, welcher bei der Jesnaer Schlacht im Jahre 1806. geblieben sein soll, oder dessen unbekannten Erben auf Antrag seiner Mutter aufgesordert, binnen 9 Monathen, spätestens aber auf den 23. August kunftigen Jahres Bormittags um to Uhr vor hiesigem Geserichtsamt zu erscheinen, von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, bei seinem oder seiner etwanigen Erben Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß er fur tobt erklate und sein zurückgelassenes Vermögen seiner Mutter werde zus gesprochen werden.

Das Anbers Dammelwiger Gerichtsamt.

*) Rosenberg den 27. October 1825. Bon dem Gerichtsamte Mziesto Rosenberger Arcises, werden hiermit alle unbekannte Gläubiger, welche auf die Raufgelder der dem Johann Boda gehörig gewesenen Possession Ro. 3. Donnnersmark und Ro. 19. Hellewald, über welche heute der Liquidations. Prozes eröffnet worden, Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in loca Landsberg den 15. Januar 1826. zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Raufgeis der anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, und werden die Ausgeisder anzumelden, und ihnen ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Adussex als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auserlegt werden.

*) Reurode ben 28. October 1825. Bon dem unterzeichneten Gerichtes amt wird auf den Untrag feiner Geschwister, ber den 14. Mars 1760. ju hauss darf geborne, seit dem Jahre 1800. aber von bort fich entfernte vormalige Mustetiet Unton Reumann, von beffen Leben und Aufenthalt seit dieser Beiter

Radricht eingegangen, bierburch offentlich vorgelaben, vor, ober fpateftens in Dem auf ben 23. August 1826. Bormittag 9 Ubr angesehten Termine, an uns ferer Gerichtoftelle hiefelbft ju erscheinen, mir ber Mufforderung, im Salle Des Erfcheinens die Indentitat feiner Perfon nachzuweisen, unter ber Barnung, daß er im Ralle feines Dichterfcheinens mirb fur tobt erflart werben. Eventuell merden die unbefannten Erben und Erbnebmer Des Berichollenen bierturch aufgefore bert, in Diefem Termine gu erscheinen, fich ale folche geborig gu legitimiren, und ibre Erbesanfpruche geborig nachzumeifen, unter der Barnung, daß fie bei ibrem Musbleiben mit ihren Aufpruchen an bas in 45 rtbl. 19 far. 03 pf. bes tragenbe, im Deposito des unterzeichneten Gerichtsamtes befindliche Bermbgen Des Berichollenen, anegeichloffen, und daffelbe den fich bereits gemelbeten und legitimirten Geichwiffern bes Berichollenen ausgeantwortet werden wird. Der erft nach erfolgter Praffufion fich etwa noch melbende nabere ober gleich nabe Bers wandte, ift übrigens alle Sandlungen und Berfügunger der legitimirten Erben anzuerkennen verpflichtet, fo, daß er von dem Befiger meder Rechnungslegung noch Erfat der erhobenen Angungen forbern barf, jondern mit dem mas als: dann noch von der Erbichaft vorhanden, fich begnugen muß.

Das Gerichtsamt für Pausborf.

Seld.

AVERTISSEMENTS

*) Brestau. Zum bevorstebenden Bephnachts. Termin find ben der Breslau Briegichen Fürstenthums : Landschaft jur Einzahlung ber halbistigen Pfands briefstinfen die Tage

vom 19ten bis inch. 24ffen December c.

ju deren Ausjahlung aber

ber 28., 29., 30. und 3ife December c, und 2te und 3te Januar 1826.

feffgefest, welches hiermit befannt gemacht wirb.

S TOP THE HOUSE WITH AN

Breslau Briegiche Surftenthume, Lanbicafte Direction.

p. Reinersborf.

*) Jauer den 10. November 1825. Denen unbekannten Glaubigern, bes am 27. Juny 1823 verftorbenen Garnhandlers und vorfidtischen hausbestigers Johann Gottfried Falkenhann, wird hiermit bekannt gemacht, daß doffen Nach-tagmasse in dem

auf den 23. December 1825. Bormittags um 10 Uhr anberaumten Termin, unter die bekannten Glaubiger desselben vertheilt werden wirt, daher sich jeder Personalglaubiger der itgend etwa an diese Nachlasmasse Auspruch zu haben glaubt, dis zu diesem Termin bei Vermeidung der Praclusion zu melden hat.

Konigs. Preuß. Stadt : und kandgericht

*) Grunberg ben Sten November 1825. Der Raufmann Bilbelm Gotts lieb Benfelfche Concurs ift aufgehoben, und wird baber der offne Arreft guracks genommen. Ronigl. Preuß, Land, und Stadtgericht.

*) Brestau. (3u Wephnachten zu vermiethen) im zwepten Stock, hinten beraus, Stube, Rabinet und Zubehor fur 30 Rthl., Oblanerftraße No. 14.

Benlage.

Nro. XLVII. des Breslaufden Intelligenz Blattes

vom 23. November 1825.

Citatio Edictalis.

Tarnowiß ben 26ften September 1825. Bon bem unterzeichneten freis ftanbeberel. Berichte werden auf ben Untrag ber Unton Ludwig v. Ditufchichen Erben und refp. Bormundichaft alle biejenigen, welche: a. an benjenigen Capitals Antheil pon 123 Mtblr. 10 fgr., melder von ber auf bem in ber freien Standes. berrichatt Beuthen belegenen Allodial : Ritter = Untheil Gute Rieber - Laziemnic 'fub Rubr. 111. Do. 1., in Bolge bes swifden bem ehemaligen Befiger Diejed Gute Un. ton v. Rabonis und bem Bormunde beffelben George b. Wonstn einer Geite und feinen beiben Schweffern Untonia und Josepha v. Radonit anderer Seite fub Das to Carnowis den gten Dan 1753. getroffenen und ben 26ften August 1754. confirmirten Abtogimens ex Decreto vom 26fen August 1754. confirmirten Abfommens er Decreto vom 26ften August 1754 eingetragenen Doft von 266 Rthl. 20 fgr. an paterlichen und mutterlichen Erbgelbern ber Untonia b. Radonis gebort, fo wie an die Darüber lau ende Infrumente, beffebend in bem oben genannten Ubfoms men und in einem befondern von dem George Leopold v. Wongty fur die Untonie D. Radonis fub Dato Benthen den gren Dan 1753. ausgestellten, mit der Confirs mations, und Ingroffatione - Regiffratur b. b. Carnowis ben 26ffen Muguft 1754. verfebenen Obligatorio; b. an bie Infrumente über benjenigen Capitale-Untheil pon 133 Rtbl. 10 igr. Courant, welcher von Dem verfforbenen ab a. ermabnten paterlichen und mutterlichen Erbegeldern per 266 Rtbir. 20 fgr. ber Jofepha v. Ras bonis gebort, und welche Inftrumente in bem ebenfalls ab a gebachten, mit bem Gintragunge = Bermert berfebenen Abtommen vom gen Day 1753, et be confirmato ben 26ften August 1754. , fo wie in einem befondern bon dem George Leopold p. Boisfp fur Die Untonia v. Radonist fub bato Beuthen ben gten Day 1753. ausgeftellten, mit der Confirmations. und Ingroffations . Regiftratur d. b. Cars nowis den 26ften August 1754 berfebenen Dbliggtorio beffeben, und verlohren gegangen find, fo wie an den Capitals Mintheil von 133 Rthl. 10 fgr. felbft, als Gigenthumer, Ceffionarien, Pfand . ober fonffige Briefeinhaber aus irgend einem Grunde Unfpriche ju haben, glauben , namentlich bie Untonia b. Rabonig, beren Erben, Ceffionarien ober die fonft in ihre Rechte getreten find, bierdurch aufgefor. Dert, fich binnen brey Monaten, fpateftens aber in dem auf ben 24ften Januar 1826. anftehenden Prajudicfal: Termine in Verfon ober burch Bevollmachtigte, moju ber Stadtrichter Ullrich und Berg : Juftigrath Rricfende biefelbft borgefchlagen mirb, auf dem hiefigen Gerichtezimmer ju melden, ibre Unfprudye anjugeigen und au bescheinigen, widrigenfalls fie damit nicht wieder gebort, mit ihren etwanigen Real Unfpruden an bas But Dieber : Pagiemnif und bie biesfälligen Boffen mers ben pracludirt und ihnen Dieferhalb ein emiges Gillichweigen auferlegt, auf Die Amortifation ber Inftrimente erfofgen wirb.

Graftich Benfel v. Donnersmart freiffandesberrliches Beuthner. Gericht. AVER:

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau ben 18ten November 1825. Einem hochzuberehrenden Pustico mache ich die ergebenfte Anzeige, daß ich eine Parthte feine bunte Caims bred erhalten, welche ich ju ben febr niedrigen Preif von 5 und 6 igt. die Preuß. Elle efferire, durch Anficht dieser Waare fann fich ein jeder von ber Billigkeit birfelben überzeugen. Nächst diesem habe ich durch meinen Gesuch der letten Fantsurther Meste mein Mode. Schnittwaaren Lager aufs vollständigste affortut, und bin im Stande, durch vorzäglich schöne Waaren, unter Versicherung ber möglichst billigsten Preiße meine geehrten Kunden bestens zu bevienen. Löbel Oppenheimer,

am Salgring neben bem Botterie: Einnehmer Orn. Solfchau jun.

*) Brest an ben isten Rouember 1825. Bon ber lehten Frankfurther Meffe habe ich eine neue Urt Tifchdecken, genannt Belourabecken, so wie auch bergleichen Beloura Moire nach ber Elle mitgebracht, welche Gegenftanbe fich zu Wenhnachtsgeschenken fehr gut eignen, und verkanfe folche zu fehr bistigen Preißen. Löbel Oppenheimer,

am Salgring neben dem kotterie Einneh er Deren holfchau jun. *) Brestau. Silberlachs und Bommeriche Ganfebrufte erhielt mit teyster Poft und offeriet S. G. Schröter, Ohlauer Strofe.

- *) Breslan. Wenn eine anständige Famile auf dem Lande im Bres over ober benachbarten Rieise geneigt mare, einen ledigen jungen Mann, der fein Ausstommen bat, in Koft und Berpflegung gegen honeite Bergütigung friedlichst aufzunehmen, so bittet man die Bedingungen schriftlich unter der Addresse C.v. S. auf der Altbuflergasse No. 56 unten benm Wirth abzugeben.
- ") Ell guth ben isten Novbt. 1825. Meine am i 4ten b. M. ju Ober- Gofili vollzogene Berlobung mit Fraulein Louise Ruft gebe ich mir die Ehre allen meinen Berwandten, Freunden und Befannten um ihre fernere Liebe und Bohls wollen bittenb, hierdarch anzuzeigen. Suftav Drefcher.
- *) Brestau. Gine anständige junge Fran von auswarts und Rinderlos fnche bold ober ju Beihnachten ein Untersommen, und murbe auch nebft ber Wirthsichaft die Erziehung einiger Kinder mit übernehmen. Das Rabere beym Raufmann Dabelt am Reumarkt.

*) Brediau. Wir empfehlen unfere befannte Rieberlage von Alabafter: Baaren, Parfumetien, plateirten Gachen u. f. m., billige und reelle Bebienung berfprechend. Bolterl et Comp aus Rioreng, Oblauerftrage Ro. 83.

*) Breslau. Mit einem fortirten Lager von Stahl und andern furgen Waaren, fiebe ich wieder in berfeiben Baude auf bem Rafchmartt ber Stockaaffe gegenüber, und werde mich auch biesmal burch eine foone Baare und billige Preife ju empfehlen suchen. Berbinab Barthelb.

*) Brestau. Durch nene birecte Zusendungen habe ich jur Diebiabrigen Beibnachtszeit mein Magren Lager in Parfumerie, Galanterie, Opjouterie, fabe

fernen, plattirten, vergolbeten, laquirten Bagren und Rinder . Spielfachen ans febulid vermebre, und empfehle biermit eine vorzüglich fcon und billige Quemabl Dals - und Armbanber, achte Corallen, Branaten, Oberinge, Rreuze, Leibicioffer und Schnaften, Damengurtel, Damen Racher, Suchnadeln, Parol, Briefe und Damen . Lafden, Metrappen, Rivicule, Comud : und Arbeits . Riffel in Popier, Seibe, Soly, Leber und Schildrot mit und obne Einrichtung, bolgerne Rafterund Reife , Tolletten , loquirte , plattirte und vergoldete Schreibzeuge , Giranbol, Safel, Spiel, Bacoffod und Sandleuchter, Sifchaloden und Lampen. Gerner transpar. Lichtfdirme mit vaterland. Gegenffandene feine nette Sauben und Dap= pen = Ropfe, legtere in Diperfer Große mit und obne Saar Reifur und Glasaugen, nebft einer porzäglichen Musmahl angeftelbeter Duppen, Gefellichafis. Spiele und befondees nue funftiche Begenftande que angenehmen Unterhaltung und nuglichen Belebrung. Ruraberger Lebenden. Dit bem fo eben frifch erhaltenen braunen und weiß gemand:lten in biv. Große, empfing gualeich ben gefüllten Catalani febtuden. B. Lehmann, om Ringe Ro. 58.

Defaite Unfatt errichtet habe. Da blefe Zubereitung in Berlin, wie auch in ben mebrsten großen Stadten fur nuglich anerkannt, so boffe ich alle hohe Derrschaften, wie auch in ben mebrsten großen Stadten für nüglich anerkannt, so boffe ich alle hohe Derrschaften, wie auch ein verehrungswürdiges Dublikum werden sich überzeigen, wie nüglich diese Zubereitung ist; dann erstens leibet das Tuch in seiner Bestigkeit nicht im Mindes stan, zweitens bekommt es einen schonen Glanz, der sich fortwährend erhält, so daß das Tuch um viele Procente verfeinert und sich jederzeit glat und schon trägt; es kann noch so sehr naß werden, und wenn das Kleid abgebürstet und es trocken wird, so dat es seinen vorigen Glanz und Schönheit, auch sehr sich sein Staub und Federn auf denselben so seit als auf einen undekatirten, und kann mit leichter Mühe gereiniget werden Ferner werden in meiner Anstalt alle wollene und hanmw. Imselben, nach der neuesten Urt billig gekrumpet und halb gepreßt, so daß es im Raswerden keine Blecke geben kann. Bitte um geneigten Zuspruch.

Bunberlid, Sanbftrafe Do.6.

Drestau. (Reu erfundne und bis jest noch nie gefannte Schleifert von Schielbriften, für Doppelfichelge ober Schielenbe.) Einem hochgrehten Publifo empfeble ich mich während der Dauer des hiefigen Jahrmartts mit allen ju Optik und Metrologie gehörenden Inftrumenten und Runftfachen, besouders alle Arten feine Augengiafer, welche für jedes Auge sehr angemiffen und wohlthätig sind, von Krone, Aristalle, Filmt. und Brasilianischen Riese geschliffen, sobann nem gestanden Schleibrillen, welche von vielen hohen Kennern ber Optik als wohltbätig ause

aufgenommen und angekauft worden find, die auch eine besondere Auswertsamkeit baburch verdienen, da dem schlelenden Auge in einer furzen Zelt, ohne einer irz genden Anstrengung geholfen wird; ferner find zu haben sehr wohlehatige und nach einer neuen Ersindung sehr gute singerichtete Abend: Krillen sur Versonen, welche ben schwachen Gesichte bennoch ben Lichte zu schweiten dendtigt sind, wie auch verschieden meteorologische Instrumente; als, alle Arten Cumasschungsse Thermometer sur Braus und Brenneren, verschiedene und sehr richtige Abisoholomether nach Richter und Tralles mit und ohne Temperatur zum Splritus Sinund Versouf von großen Nuben, in sehr blützen Peißen. Ich bitte um einen geneigten Besuch, und versichre einen jeden resp. Käuser den Ankaus guter und richtiger Instrumente. Weine Daude sicht am Naschmarkt ohnweit der Schmles derücke Ette nahe am Laden des Kausmann Hrn- Hübner.

Dr. Moris, Dptifus que Pofen.

*) Brestan ben 28sten October 1825. Der zu Oblau verstorbene Res giments. Quartiermeister Friedrich Bod hat in seinem den 14ten Roobr. 1817. eröffnetem ben dem Königl. Stadtgericht zu Ohlau beponirt gewesenen Testamente, seinem Diener Wetner 50 Athl. Cour., monatlich 5 Arble Munze Gehalt, frepe Wohnung, srepes Holz, seepen Tisch, Wäsche und Kleidungsstücke vermacht. Da der Ansenchalt des Legarars unbekannt ift, wird dies nach Borschrift, der Gessige nachträglich hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Ronigt. Preuf. Ober = Lanbesgericht pon Schleffen.

Falfenhaufen.

*) Schmiede berg ben 16ten November 1825. Berlobt empfehlen fich allen entfernten Bermandten, Freunden und Bekannten

Effe Barchewit, Kerb B. B. Friderici.

*) Breslau. (Aufternpulver,) mar. Lachs, Neunangen, achte Teltauer Rüben und Jamaica-Rumin, per Bouteille 10 fgr., im Eimer billiger, emspfiehlt G. H. Jakel, am Ring Ro. 48.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Luben den 29. Septbr. 1825. Der Backermeister Eschert hat fein Wohnhaus no. 65. an den Tuchmacher Hackel für 180 rthl. verkauft. Königt Preuß, Land- und Stadtgericht.

Wohnhaus sub no. 136. seiner Chefrau Johanne Eleonore geb. Ede, für 200 rthl. verkauft. Königl. Preug Land: und Stadtgericht.

Guhlau den 23. Octbe. 1825. Johann Friedr. Pohl bat seine Colonistenstelle no. 10. an ben Joh. Christian Kava für 133 rthl. 20 fer: verkauft. Das Gerichteamt Gublau.

Donnerstags ben 24. Movember 1825.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special. Befehl.

Breslausches Intelligenz. Blatt zu No. XLVII.

Bu verkaufen.

Drestau ben isten Movember 1825. Die ju Schweinern Brestauer Creifes belegene Frenftelle No. 20., welche ortsgerichtlich auf 290 Athl, gewürdiget worden, soll im Wege ber freiwilligen Subhastation in Termino ben 12. Des tember biefes Jahres in loco Schweinern verfauftwerden, und laben wir baju jahrlungsfähige Kauflustige ein. Die Tape ist int Gerichtsfretscham zu Schweinern quegehangen und kann zu jeder ichialichen Zelt in unferer Kanzlen impieire werden. Das Gerichtsamt Schweinern, Leipe und Petersborf,

Wante.

Brest au ben 7. October 1825. Da sich in Subhastations Sachen des zur hummacher Schröderschen erbschaftlichen Liquidations Masse gehörigen, auf dem Graben belegenen, und mit No. 1321. bezeichneten Hauses, in dem am 26. August d. J. angesetzt gewesenen peremtorischen Biethungstermine, kein Kauslussiger gemeldet hat, so ist ein nochmaliger Blethungstermin auf den 14ten Fesbruar 1826. Bornnittags um 11 Uhr, vor dem Herrn Justizrath Borowäsh ansgesetzt worden, welches hierdurch mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntnissigebracht wird, daß demnächst, sofern kein starthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, mit dem Zuschlage an den Meiste und Bestbeitbenden verssahren, und nach gerichtlicher Erlegung des Kausschläusigs, die Löschung der sammtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der setzeren, ohne daß es zu diesem Iwecke der Production der Instrumente bes darf, verfügt werden wird.

Ronigl, Stadtgericht hiefiger Refibeng.

") Slogau den 17. November 1825. Bon dem Königl. kand = und Stadtsgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß bas, zur Pferdezdander August Neumannschen Nachlasmasse gewärdigt worden ist, auf den Antrag des Nachlaß Eurardis, Hern Justigrath Ziekursch, öffennlich verkauft werden soll, und der Januar kunftigen Jahres, zum Biethungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle biejenigen, welche diese Grundstuck zu kanken gesonnen und zahlungssählt sind, hierdurch aufgesordert, sich in dem gedachten Termin welchen herrn Assentisch ist. Bermittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernausten herrn Assentigen, wießen Stadtgericht, entweder personlich oder der der Assentigen, wießes Gradtgericht, entweder personlich oder der debigen, best aus den Meist und Bestelethenden der Ausgeben, und zu gewärtigen, voß an den Meist und Bestelethenden der Austlag ersolgen und

*) Golbberg ben 26ften October 1825. Bum öffentlichen Berfauf ber bon ber berforbenen Baderwittme Johanne Rofine Frankenftein geb. Staate binters Jaffenen Brundftide und rudfictlich einer Gerechtigfeit, namlich : 1) einem bies felbit auf bem Dome fub Ro. 297. belegenen Sauje, tarirt nach bem Bauanichlage auf 1727 Ribl. und nach dem Rugungeanschlage auf 1700 Ribl.; 2) einem bergleichen auf der Reiflergaffe fub Do. 118. belegen , und tarirt nach dem Bauans folgae auf 145 Rtbl., nach bem Rugungsanfchlage auf 200 Rtblr.; 2) einem Aderfind von 4 Breslauer Scheffeln Quefaat, vor bem Dberthore und einem Biertel Cheune, jufammien tarirt auf 294 Rithir. 20 fgr. und 4) einer Brobtbank. Gerechtigfeit fub Ro. 10., gefchatt auf 20 Rtbl., baben wir einen peremtorifden Temin auf

ben 28ften Sanuar 1826. Bormittage um zi Ubr por bem ernannten Deputato gand: und Stadtgerichts, Affeffor Eruffus anberaumt. Wir laten alle jahlnngefahige Raufluftige ein, fich an bem gebachtem Lage und jur beftimmten Stunde entweder in Berfon ober burch mit gerichtlicher Special : Bollmacht und hinlanglicher Information verfebene Danbatarien, aus ber Babl ber biefigen Juftig. Commiffarien auf bem Ronigl. Land. und Grabiaes richt biefelbft einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnachft ben Bufchlag an Den Deift= und Befibiethenben nach eingeholter Genohmigung ber Intereffenten au ge partigen. Auf Bebothe bie nach dem Termine eingeben, wird, menn nicht gefesiiche Umftande eine Ausnahme gulagig machen follten, feine Rudficht meiter a nommen werben, und fann übrigens Die Lare jederzeit in den gewohnlichen Unites nunben in unferer Regiffratur eingefeben merben.

Ronigl. Dreug. Land , und Stabtgericht. *) Reanten fein ben Gten Detober 1825. Auf ben Untrag mehrerer Glaus Siger wird ben Ungulanglichteit ber Berlaffenicatt bes verflordenen Rammrer Gotte fried Rebl gu Gilberberg, bas bafelbft im Graben gelegene Daus Do 72. biermit sum nothwenbigen offentlichen Berfauf geftellt. Raufluftige werben biermit einges laben, in bem Lichtations. Zermine ben 28. Januar 1826. Bormittage um to Ubr im Rathbaufe ju Gilberberg por bem bagu ernannten Deptutirten Dber , ganbesaes richts - Referindario herrn Rodemald zu ericheinen, um ihre Gebothe abzugeben und haben ben Buidlag ju erwarten , wenn fonft feine gefetliche Sinberniffe entgegen treten. Die gerichtliche Lare ift auf 593 Bibl. ausgefallen und faun ju jedet schicflichen Beit in unferer Regiftratur in Franfenftein eingefeben werben.

Ronigl. Arreug. Frankenftein Gilberberger Stadtgericht. Bermeborf unterm Ronaft ben 2often Detober 1825. Bon Geiten bes unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch befannt gemacht, daß in Rolae bes eröffneten erbichaftlichen Liquidations : Projeffes die nothwendige Gubhaffation bes Dem perforbenen Sanbler Ehrenfried Repmann ju Geidorf feither jugeboria gemes fenen fub Do, 97. alldort belegenen, und in ber ortagerichtlichen Sar pom 23ffen Muguft 1825, auf 59 Rtbl. 10 fgr. Conrant gewurdigten Daufes verffat morben tit. Es merben baber befige und gablungsfabige Laufuftige biermit aufgeforbert, in bem jur Mufnahme von Gebothen auf ben 17ten Januar 1826.

anfiebenben einzigen und peremtorifchen Licitatione . Termine Bormittage amolife in ber Gerichtsamtscapplen ju Glereborf entweder in Derfon ober burch einen mit Main. Jung. Lave with Contigender.

城16色色

geböriger Bollmacht versebenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Prostotoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach ersolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Weist und Beistbiethenden adjudicirt und auf später als dem besagten einzigen Termine eingebende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwenzig machen, seine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger des versterbenen Häuslers Ehrenfried Repmann und des sen Ehesrau Maria Rosina ged. Riesel in dem auf den Bormittags 9 Uhr zur Lis quibirung der Ansprüche anderaumten Termin in der hiesigen Gerichtstanzlen zu erscheinen und ihre Ansprüche gebührend anzumelden, mit der Warnung vorzulas den, das die Außendleibenden aller ihrer etwanigen Borrechte für verlusig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich melz denden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Reichsgraft. Schaffgotichices Berichtsamt ber herrschaft Giereborf.

Her in soorf unterm Knaust ben 22sten September 1825. Bon Seiten bes unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Mege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Gartner Johann Gottlich Heidrich zu Boberrohrsdorf seither zugehörig gewesenen sub No. 149. allbort bes legenen, und in der ortsgerichtlichen Tare vom 10ten September 1825. auf 372 Reht. Eburant gewürdigten Gartens persügt worden ift. Es werden daher bestigs und zahlungsfähige Kaussusgebeiten unfgefordert, in dem

auf ben 16ten December b. 3.

ansiehenden einzigen und peremtorischen Licitations Dermine Bormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts Ranzlen zu Boberrobtsborf entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Bollmacht versehenen Mandatarins zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocolle zu geben und biernachst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklastung der Interessenten der in Rede stehenden Garten dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist und Bestbiethenden adjudieirt und auf später als an dem besagten einzigen Termine eingehenden Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rucksicht genommen werden wird.

Reichsgraft. Schaffgotichiches Gerichtsamt von Beberrobreborf.

Glogau den zen September 1825. Die zu Quarit Glogauschen Creis feb sub No. 112. gelegene und auf 326 Athl. 6 fgr. Courant gerichtlich abges schäpte Maria Elisabeth Schüßesche Händler, und Schmiedenahrung, soll im Wege ber nothwendigen Subhasiation auf Andringen der Real. Gläubiger offentlich verkauft werden und ist hierzu ein peremtorischer Termin auf den 13ten December d. J. Bormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Beste, und zahs lungskähige Raussussige werden daber hiermit ausgefordert, zur gedachten Zeit in dem herrschaftlichen Schlosse zu Quarit zu erscheinen, ihre Gedothe abzuges ben und demnächst den Juschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Quaris und Defofan,

Bermsborf unterm Konaft ben Sten September 1825. Bon Seiten bes unterzeichneten Gerichtsamts wird hierburch bekannt gemacht, bag im Wege der Crecution bie nothwendige Subhaftation bes von der heuriette Wilhelmine Baumgarth geb. Bobm zu Marmbrunn civiliter und von dem Riederschenken Io-

hann Gottlieb Neunherz zu hermsborf unterm Rynast naturaliter besessenen sub Ro. 66. alloort belegenen und in der beygefügten ortogerichtlichen Taxe vom 17. August 1825. auf 1582 Rthl. 26 sgr. 8 pf. Courant gewürdigten Schankhauses zur golonen Sonne verfügt worden ift. Es werden bahet besitz und zahlungs-fähige Kaustustige hiermit ausgefordert, in dem zur Aufnahme von Gebothen auf den zien Januar 1826.

ansiehenden einzigen und premtorischen Licitations Termine Bormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts Ranzlep zu Hermsdorf entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihres Gebothe zum Protocoll zu geben und biernachst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklarung der Interessenten das in Rede siehende Haus dem als zahlungsfähig sich answeis senden Meist und Bestbiethenden adjudicitt, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es noths wendig machen, keine Rucksicht genommen werden wird.

Reichsgraft. Schaffgotidiches Berichtsamt ber herrichaft Annaft.

Schweidnit ben then October 1825. Unf den Untrag der Erben bes zu Rieber. Wolmsborf (Bolfenhanner Kreifes) verflorbenen Freibauergutsbefigers Johann Gottlieb Flegel soll das zu bessen Rachlasmasse gehörende sub Ro. i. zu Rieber Bolmsborf belegene Freibauergut, wozu 90 Schft. Breslauer Maas Ucters land und ein bedeutender Obstgarten gehört, und welches dem Ertragswerthe nach auf 2000 Athl. gerichtlich gewürdiget worden, in Termino

auf bem Schlosse zu Rauder öffentlich an den Meifts und Bestbiethenden verkauft werben. Besth; und zahlungsfähige Kauflustige werden daher bierdurch aufgesfordert, sich an gedachten Termin zur Abgabe ihrer Gebothe einzusinden und hat der Meist und Bestbiethende, wenn keine gesehlich begründeten Dindernisse einstreten sollten, bei annehmbaren Geboth den Zuschlag sosortzuerwarren. Die Tare dieses Freiguts so wie das Verzeichnis des bei demselben verbleibenden Bellassen und die Verkaufsbedingungen können sowohl in hiesiger Gerichtskanzlen wie in dem Gerichtskreischam zu Nieder-Wolmsdorf, Rauder und Pausdorf zu jeder Zeit eins gesehen werden.

Das Braft. v. Schweinigiche Gerichtsamt ber Fibei Commis . herr-

Schaft Rauder.

Reichenbach ben 30sten September 1825. Bon Seiten best unterzeiche neten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real = Gläubigers die Subhastation des dem Züchner Kalbach zugehörigen sub Mo. 132. auf dem Klosterplane beiegenen Hauses, welches auf 77 Rihl. 10 fgr. abs geschätzt ist, befunden worden. Demnach werden Besit = und Zahlungsfähige hiers durch öffentlich aufgesordert und porgeladen, in dem vor dem Deputirten hervn Stadtgerichts : Asselfor Beer angesetzten einzigen und peremtorischen Termine den Iten Januar 1826.

auf bem biefigen Stadtgerichtshause in Person ju erscheinen, ihre Gebothe ju Prostocoll ju geben und ju gewärtigen, bag ber Zuschlag und bie Nojubication an ben

Deift und Befibiethenden erfolge.

Das Rönigl. Stadtgericht,

Dels ben toten August 1825. Das Derzoglich Braunichmeig Delsiche Surfenthumsgericht macht hierburch offenkundig, daß die Gubhaftation bes am

Ringe sub Ro. 5. ju Juliusburg gelegenen, den Schuhmacher Gruberschen Erben jugehörigen Sauses und Gartens, Schulden halber zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diesenigen, welche gedachtes Saus nehst Garten zu kaufen willens und vermögend sind ein, in Termino den been Occember 1825 Bormittags um 11 Uhr in diesigem Karsstenthums. Gericht zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachte Grundstäcke, welche auf 250 Athir. abgeschäft worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Derrn Ussessor Reitsch zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Juschlag, wenn nicht geschiche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen an den Meiste biethenden und annehmlich Jahlenden erfolgen und die Löschung der eingetrasgenen und leer ausgehenden Forderungen perfügt werden wird. Die Lare selbst kann in biesiger Kürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Bergoglich Braunfdweig Delefches Fürftenthum Berichet.

Plef den 22ffen August 1825. Rund und zu miffen fen hiermit, bag die auf der Borftadt Pleg fub Do. 72. belegene, auf 400 Rtbl. Courant abges fchatte Florentine Langeriche Poffeffion, Schuldenhalber in bem auf den 15. Des cember c. in bem biofig'n Juffigamte Bormittags 9 Ubr anfiebenben peremtoris ichen Termine plus offenrenti verlauft werden foll. Es werden baber befige und gablungefabige Raufluftige vorgeladen, fich in bem genannnten Termine por bem Deputirten Beren Stadtrichter Bonifch an gewonlicher Gerichteffelle hiefelbff eingufinden, ibre Bebothe abjugeben und ju gemartigen, bag bem Meifibiethenden Die audif. Doffeffion nach erfolgter Einwilligung ber Intereffenten, und wenn fouft feine gesetlichen Binderniffe obwalten, abjudicitt, und auf die nach Berlauf bes Bermins etwa eingebenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Da der Befittitel auf die Florentine Langer binfictlich Diefer Poffeffion jedoch noch nicht vollftandig berichtiget ift, fo merben in Folge &. 109. Dit. 51. ber allgemeinen Gerichtsordnung 'gugleich alle unbekaunten Real = Pratendenten und namentlich Die unbekannten Rittmeifter v. Jahuschen Erben zu gedachtem Termine unter ber Bermarnung porgeladen, bag die Alugenbleibenden mit ihrem etwanigen Real-Uns tpruden auf das Grundfinct fub Do. 72. practudirt, und ihnen deshalb ein emis ges Stillichweigen auferlegt werben wird. Bugleich wird gur offentlichen Rennts nig gebracht, daß ber erbichaftliche Liquidations : Progef uber den Rachlag ber gedachten Florentine Langer eroffnet worden, und werden alle etwanige unbes fannte Greditoren der Florentine Langer und insbesondere Die unbefannten Ritts meifter v. Jahnichen Erben ad liquidandum et juftificandum zu bem obengebache ten Termine hiermit unter ber Bermarnung vorgeladen, baf die augenbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Borrechte nach S. 85. feg. Ett. 51. ber allgemeis nen Gerichtsordnung fur verluftig erflart und mit ihren Forderungen nur an basjenige , was nach Befriedigung ber lich gemelbeten Glaubiger von ber Maffe noch ubrig bleiben mochte, verwiefen werben follen.

Fürsil. Anhalt Cothen Plegiches Justigamt.

Tarnowis ben 23sten Upril 1825. Da bereits in mehreren angestansbenen Terminen zum öffentlichen nothwendigen Bertause der in dem Fürstensthum Oppeln und bessen freien Standesherrschaft Beuthen belegenen Acoblais Kitterguter Schomberg und Onegow, welche durch die im Jahre 1821. aufgeznommene landschaftliche Tare behufs der Subhastation auf 74722 Rehl 11 fer.

8 b'. Courant gefchat worden find, fich entweder fein Rauffuffiger gemelbet bat, ober fein annehmliches Geboth gethan worben, fo ift, nachbem Die obige Tare auf ben Grund einiger bagegen angebrachten Monitorum bon ber oberfchiefichen Lanbicatt recherchirt und unterm joten Rebruar b. 3 auf 61635 Rtbl. 6 fgr. 8 b'. Courant, ber Ertrag ju pro 5 Cent gerechnet, berabgefest morben ift, Die Rortfegung Der Gubbaffatton auf ben Untrag einiger Real . Glaubiger verfügt und find bie Biethungs : Fermine auf ben azffen Muguft b. 9. auf ben 24ften Movember D. M., und ber veremtorifche Termin auf ben 23ffen Rebruar 1826. angefest morden. Es merben baber alle befit s und tablungefabige Rauffuttige bierburch vorgelaben, im gedachten Termine bes Bormittags um o Ubr auf bem Rimmer bes unterzeichneten Gerichts biefelbft perfonlich ober burch gulaffige mit gerichtlider Bollmacht verfebene Danbatarien ju ericeinen und ihr Geboth ouf bie gebachten Guter abjugeben, mit bem Beifugen, bag nach Ablauf biefes Ters mins ber Bufchlag erfolgen foll, infofern nicht gefetliche Umflande eine Ausnahme geftatten. Uebrigens fann fomobl bie altere als bie neuere Sare gu ieber ichich. lichen Zeit in unferer Regiffratur eingefeben merben.

Graft. Bentel v. Donneremart freifandesberrt. Beuthner Bericht.

Glogau ben 26sten September 1825. Die zu Rreibelwiß sub No. 5. bes legenen, und auf 55: Athl. Courant geschähte Freihäusterstelle der Winderlich den Erben, soll in Termino den beten December d. J. Bormittags um 9 Uhr öffentlich verkaufe werden. Beste, und zahlungsfähige Rauflustige werden baber aufgetorbert, sich zu gedachter Zeit an der Gerichtestelle zu Kreibelwiß einzusinden und ihr Geboth abzugeben, nach bessen hobe fie unter Zustimmung der Erbinteressenten den Zuschlag ber Nahrung zu gewärtigen haben.

Das Berichtsamt von Rreibelmis.

Gringmuth.

Sirfch berg ben iffen August 1825. Bei bem unterzeichneten Gerichtsamte foll die sub Ro. 111. ju Ludwigsborf gelegene, auf 3270 Athlir. abgeschätte Mehl und Bretimuble bes Müllermeister Anebet zu Ludwigsborf in Terminis ben 26sten October, 22sten December b. J. und ben 25sten Februar 1826 als Bemleten Blethungs Eermine öffentlich in ber Gerichtsflatte zu Rieder-Wiefenthal verstauft werben.

Schloß Ratibor ben 20sten September 1825. Auf ben Antrageines Real. Stäubigers soll die dem Johann Rollbabe gehörige, ju Tschirmkau sub No. 75. gelegene laudemialpstichtige Wind, und Wassernühle nebst 14 Mze. groß Raas Ambsaat Acker, welche incl. des materiellen Werths der Sedautichkeiten und der jum Rüblenwerke gehörigen Inventarienstücke auf 1388 Rthl. 20 fgr. Courant gestichtlich gewürdiget worden, in dem einzigen peremtorischen Termine den 13ten Vecember 1825, in diesiger Gerichtsamtskanzlep öffentlich an den Reistbiethenden verkauft werden. Zahlungöfähige Raussusstanzlep öffentlich an den Reistbiethenden verkauft werden. Zahlungöfähige Raussusstanzlep der daher hierdurch aufgesordert, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeden und hiernach gewärtig zu senn, daß der Zuschlag sür das Reistgedoth nach vorhergegangener Einwilligung der Real. Gländiger erfolgen und auf die später eingehenden Licita frine Rüsssicht genommen werden wird, wenn nicht gesehliche Umstände eine Aussehne

nabme juldfig machen. Uebrigens fann bie Sage über biefe Realitaten jeder Beit in hiefiger Gerichtbamts , Kanglen eingefeben werben.

Gerichtsamt ber Guter bes facularifirten Jungfrauen . Stifes. Beiblich.

Namstau ben 29sten September 1825. Die zu Neus Polfowitz Ramslauschen Ereises sub Ro. 5. bes Hypothekenbuchs belegene, aus 7 Schst. 8 Mze. Aussaat Ackerland bestebende und dorfgerichtlich auf 250 Athl. abgeschätzte Soloznieskelle bes Frauz Uhfa, soll im Wege der Erecution subbassiert werden. Es sieht Lerminus lieitationis unieus den 15ten December d. J. Bormittags um ir Ihr bierselbst in dem Geschäftslocate des unterzeichneten Gerichts an, und werden daz zu Kauskussigungen werden, daß an den Meistbiethenden, insosens die Gesche nicht eine Ausuahme gestatten, der Zuschlag erfolgen soll. Die Lare und Kausbedingungen konnen zu jeder schieklichen Zeit in der Registratur eingesehen werden. Königt. Prens. Domainen Zustzamt,

Citationes Edictales.

*) Jauer ben 3. November 1825. Bon bem Konigl. Preuß. Stadt und tand richt zu Jauer, wird auf ben Antrag bes Sausters Johann Gottlieb Schmidt zu Liebenau, deffen Bruder ber von Ober Poischwis bei Jauer geburtige gegenna tig 44 Jahr alte, und seit dem Jahre 1808. verschollene Dienstlinecht Christian Gottlieb Schmidt, nehft seinen unbekannten Erben und Erbnehmern, hiers burch vorgelaben, binnen 9 Monathen, spärestens aber in bem

auf ben 31. August 1826.
anberaumten präckusischen Termine Bormittage um et Uhr, auf hiesigem Rathbause an gewöhnlicher Gerichtsstelle, entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, wozu der hiesige Justiz-Commissarius Seidel in Borschlag gebracht wird, zu erscheinen, über sein Ausbleiben Rede and Antwort zu geben, und insofern Leibeserben von ihm vorhanden sein sollten, sich als solche geborig zu legitimiren, im Ausbleibungssalle aber zu gewärtigen, daß er ber Ehristian Gottlieb Schmidt nach dem angebrachten Austrage für todt erklärt, und auf Präckusion seiner etwanigen unbekannten Erben, mit ihren Ausprüchen an sein zurückgelassenes Vermögen erkännt, solches auch demnach seinen bekannsten und legitimirten Erben zugesprochen und ausgesolgt werden wird.

Ronigl. Prens. Stadt = und Landgericht.

*) Jauer ben 26. September 1825. Bon dem unterzeichneten Gerichtssamte wird auf den Antrag der Rosins verwittweten Hausler Elsner gebornen Marschet zu Peterwiß, deren eheleiblicher Sohn Namens Johann Goetfried Eisner, welcher im Jahr 1813. in einem Alter von 18 Jahren zur Landwehr ausgeboben, und dem Jauerschen Landwehrinfanterie Bataillon zugetheilt worden, mit demselben auch sodann ausmarschirt ift, und von welchen nach dieser Zelt nichts weiter, als daß derselbe an der Schlacht bei Leipzig Theil genommen haben soll, in Erfahrung hat gebracht werden konnen, nebst seinen unbekannten Erben und Erbnehmern bierdurch vorgeladen, binnen 9 Monathen, spatestens aber in dem auf den 30. August 1826.

anberaumten prachischen Termine Rachmittags um 3 Uhr, in loco Peterwis an bafiger gewöhnlicher Gerichtsstelle entweder in Person, oder burch geborig

legitimirte Bevollmächtigte, wozu ber biefige Königl. Justigcommissarius Herr Seibel in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, über sein Ausbleiben Rebe und Antwort zu geben, und insofern Leibeserben von ihm vorhanden sein sollten, sich als solche gehörig zu legitimiren, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er, der Johann Gottsfried Elsner, nach dem angebrachten Antrage für todt erklart, und seine etwanigen unbekannten Erben, mit ihren Ausprüchen an sein zurückgelassenes Vermögen werden präeludirt, solches auch demnach der obgenanns ten Mutter des Verschollenen wird zugesprochen und ausgesolgt werden.

Das Regierungs Director Gebet Petermiger Gerichtsamt,

Baper, Juffitiarine.

Liebenth al ben 12. Mai 1825. Da ber Gariner. Sohn Johann Franz henn aus Langwasser Lowenbergichen Rreises ohne landesberrliche Erz laubniß seinen Wohnort verlassen, und im Jahre 1813 nad Bohmen ausgestreten, so wird berfelbe auf hohe Verfügung ber Kanigl. Sochlobl. Regierung zu Liegnich hiermit edictaliter vorgesaben, tunftigen

24ften Februar funftigen Johres 1826

Vormittags 9 Uhr an blefiger Gerichteftelle zu erscheinen, sich über ben ihm angeschuldigten heimlichen Austritt außer Landes zu verantworten, beim Austenbleiben aber zu gewärtigen: daß er zur Strase des Ungehorsams dieser Anschuldigung für geständig geachtet, und in die nach §. 139 lit. 17. Thi. 2. des Landrechts auf ein solches Bergeben bestimmte sissalische Strase verurtbeilt werden wied.

Ronigl. Preug. Land und Gradtgericht.

-		-	November 1825.	-	-
(A)	Br.			Br.	
Amsterdam Cour 4: W		100	Holland Rand-Ducaton	1	99
dito dito + 2 M	1422	ALTERNATION.	Keyserl, dito	TEN	
Hamburg Banco - a Vis	ta 1541	1354	Friedriched'or	III	-
dito dito . 4 W.	on Comman	THE REAL PROPERTY.	Banco Obligations	1	92
dito dito - 2 M	1521	1-0	Steats Schuld-Scheine	901	
Loudon 3 a 2 M	-	16 24%	Pramien Schuld Scheine -	-	-
Paris 2 M.		1000	Stadt - Obligations	-	106
Leipzig in W. Z a Vis	te 1041	-		-	96
				982	GOT LANDS.
				424	NAME OF TAXABLE PARTY.
Wien in 20 Xe-1 . a Via	tal	105	Pfandbriefe von 1000 Ribit.	AL	SALE.
die a M	1047	-	500 -	78	
Reelin Vie	too4		Grossh. Posn. Pfandbr.	-	261
dian a M		200	Discoute	Sand St	Ant

innerty and ni tell a one attended to the

Beplage

su Nro. XLVII. des Breslaufchen Intelligeng-Blattes.

vom 24. Dovember 1825.

AVERTISSEMENTS.

*) Bre flau ben 21sten November 1825. Da bie Pfandscheine über die sub Ro. 11340 13900 15435 16179 16868 20140 20199 20619 und 24489, bei bem Stadt Leihamt versehren Pfander angeblich verlobren gegangen, so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche binnen Dato und 4 Mochen bei dem Stadt Leihamt zu produciren, und ihr Eigenthumsrecht an selbige nachzuweisen, widrigenfalls diese Pfander ben und bekannten Psandgebern auch ohne Schein ertradire und lestere für amortisirt gehalten werden sollen.

Leihames Direction der Ronigl. Daupt , und Refidengftabt Breslau.

- *) Breslau. Einem hohen Abel und geehrten Publikum empfehle ich mich während des hiefigen Jahrmartes mit meinen, ihrer Gute wegen febr bekannsten optischen Waaren, als: allen Arten Augengläser in verschiedenen Fassungen, berschiedenen achromatischen Perspectiven mit zwen und drepfachen Objectiv, welche bie Connenstrahlen verwerfen, aftronomische Teleskopen, Mikrodkopen, Camera Discura, Brenn, und Hohlspiegeln, Laternen Magica und dergleichen, mit der Bersicherung der reeussen Bedienung. Meine Baude steht am Rasch-markte vor dem Doffmannschen Koffeehause.
- *) Mingig ben 20. November 1825. Der Doctor und Rittergutsbeficer auf Simmel ic. ben Bingig, herr Zimmermann hat unfern Cohn Ifidor durch eine fehr geschickte Operation von großer Gesahr errettet, dies verpstichtet und, dem Wohlthater und lebensretter unferes Rindes um so mehr öffentlich den gerührtesten Dank gehorsamst abzustaten, als diese edle Handlung ohne den geringsten Eigennus geschah. Mit vielen Andern die ahnliche Wohlthaten emspfingen, segnen auch wir biefen edlen Menschenfreund.
- Boiff Zülzer nebst Fran.

 *) Breslau. Einem hoben Abel und hochzwerehrenden Bubilkum zeigt biermit ganz ergebenst an, daß von jest an alle Arten Damenpuß nach dem nenften Geschmack, anch Schemtsen und Maschetten für herren verfertigt werden. Auch werben achte Blonden, Spigen, Banber, Febern, Filler und Flohe wie reu gewaschen; ich verspreche die prompste und billigste Bedienung. Weine Wohnung ist auf der Oderstraße im grunen Bergel z Stiege hoch.

Dreslau. Die beste Sorte inlandischer Rrauter- Fenchel, a 17 fgr., desgleichen Unis a : Rthl. Courant ift zu baben bep Mendel Ramitscher, Reueweltgaffe Do. 11-

deitoer seniotriches, beenemetraule och.

*) Brestan. Ein gut gearbeitetes Billard von Birfenhol; und eines bergleichen von Erien, in ber form eines & Billate, auch Rinber . Billarde pon perichiebener Große, welche frielbar bei mir jum Bertauf fieben, und mobon legieres & Billard bedeutend billiger vertauft werben fann, auch bin erbotbig, Den Umtaufch gegen alte, auch alle Reparaturen, fie mogen Ramen baben mie fie wollen, transportfrei gu abernehmen, wie auch fertige Quee's bon verfcbies Denen Bolgern, wovon fich bie von Rofenhols an Gate und Dauer borguglich empfehlen, aufs trommpfte und bifligfte einen jeben gu bebienen. Sablbufch, Eifcblermeifter, goldne Rabegaffe, goldnen Ring.

*) Bredlau. Gine auf bem Galgring febr gut gelegene Bude ift billig zu bermietben und auf Wenhnachten a. c. ju beziehen. Das Dabere bei Dem

Migent Duller auf der herrenftrage Do. 17.

*) Brestan. Ber eine Drofchfe gu verfaufen Billens ift, beliebe feine Dibbreffe nebft Breidbeftimmung in Die Erpedition ber neuen Bredfauer Beituna

unter T. Do. 4. abzugeben.

- *) Bredlan. Die Fabrifate ber Berren Bilbelm Ermeler et Comp. in Berlin, beftebend in ben; Soll. Conaffer Ro. Q. a 1 Rtbl., Do, 1. a 18 gr. und Do. 2. a 10 gr. Cour., Ermelericher Rauchtaback Ro. 3., a 25 fgr., Ro. 4, g 20 fgr., Do. 5., a 15 fgr., Do. 6., a 12 fgr. Courant; Canaffer Lit. F. a 10 fgr., Dito Euba, a to fgr., Carotten Dungnerque in glafchen, a 25 fgr., 20 fer, und 17% fgr., per Pfund-Blafche find noch wie bor in bifannter Gute bei uns ju haben. Gebr Schole, Buttnerftrage No. 6.
- 5) Breglau ben alften Robember 1825. Machweifung ber bom 14ten bis 20ffen Dobbr. 1825. als unbeftellbar bieber gurudgefommenen Briefe:
 - 1) Cafpari IJ. in Berlin.
 - 2) Maret in Berlin.
 - 3) Lobnfutfcher Werner in Dppeln.
 - 4) Dr. Bepnemann in Berlin,
 - 5) Rollern in Baffein in Bobmen.
 - 6) Dr. der Whilofophie in Thorn.
 - 7) Uhrmacher Daus in Biffa.
 - 8) 6 Luras in Ciberfeld.

Treater Matricipes, Memericalisante Do erru

生、機能發展。19

- 9) Copitain Dabloff in Wien.
- Ronigl. Der Poftamt. g.)

*) Breslau. Begen anhaltender Rrantlichfeit babe to mein Sanblungs. Pocal, Oblauer . Strafe Ro. 12. an ben fen, C. S. Bielifch vermiethet, mesbaib to biermit meinen vefp. Abnehmern ben vegbindlichften Dant fur bas mir geftbentie Wertrauen fage, mit der ergebenften Ditte, daffelbe geneigteft auch dem Drn. E. g.

Breslan ben 21ften Rovember 1825. Dof mein gutes Beth, Marie geb. Stengel heute Ubend gladlich von einem gefunden Dabchen entbunden worden, beebre ich mich unfern Bermandten und Freunden hiermit gang ergebenft G. G. Schroter. onzuzeigen.

*) Brestan. Gingetretener Sinderniffe megen tonn bas von und auf ben 26ften biefes angefundigte Congert erft Dienftag ben 20ften biefes im großen Rebous ten Gaale in ber Bifcofegaffe fatt finden. Das Rabere wird burd Anfchlaggettel

befannt gemacht merben. Graebenfte

Meton und Carl Coner , Ronial. Bofen. Comm. Duffeus.

*) Brestau Davle, Gobn er Comp, aus Dotsbam, beziehen diefen Darft mit einem Loger theinichen, baumwollnen, feibnen und floretfeibnen Guumpfe thagren, lebernen Sandichuben, Berliner, Samburger und Bigogne Bolle, wollne und bommoune Untergiebbeinfleiber mit und obne Bottirung, bergleichen Camis foler, Damen und Rinderrocke in den beliebteften Barben, acht engl. 3, 5 und Dobratle: baugimoline Strict und Rabgarne blau und gelb gebunden, act Schots tifde Dabawirne von Do. 16. bis 150., graue und meife haafenfelbne Strumpfe, Coden und gefütterte leberne Sandichube , fo wie auch baummofine gefüttert Sanbichube fur Rinder von I bis 14 Jahren. Ihr Ctand ift an ber Dberftragen Ede in ber befannten Baube am großen Ringe.

Bredlan ben 22ften Rovember 1825. (Berlobren) ift am 19ten Diefes auf Der Reife von Liegnis bis bieber eine Schachtel mit Diverfen Inbalt, werunter fich auch bas Biertelloos A. ber Dro. 7277, Ster Rlaffe fa Botterie befindet. Der ehrliche ginder wird recht febr erfuct, fie ben grou Brieftrager Un: bers im weißen birfd, Someloniger Strafe gegen eine angemeffene Belohnung

abzugeben.

*) Bredlau. Die Babl ber Schriften, welche in ber ichon felt einer Reibe von Jahren bestebenben Leuckartichen Journal - Befellichaft bieber im Umlaufe gemefen find, ift jest bebeutend vermehrt morben, es fonnen baber noch mebrere Theilnehmer gutreten. Der Blan nebft bem Bergeichniffe ber Journale, Safden-Ducher ic. iff-in ber Leuckartichen Leibbibliothet unentgeltlich au baben. wird um ben vielen Anfragen ju genugen angezeigt , bag bie erfte Rortfebung bes neuen Saupe : Cataloge ber Leibbibliothet binnen einigen Bochen ericheinen wird.

*) Breslau. Demoifelle von guter Bilbung, ble bos Dusmachen entgelte lid und unentgelilich zu erlernen wunfchen, fonnen beshalb bas Dabere arfabren,

Oblauer : Strafe Do. 82 gegenüber bem Rautenfrang.

Breslau (Bater lanbifde Fewer Berficherungs Befellicaft in Elberfelb.) Die untergetchnete Ugentur biefer bem Bublifo Bereite befaunten und fich eines recht lebbaften Intereffes erfreuenden Unftalt eme pfieblt

pfiehlt solde hiermit jur Sicherung gegen Feuerschaben auf Gebaube. Fabriten, Maschienen, Mobilen, Rleiber und Bafche, Waaren, Getraibe, Bieh Corpara und alle Gegenstände der Landwirthschaft. Untrage tonnen bep und hierorts so wohl, als auch ben unserem Sause Gebr. Scholz in Dels, ben Den. Creis-Seerestair Schonselber in Steinau an der Der und Den. Creis e Secretalr Esterlein in Grottfau eingereicht, und über die zu zahlende billigke Pramie unterhandelt werden. Auch sind wir ermächtigt, die Ristos sogleich sest abzuschließen und datüber Interims Bersicherungs Scheine, zu ertheilen; Status Muszüge, die einen jew ben von dem Raberen unterrichten, werden unentgeltlich verabsolgt.

Bebrüber Chole, Buttnerfrage Do. 6.

*) Stett in ben 10. Novbr. 1825. Den am 6ten b. Mt6 an ben Folgen eines Schlagfluffes erfolgten Lob meines guten Ontele bes Raufmann Otto Beplis ger zeige ich theilnehmenden Freunden und Berwandten hierburch ergebenft an. Carl Beinrich Lobed.

Bugleich verbinde ich hiermir die Anzeige, daß ich bas bisher mit meinem fel. Oncle gemeinschaftlich gesubrte Geschäft unter der Firma von henliger er Comp. nach wie vor, ohne alle Aenderung, für meine alleinige Rechnung fortfegen werde und bitte, mir, bas uns bisber geschenfte Bertrauen, auch ferner gutiaff zu ere

halten. Carl Deinrich Cobecf.

*) Glogan ben 5. Dovember 1825. Rachdem über ben Rachlag bes im Mit . Rrang verftorbenen Freibauster DaBold, per becretum bom beutigen Lage. der Concurs eröffnet worden, fo foll die gur Maffe geborige, gu Alt : Rrang Glos gaufchen Rreifes fub Do. 8 gelegene, borfgerichtlich auf 149 rtbl, abgefchatte Freibausterfielle, in Termino ben 26. Januar a. f. Bormittags to Uhr an ben Meiftbiethenden vertauft merben. Bablungefabige Raufluftige merben baber biers burch aufgefordert, fich an bem gedachten Sage an gewohnlicher Berichtsfielle biefelbft einzufinden, und bat ber Meiftbietbende nach eingeholter Genehmigung ber Intereffenten, ben Buichlag, falls nicht gefetliche Sinderniffe entgegen feben follten, zu gewärtigen. Die Taxe fann jederzeit in bem Gerichtefretscham gu Mit-Rrang, ober auch in ben gewöhnlichen Amteffunden an biefiger Gerichtes ffelle eingesehen werben. Bugleich werben alle etwanigen unbefannten Glaubiger Des Gemeinschuldners hierdurch vorgelaben, in bem anberaumten Licitationstens mine, entweder perfonlich, ober burd Bevollmachtigte zu ericheinen, ibre Une iprice an die Concursmaffe gebubrend angumelben und beren Richtigfeit nachtus weifen, Diejenigen, welche im Termine nicht erfcheinen, werben mit ihren Rors berungen an bie Maffe praclubirt, und wird ihnen beshalb gegen die ubrigen Glaubiger ein emiges Stillschweigen auferlegt merben.

Das Amterath v. hartmauniche Gerichteamt gu Mit . Rrang, Biegnit,

Rapfen und Dppach.

o william negligate to finished to

Frentage ben 25. November 1825.

Auf Gr. Königt. Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special Befehl.

Brestansches Jutelligenz. Blett zu No. XLVII.

Bu berkaufen.

") Wartenberg ben 18ten Roobe. 1825. Da in dem am Sten diefes Monats jur freywilligen Gubbaftation der jum Burgermeifter Berilaeischen Nachs laß gehörigen Wiosker Grundftucke ang ftandenen peremtorischen Licitation termine, das auf das fogenannte gute Land mit 300 Ath., und resp. auf das Mittel Land mit 50 Athl offerirte Geboth nicht acceptut worden; so ift noch dem Antrage der Intereffenten ein anderweiter Licitationstermin auf den zien Januar 1826. bieselck anberaumt worden, welches demnach Kaustussigen zur Nachricht und Einladung bierdurch dekannt gemacht wird.

Ronigl. Preuß. Ctabtgericht

Dobin Brestau den 28ffen September 1825. Auf ben Untrag eines Real Glaubigets wird im Wege ber Execution Die fub Dio. 1. gu Poblanowis Brestauer Creifes belegene Freischoltifen von vier freien und ein und einer hatben ginebaren Sufe Utter nebft Bubebor jum bffentlichen Berkauf geftellt, und Ders mini ficitationis auf ben 21fien December b. 3., den 23ften Gebruar 1826, und ben 25ffen Upril 1826. Bormittags um 10 Ubr coram Commiffario herrn Res ferendario Cimander angefest. Es werden baber Raufluftige und Zahlungsfabige bierburch eingeladen, in ben befagten Terminen, insbesondere aber in bem letten peremtorifchen in ber hiefigen Amtefanglen entweder in Perfon ober durch gue laffige Bewollmachtigte gu ericheinen, ibre Gebothe abzugeben und bierauf zu gemartigen, caf nach vernommener Genehmigung ber En bitoren der Bufchlag an ben Meiftbiethenben erfolgen mird. Die befagte Freischoltifen ift ubrigens gerichte lich auf 12390 Ribl. abgeschäßt worden und die diesfällige Care fann gu jeber idietlichen Tagebreit jowehl an der biefigen Berichtsflatte als auch bei bem Ros nial Stadtgericht biefelbft naber eingeseben werden. Urbrigens foll nach gerichte licher Erlegung des Raufidillings die Loichung ber fammtlichen eingetragenen auch ber leer ausgebeuden Forderungen und zwar der letteren, obne baf es zu diefent 3wede ber Production ber Inftrumente bebarf, verfagt merben. Ronigl. Dobm . Capitular . Bogteiamt.

*) Schweibnig ben to. Novbr 1823. Da in dem gestern augestandenem peremterischen Termin, gum biffentlichen Bertauf des Brittling mote Pizzeidem Niederevorwerfs sub No. 3. in Griffcreborf, nur von einem Realeretitor ein Ges bet von 2000 etht. abgegeben, wodurch die volle Taxe noch nicht erreicht, und beshalb

beshafb Seitens der hiesigen Kanmerei gegen den Zuschlag um dieses Gebot prostestirt, und auf Anderaumung eines wo dentatigen Subhastations Terntind angertragen worden, so hab n wir einen abermaligen einzigen und pecemtorischen Termin, zum öffentlichen Verkauf des gedachten Giundsiucks auf den Ken Kedruar 1826, anderaumt. Wir laven dieserbald besithe und zahlungsfäsige Kunflussige ein, sich gedachten Tages Bormittags um 10 Uhr, auf dem unterzeiedneten Közuglichen Lande und Stadigericht hieselbst, vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Affestor Berger, einzusinden, daselbst ihre Gedote abzugeben, und zu geswartigen, daß in diesem verlaugenen Subhastations. Termine der Zuschlag au Ten Meiste und Bestbiethenden, sofern keine gesetzliche Hinderuisse entgegen siehen, ohnseilbar erfolgen wird.

Ronigl. Preuf. Land, und Stadtgericht.

*) Trachenberg ben 5. November 1825. Das in bem biefigen Fürstensthums. Dorfe Borzenzine sub No. 7. belegene, if hübige Bauerguth, des Bernard Fiebag, welches auf 1835 ribl. 25 far. 6 pf. gerichtsich abgeschaft worden, soll im Wege ber nothwendigen Subhaffarion, da über das Bernicgen bes Fiebag der Concurs dato eröffnet worden, an teu Mest. und Bestbiethenten öffentlich, in den bierzu auf den 21. December 1825., den 21. Januar 18.6 und peremtorie auf den 27. Februar 1826. Bornitergo um 9 Uhr, vor hierigem Fürstenthumes gericht anberaumten Terminen verfaust worden, wozu wir Kanflusige und Ihrendige mit dem Bemerken hiermit vorlaten. daß der Zuschlag an ten Meists biethenden ersolgen soll, insofern nicht gesesstiche Umstände eine Ausnahme zulassen. Hierbei wird bemerkt, daß die Taxe und die Kanfsbedingungen in hiesiger Regisstratur nachgeseben werden können.

Fürstlich von Salzfeld Tradenberger Fürstenthund Gericht.

*) Stein au den 7. November 1825. Auf ben Antrag eines Realglaubis gers des Weberschen isten Guthes No. 72. in Roben, haben wir zur Fortsetzung der Subhastation des gedachten Guthes, auf welches in dem am 17. September c. angestandenen Termine 650 rthl. i geboten worden, einen neuen Termin auf den 17. December c. Bornsttags um 10 Uhr, auf dem Rathhause in Köben ans berannt, und laden besitz und zahlungsfähige Rauflustige ein, in Termino zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn demselben tein geschliches Hindernis im Wege sieht, wobei auf die frühern Kautse bedingungdu verwiesen wird.

Robigl. Dreuf Stadtgericht Roben.

Müller.

Miemermeisters Christian Gotthilf Schüpter gehörige Wohnhaus No. 372. im Aren Biertel, taxirt 203 rehft., soll im Wege der nothwendigen Subhasiation in Termino ben 25. Februar 1826. Bormiertage um is Uhr auf dem kands und Stadtgericht, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich bestissund zahlungöfähige Käufer einzusinden, und nach erfolgter Erklärung der Interestenten, in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme versanlußen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Konigl. Prens. Land e und Stadtgericht.

*) Polfwig ben 28. October 1825. Die find Ro. 16. ju Polfwih belegene Scharffrichterei und Stockmeisterei, nebit ben bagu geborigen Acterftucken und Garten

Garten, welche im Ganzen auf 2249 rthl. 8 far. It pf. gerichtlich gewürdiget worden, soll auf den Autrag eines Realglaubigers, im Wege der Execution, im Ganzen oder auch die dazu gehörigen Ackerstücke und Garten einzeln genommen, biffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu drei Termine auf den 19. Januar, den 22. Maz und den 26. May 1826. Bormittags 9 Uhr anderaumt, wovon der letzte Termin peremtvrisch ist, und laden besitz und zahrlungssähtze Kauflustige biermit ein, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meiste und Bestebiethenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulästig inachen. Die Tare dieser Besitzungen im Ganzen genommen, und der dazu einzzelnen Grundstücke, kann sowohl an der Gutichtsstätte des Königl. Stadtgerichts zu Lüben, als an der hiestgen, und in dessen Registratur angesehen werden.

Dagen au ben 2often Rovember 1825. Befig. und gablarg fabigen Rauflufigen wird biermit befanut gemecht, daß auf Untrag ber Erben Theitungs. bu ber bie auf 231 Athl. 20 fgr. taxirte Gottfried Reimanniche Freibanblerfielle zu Parchau Trich in bem auf ben 5ten Januar 1826. Vormittags 9 Uhr in bem herrs strafticen Schoffe zu Parchau anfiebenben Termine öffentlich meistbiethend ver-

faufe merdeniwird.

Das Landes. Meltefte v. Edurtebergiche Parchaner Gerichtsamt.

21 binus.

*) Nieder-Glafersborf den isten Topember 1825. Da in dem jum Berfauf der auf 705 Mthlr. 10 igr. tapirten Seff irfden Schmiede, am 17ten d. M. angestandenen Biethungs - Termine t'in annehmliches Raufg both abgegeben worden ift, fo wird auf Antrag der Erben hierdurch ein nachträglicher Liettstions - Termin auf den 28sten December d. J. Bormittags in dem herrschaftlichen Schlosse hiefelost anderaumt, wozu besig - und zahlungsfählge Rauflustige hiemit wiederholt eingeladen werden.

Das Dummeln und Mittel : Nieber: Glaferstorfer Gerichtsamt. Allvinus.

*) Leob fchus ben 19ten Rovember 1825. Dem Bublico wird hiermit befannt gemacht , bag auf ben Untrag eines Real : Glaubigere nachftebende , ju Bra= nis Leobichuber Rreifes belegene Befibungen, als: 1) die dem Loieng Ludorf ges - borige Bausterftelle Do. 4. mit den ehemaligen bereichaftlichen Grunofinden von 3 Ochft. 80 Ruthen 85. Fuß Do. 117., gefchatt auf 277 Rtbl. 19 far. 6 pf : 2) Die fab Do. 71. belegene, bem Frang Difesta geborige Ungerhausterffelle, gef bast auf 55 Ribl.; 3) Die Sausterfielle Do. 35. mit dem ehemaligen Borwerfearf en von 3 Goff. 58 Rinthen 70 guß Do. 114., Dem Frong Orllereingenigmiich, tagirt auf 257 Ribl. 15 fgr. opf.; 4) die fub Ro. 36. belegene, bem foleph Morawes jugeborige Angerhausterftelle nebft ben Ro. 113. aufgeführten ehemaligen Dem's nial : Grunden von 3 Schft. 72 Rothen 30 Fuß, gemurdiget auf 259 Ribl. 20 fgr.; 5) Die bem Unbreas Sanabed eigenthumliche Sausterfielle Do. 31. und Die bic. menbritten Dominial , Realitaten von 3 Scheffeln 71 Ruthen 65 guß Ro. 112., ge-Abatt auf 263 Mible. 16 ige. 11 pf.; 6) Die fub Ro. 94. belegene, bem Jofepb Bebn jageborige Rolonieftelle und Dominial , Grunde, gewurdiget auf 83 Rthle. 29 fgr. und 7) Die Rolloniestelle und Dominial. Realitaten Do. 95., bem Frank selected and a participated a securitarial design of the Reiner the state of anyther of the state of

where considered the firm we level themself the considered of the first officer and the

Reiner gehörig, taxirt auf 127 Rible. 11 fgr. 7 pf., im Bege ber nothwendigen Subhaftation öffentlich an ten Meifibiethenden verkauft werden sollen, wozu wir einen premtorischen Licitations. Termin auf den 25sten Jinuar 1826, auf Burg Branis anderaumt haten. Raufinstige und Ziblungöfähige werden daber hiermit dorg laden, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und die Meiste und Bestolten und Berbeithe und Bestolten gedachten Termins eine eingeh nden Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird, wenn nicht gesestliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollen.

*) Leo bich üt den 19. Nov. 1825. Das Gerichtsamt des Nittergutes Branis und der Collonie Michelsdorf macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag einiger Real-Gläubiger: 1) die dem Barthel Schelesing gehörige sub No 84 zu Branth aufz ge ührte 3 Schfl. 79 N. 40 K. ehem. Borwerkracker, auf 231 Ath. 10 fgr. gerichtl. taxiet; 2) die dem Michael Meg gehörige sub no. 47. belegene Gärtnerstelle und rie dazu geschlagene sub No. 61. belegene 3 Schfl. 70 Ruthen 15 Huß, auf 293 Ath. 5 fgr. 6 pf geschäht; 3) die dem Joseph Tampsald gehörige sub No. 5. belegene Hauslerstelle und dazu gehörige sub No. 48. belegene 3 Sch stelle und dazu gehörige sub No. 48. belegene 3 Sch stelle und dazu gehörige sub No. 48. belegene 3 Sch stelle und dazu gehörige sub No. 48. belegene 3 Sch stelle und dazu gehörige sub No. 48. belegene 3 Sch stelle und dazu gehörige sub No. 48. belegene 3 Sch stelle und dazu gehörige sub No. 48. belegene 3 Sch stelle und dazu gehörige sub No. 48. belegene 3 Sch stelle und dazu gehörige sub No. 48. belegene 3 Sch stelle und dazu gehörige sub No. 5 kelegene 20 sch stelle und dazu gehörige sub No. 48. belegene 3 Sch stelle und dazu gehörige sub No. 5 kelegene 20 sch sielle und dazu gehörige sub No. 48. belegene 3 Sch stelle und dazu gehörige sub No. 5 kelegene 3 Sch stelle und dazu gehörige sub No. 48. belegene 3 Sch stelle und dazu gehörige sub No. 5 kelegene 20 sch sielle und dazu gehörige sub No. 6 kelegene 3 Sch stelle und dazu gehörige sub No. 6 kelegene 3 Sch stelle und dazu gehörige sub No. 6 kelegene 3 Sch stelle und dazu gehörige sub No. 6 kelegene 3 Sch stelle und dazu gehörige sub No. 6 kelegene 3 Sch stelle und dazu gehörige sub No. 6 kelegene 3 Sch stelle und dazu gehörige sub No. 6 kelegene 3 Sch stelle und dazu gehörige sub No. 6 kelegene 3 Sch stelle und dazu gehörige sub No. 6 kelegene 3 Sch stelle und dazu gehörige sub No. 6 kelegene 3 Sch stelle und dazu gehörige sub No. 6 kelegene 3 Sch stelle und dazu gehörige sub No. 6 kelegene 3 Sch stelle und dazu gehörige sub No. 6 kelegene 3 Sch stelle un

anteraumt haben. Raufluftige und Bahlungsfahige merden baher hiermit vorgeladen, in diefem Termine zu erscheinen, thre Gebothe abzugeben und ber Meifis und Bestiethende den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf die nach Berlauf diefes Licitationstermins etwa eingehende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird,

wenn nicht gefetliche Umflande eine Musnahme gufaffen follten.

Das Berichtsamt Branis. *) Leobichnis ben igten Dovbr. 1825. Das Gerichtaut bes Ritterantes Branit und ber & flonie Dide ! borf mocht biermit offentlich befannt, bag auf ben Untrag eines Realgtautigers die bem: 1) Johann Rowact eigenthumliche ju Branis fub Dro. 90. belegene Sausierftelle, und die ehemalige Domin. Meder bon 6 Scheffel 57 Ruthen 55 Suß Die gufammen auf 465 Rthl. 7 fgr. 10 pf;. 2) Mortan Beim geborige fno Dro. 11. belegene Sausterfielle und de fub Dr. 54. fitnirte 3 Scheffel 58 Ruthen 35 Ruß ebemalige Borwerte: Meder auf 300 Dithir. 20 fgr. 10 pf.; 3) Frang Ulter geborige fub Dro. 145 fitairte 1 Scheffel 48 24: then 5 guß ehrmal berrichaftliche Grunbfficte auf 107 Rithir. 11 fgr. 2 pt.; 4) Micos Babel gehörige iub Do 95, oufgeführte i Scheffel 35 Ruthen 40 guf ebes maltae Domintol. Hecker, auf 114 Rtblr. 6 fgr. 11 pf.; 5) Johann Blaforte getorige fub Do. 4r. belegene Bausterfielle und die fub Ro. 103. fituirte 3/Ccheff ! 65 Ruthen 25 guß ebemalige Borwerts , Mecter, auf 241 Retir. 1 (ge & rf.; 6) Sarat Englifd gehörige fub Do. 76. gelegene Sauslerfielle und Die find Do. 118. b legenen 3 Cheffel 73 Ruthen 45 guß Dominig : Acter auf 254 Rtblr. 28 fgr. 6 pf ; 7 Unbreas Zampfalt geherige fut Do. 85. belegene Danelerfielle netft ben fab Rro. 128, gelegenen 3 Scheffel 71 Rutben 30 guß ebemalige Dominials Mecter auf 245 Rith. 15 far. 6 pf.; 8) be.il Union Sofricter geborige fus Do. 98. fituirte 1 Scheffel 233 Ruthen 84 Fuß ebemal, Bormeres : Meder, auf 152 Ribl. 6 fer. 5 pf. gerichtlich geschätt, im Wege ber nothwendigen Gubhaftation öffents lich an den Meifibieibenden verfauft werden follen, wozu wir einen pereintorifchen Licitationerermin auf ben

anberaumt haben. Raufluftige und Jahlungsfähige werden daber hiermit vorges laden, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und der Mersts und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf die nach Berlauf dieses Licitations. Termins etwa eingebende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird, wenn nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme zulassen follten.

Beankenstein ben izten October 1825. Bon dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die dem Johann Friedrich Kalle zugehörige sind Mo 63, zu RiederDiersdert belegene, auf 828 Athl. 20 fgr. Courant abgeschäfte Frenfielle, die drep Lipder genannt, sammt Zubehörungen im Wege der Execution subhaftirt und ist der peremtorische Viethungs Termin auf den isten December d. J. Bormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Umtskantlen zu Rieder- Diersdorf anderaumt, zu welchem besitz und zahlungskähige Raufunsige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meiste und Bestiethende, sofern kein statthafter Widesspruch von den Interessententen erklart wird, zu gewärtigen hat. Uebrigens ist die Tare ben dem diffentlichen Ausbange im Oder- Diersdorffer Gerichtskreischam als auch ben unterzeichnetem Justitiarlo einzusehen.

Das Graft. v. Pfeilfde Rieder : Direborffer Gerichteamt.

Doffmann. Lowen den 13ten July 1825. Die gur Brandwein: Fabrifant und Weinschent Dietrichichen Concursmaffe gehörigen Realitaten: 1) bas Dans fub Do. 78. auf bem Ringe, mit einer febr gut eingerichteten Brenner.p, nebit ben Dazugeborigen bren Bieden Wiefemache, einem Acterfinde von 11 Scheffel Ausfaat, einer Scheuer und Magenfchuppen; 2) bas Ucterfluct fub Do. 156. im Ober : Burgerfelde von 3 Schiffel Musfaat; 3) bas Acerftud fub Do. 157. in ben Felegarten bon 14 Scheffel Ausfaat; 4) Die Wiefe fub Do. 159. im ABafe fergarten; 5) bas Acterftuct und Wiefe fub Mo. 200. über ber Steinaudructe; 6) Die Biefe fub Do 107. über ber Stelnaubrucke; 7) Die Biefe fub Do. 106. im Megrwintel; 8) die Wiefe fub Do. 13. auf bem Biffel, Der Reitbabnplat cenannt; 9) Die Schener fu! Do 29. auf bem Biffet; 10) ber Dafiftall. und Bagenichupren fub Blo. 172. auf ber Frobelgaffe mit ber bagugeborigen Biefe, welche De Ductie de Ducendis ju'ammen auf 5000 Rthir. gerichtlich gewurdiget worden find, follen fubbaftirt werden. Die Licitations, Termine baben wir auf ben 24ften Rovember 1825 , 24ften Februar 1826 und peremtorie ben 26ften Dap 1826, Bormittees um 9 Uhr on hiefiger Gerichteffatte anberaumt, mogu wir befit : und jablungefabige Raufluftige unter ber Berficherung bierburch eins laben, bag ber Deift. und Beftbiethende ben Bufchlag ju gewärtigen bat, infoiere nicht gefehliche Umftante eine Ausnahme guloffen. Die Tare tann in uns ferer Regiffratur nachgefeben werben, wofelbit anch bie nabern Bedingningen ju erfragen find.

Ronigl. Preuß. Stattgericht.

Friehmelt. Greifs

Greiffenberg den 28sten September 1825. Das unterzeichnete Roniel. Stadtgericht subhastlirt hiemit im Wege der Execution das sub R. 77. auf der Kirchgasse bieseibst beiegene, laut der hier aushängenden gerichtlichen Laze aut 1150 Athl. 10 fgr. Courant abgeschäpte Franz Walthersche Daus, und ias det zahlungs und besitssähige Kauslustige zugleich ein, sich in dem auf den 16ten December d. J. Bormittags um 10 Uhr

anberaumten einzigen und peremiorischen Biethungs Term ne auf biefigen Rathhaufe im Stadigerichtszimmer einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und ben Juichtag an ben Riff: und Bifibiethenben nach erklarter Einwistigung ber Reals

Glaubiger ju gemartigen.

Ronigl. Preuß. Ctabtgericht.

Ren fall ben 18ten Juli 1825. Bon bem unterzeichneten kand, und Stadtgerichte wird biermit öffentlich befannt gemacht, das das ben Schiffer Friesdrich Mullerschen Erben geherige, allhier zu Renfalz gelegene Daus Ro. 56. welsch sauf 2497 Rich. abgeschäft worden in, Theilungsbalber im Wege freiwilliger Subhastation zum öffentlichen Berkauf aufgestellt ift. Es werden demnach alle bes sits und zahlungesählige Rauflustige hierdurch aufgesordert, in den dieserhalb ander raumten Termine, als den 26ster September 1825., den 28sten November c. a. und den 3ossen Januar 1826., wovon der letzte peremtorisch ist. Bormittags in Ubrauf dem Stadtgerichtschause hielelbst zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und dems nächst den Zuschlag an den Meiste und Bestbiethenden zu gewärtigen, solls nicht gesestiche Umstände eine Ausnahme machen sollten. Die Tare des Daues selbst kann täglich von 9 bis 12 Ubr Borneittags bei dem Land and Stadtgerichts Actusarto Zebe hieselbst eingesehen werden.

Konigl. Preuf. Land = und Ctabtgericht.

Liegnis den 2iften Geptember 1825. Bum offentlichen Bertauf bes fub Do. 101. d'r Sainauer Borftadt biefelbit gelegenen, dem Mitburg : Chris ffian Riedler gehörigen Saufes und Gartens, welche auf 118 Rtbl. 17 far. 20'. gerichtlich gemurdiget worden, haben wir einen peremterifchen Biethungs . Termin auf Den ibten December c. Bormittags um to Ubr bis Rachmittags um 6 Uhr por dem ernannten Deputato dem Ronigl. Land , und Stadtgerichte - Migige ler anberaumt. Wir forden alle gablungsfabige Raufluftige auf, fich an bem gebachtem Lage und jur bestimmten Stunde entweder in Perfon oder burch mit gerichtlicher Special , Bollmacht und binlanglicher Information verfebene Mandas tarien, aus ber Bahl der biefigen Jufig- Commiffarien auf dem Ronigl. Lands und Stadtgericht biefelbit einzufinden, ibre Gebothe abzugeben und bemnachfi ben Buidlag an den Meift - und Beftbiethenben nach eingeholter Geneim gung ber Butereffenten ju gemartigen. Muf Gebothe Die nach dem Termine eingeben, mirb feine Rudficht weiter genommen werden, es mußten benn geschliche Umftande eine Ausnahme geftatten. Uebrigens fleht es jedem Raufluftigen fren, Die Zare Des ju verfteigernden Grundftucks und die entworfenen Raufbedingungen jeden Nachmittag in ber Regiftratur einzufeben. Ronigl. Preug. Land's und Stadtgericht.

Liegnit den 17ten September 1825. Buen offentlichen Berkauf ber sub Ro. 50. ju Buchwald ben Raltwasser gelegenen Schneidemuble und ber sub Ro. 30. daselbst belegenen Freigartnerstelle und Wassermuble, von welchen Erffere auf

7055 Ribl. 6 far., lettere aber auf 1553 Ribl. I far. 3 pf. gerichtlich gem'its biget worden, baben wir dren Biethungs . Termine auf den 29ffen December a. c., nuf den 25. Februar f. 3. Bormittags um It Ubr und auf den 28. April f. 3. Bormittags und Rachmittags bis 6 Uhr, von welchen der lette peremtorifch ift, bor bem ernannten Deputato Beren Lands und Stadtgerichte Affeffor Jochmann anberaumt. Dir fordern alle gablungsfabige Raufluftige auf, fich an dem gedachs ten Tage und gur bestimmten Stunde entweder in Perfon oder durch mit gerichts ficher Special : Bollmacht und binlanglicher Information versebene Mandatarien, aus ber Babt Der biefigen Juffig Commiffarien auf bem Rouigl, Land's und Stadts gericht hiefetbft einzufinden, ibre Gebothe abzugeben und demnachft ben Buidlag au den Deift : und Beftbietbenden nach eingebolter Benehmigung der Intereffens ten zu gewartigen. Huf Gebothe Die nach dem Termine eingehen, mird feine Rudficht genommen merben, wenn nicht besondere Umffande eine Ausnahme ges fatten, und fieht es jedem Raufluftigen fren, die Taxe bes zu verfleigernden . Grundfinde und die entworfenen Raufbedingungen jeden Rachmittag in der Res - giftratur mit Muße zu infpieiren.

Ronigl. Preuf, Pand und Stadtgericht.

Muskau ten Isten October 1825. Zum öffentlichen Verkaufe der wes igen Schulden zum Anschlage gebrachten, zu Jemlitz unter No. 20. I Stunden von biet belegenen, dem Schuhmachermeister Johann Gottfried haffelkufel zugescher gen, auf 555 Mthl. gerichtlich gewürdigten Schenkennahrung an den Meistschiedenden sind drey Biethungs Termine, auf

den 21ften Rovember c, und befonders

den 24sten Januar a. f.
jedesmal Vormittags zu Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle im Amtegebande aus beraumt worden, zu welchen zahlungstähige Kauflustige mir dem Bemerken, daß der lette Biethungs Termin peremtorisch ift, und die aufgenommene Taxe in den Bormittagsstunden eines jeden Geschäftstages in unfrer Registratur eingesehen werden kann, es auch Jedermann freisseht, die bei deren Aufnahme etwa vorgesfallenen Versehen bis vier Wochen vor dem letzten Termine und anzuzeigen, hiers mit eingeladen worden.

Burfit. Pudleriches Sofgericht ber freien Standesberrichaft Mustau.

Goloberth den 4. Detbr 1825. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des sub Re. 119. bieselbst auf der Reislergasse belegenen, jum Nachlasse des versiprbenen Lu aer und Stellmacher Johann Gottlob Krüger gehörigen Hauses nehst Zubebör, wiches nach dem Mutungsertrage auf 66 etbl. nach dem Banwerthe aber auf 149 rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremtorischen Vietbungsstermin auf den 7. Januar 1826 Vermittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Land= und Stadtgerichts=Ussesser Ernsins anberaumt. Wir fordern alle zahlungssächige Kaussnstige auf, sich an dem gerachten Tage und zur des sinnnten Stunde, entweder in Person oder durch, mit gerichtlicher Special-Vollsmacht und hinlänglicher Information versehnen Mandatarien aus der Zahl der diesigen Justiz-Commissarien, auf dem Königl. Land= und Stadtgericht bieselbst einzussinden, die Bekanntmachung der Kaussbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestdiethenden

zu gewärtigen. Auf Gebothe bie nach bem Termine eingeben, mirb, menn nicht gesetzliche Umfidnde eine Ausuahme zuläßig machen follten, keine Rudficht meister genommen werden und kann übrigens bie Tare seberzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Monigl. Preug. Cande und Stadtgericht.

Meudorf bei Oppiln ben toten September 18 5. Auf ben Antrag eines Real : Glaubigers foll die sub No. 38. auf Schloß, Jurisdiction Schurgaftbeles gene Freistelle, welche nach der gerichtlichen Tare auf 385 Rible. gewürdiget ift, offentlich an ben Meist: und Bestbiethenden verkauft werden. hterzu basben wir einen einzigen Biethungs: Termin auf den isten December Bormittags um 9 Uhr zu Schurgast angesett. Biethungs: und Zahlungslähige baben sich daher am gedachten Toge in der Kanzled zu Schurgast einzusinden, ihr Sebord abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Die Tare so wie die übrigen Kaufschedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur hieselbst nachzeichen werden.

Berichtsamt ber Berrichaft Edurgaft.

Citationes Edictiles.

*) Brestau ben 30. September 1825. Bon Geiten bes unterzeichneten Rouigl. Berichte mirb bierdurch jur allgemeinen Renntnif gebracht, bag auf ben Untrag ber Regierungs, Regiftrator Pratorinsiden Bormundichaft ale Bopothes ten : Glaubigerin, ber Planibationsprozef uber Die funftigen Raufgelber Des unter nothwendiger Enbhaugtion febenden, por ben Dichlaithore fub Do. 82. Des Dus poth fenbuchs gelegenen, jur Lindenruh genannten Grundflude eroffnet, und Deffen Anfang auf Die Mitrageffunde bes beutigen Tages feftgefett morben. Alle unbefann en Pratendenten , welche an Diefe funfrigen Raufgelber Unfpruche gu bas ben vermeinen, werden bemnach bierdurch vergelaben, in Termino ben 28. Res bruar 1826. Bermittage um to Ubr, ab liquidandum et perificandum pratenia entweber perfonlich ober burch binlauglich legitimirte Mandgtarien, with ihnen bei etwaniger Unbefanntichaft unter ben biefigen Dechtsfreunden, ber Juftige Rath Merfet und der Jufig : Commiffarius Echoly in Borichtag gebracht werden, an beren einen fie fich weuden tounen, ju ericheinen, bei ihrem Hasbleiben aber has ben biefelben bie Practufion mit allen ibren Anfpruchen an bas Grunbftud, und Die Auferlegung eines immermahrenden Stillichmeigens, fowohl gegen ben Raufer bee Fundi, ele auch gegen Die Creditoren, unter welche bas Raufgelb vertheilt wird, ju gewärtigen.

Ronigliches Gericht ad St. Claram. Somuth.

*) Lublinig ben 3 November 1825. Bon Seiten bes unterzeichneten Ges richteamtes wird ber im Jahre 1813. jur Landwehr ausgehobene Andreas Woiffas iche Cohn, Namens Martin Woiffa, auf ten Untrag bes Erstern, ab terminunt

den 26. Februar 1826.
entweber zum personlichen, oder zum Erscheinen durch einen legitimirten Mandatarins, unter der Warnung vorgeladen, daß bei seinem Nichterscheinen dem Prospocanten die projectire Auseinandersetzung mit seinen Kindern verstattet, und er sich alebann mit demjenigen beruhigen muß, was für ihn festgesetzt werden wird.
Gerichtsamt Nieder. Sodow.

Beplage

Nro. XLVII. des Brestauschen Intelligenz. Blattes

vom 25. Rovember 1825.

Citationes Edictales.

Dy hern furth ben 17ten November 1825. Rachbem über den Nachlaß bes ju Ophernfurth verstorbenen Burgers und Tychlermeisters Franz Waldbauß auf den Antrag seiner Wittwe als Universal. Erbin ber erbschaftlichelt quidations- Prozes eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger, welche an den Nachstaß Unsprücke baben, biermit aufgefordert, sich damit innerhalb 9 Wochen, spästefens aber den 11ten Februar fün tigen Jahres Bormittags um 10 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts zu Ophernfurth zu melden. Diesenisgen Gläubiger, welche diese Aufforderung nicht befolgen, und in dem gedachten Liquidations. Termine ausbleiben, werden ihrer etwanigen Verrechte für verlustig erf art und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Besteldigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen wers den.

Ratibor den 17ten Mai 1825. Die nachstehenden Versonen: namentlich, 1) der Soldat Amand Kolde aus Matwit; 2) des Soldaten Joseph
Peobst aus Gauers; 3) des kandwehrmann Johann Joseph Mitschre aut
Perschenstein; 4) des kandwehrmann Anton Glapel aus Friedrichseck; 5) des
Mütterdurschen Carl August Goröfy aus Falkenberg; 6) des Schrurgus Franz
Georg Carl Ronhübel aus Tost; 7) des Schrurgus Joseph Anton. Stimpel aus
Ottmachau; 8) des Soldaten Amand Scholz aus Tannenberg; 9) des Sols
Daten Johann Häuster aus Ratscher; 10) des Johann Lich aus Riegersdorf,
Sohn des Ricchgärtners Tieh daselhst; 11) des Packfnechts Franz Kuncziek aus
Krzzanowit; 12) des Soldaten Joseph Schrich aus Arnsdorf; 14) des Chys
rurgus Johann Rosewis aus pohl. Reufirch, von deren keben und Ausenthalt
seit mehreren Jahren ben ihren Berwandten keine Nachricht eingegangen ist, wers
den nebst den von ihnen zurückgelassenen unbekannten Erben und Erknehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem dor dem ernannten Erben und Erknehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem dor dem ernannten Erben und Erknehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem dor dem ernannten Erben und Erknehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem dor dem ernannten Erben und Erknehmern hierder indes Auseultator heller auf
den 10ten April 1826.

in dem Geschäfts Bocale bes unterzeichneten Ober Bandesgerichts Bormittags um 10 Uhr angesenten Termine schriftlich oder perionlich ju melden und weitere Unweisung gerwarten, wibrigenfalls die Berschollenen für todt werden erklart werden, bemnach in Ansehung ihres gegenwärtigen Bermögens nach den gesehlichen Borschriften versahren, und die Eriftenz von unbefannten Erben nicht angenoms men werden wied. Uebrigens wird den Berschollenen und unbefannten Erben und Erbnehmern dekannte gemacht, daß, wenn sie an dem personlichen Erscheinen vershindert werden sollten, ihnen bep ermangelnder Bekanntschaft aus der Babl der hießgen

hiefigen Jufigcommissarien, ber Justizcommissionerath Scholt, Kriminalrath Werner, und die Justizcommissarien Stöckel I. und II. Gberhard und Stiller zu Mandatarien vorgeschlagen, von welchen sie einen berselben mit hinlanglicher Insformation und Bollmacht zu verse ein haben.

Konig!. Preug. Der . Landesgericht von Ober . Schlefien.

Glogan den gien September 1825. Nachdem über ben Rachlaß des am 29ften Marg 1825. ju Eicheichendorf verfforbenen Lieutenante Carl v. Soffe mann auf den Untrag feiner nachgelaffenen Wittme und des Bormundes der Rins ber per Decretim bom 26ffen August d. I. der erbichaftliche Liquidations : Progeff eröffnet und Terminus zur Liquidation und Berification fammtlicher Forderungen an die Nachlagmaffe auf den 26ften Januar 1826. Pormittage um 10 Uhr vor dem Deputirten Dber Randesgerichtsrath v. Pfortner anberaumt worden, werben alle unbefannte Glaubiger Des gedachten Lieutenant Carl v. hoffmann biermit porgeladen, gedachten Tages jur bestimmten Stunde auf dem Schlof bief ibft entweder in Perfon oder durch mit vollftandiger Information und gefeglicher Bells macht verjebene Mandatarien aus der Babl der biefigen Jufig Commiffarien, von welchen bei etwaniger Unbefanntschaft Die Jufig Commissarien , Dber Randess gerichte Mifeffer Mette und Bunich vorg ichlagen werden, ju ericheinen, ihre Unfpriche an ele Dage geborig angumelden und ju beicheinigen, die in Band n bab noen Schuldveichreibungen oder fonftige febriftlichen Beweismittel mit gir Stelle gu bring n und fich zugleich über die Beibehaltung Des bisberigen Intes rims . Curaroris oder Die Mahl eines anderen bergleichen biefigen Jufig : Commis farien gu erflaren. Diejenigen, welche in dem Termin weber perfonlich noch durch einen Bewollmachtigten erfcheinen, merden in Gemagheit &. 85. Eit. 51. ber Progef Dronung und Des Gefetes bom ibten May 1825, aller ibret etwanigen Borrechte fur verluftig erflart und mit ibren Forderungen nur an basienige, mas nach Befriedigung ber fich meldenden Glaubiger von ber Daffe noch ubrig bleis ben mochte, verwiesen werden.

Ronigi. Preuß. Ober gandesgericht von Rieder Schlefien und bet

Reichen bach den 15ten September 1825. Rachdem wegen eines versichren gegangenen Oppotheten Instruments d. d. 3ten Upril 1806. über ein bet der vormals Schindel jest Kotschwizichen Freistelle sub Ro. 3. Fol. 15. des Oppothetenducks von Dennetserorf Reichenbachschwen Kreises codem dato jur das Arietenducks von Dennetserorf Reichenbachschwen Kreises codem dato jur das Arietenducks von Dennetserorf Reichenbachschwen Kreises codem dato jur das Arietenduckschweizen des Kolschwig Behufs der koschung dieser Post das Aufgesoth vertügt worden, so werten alle undekannte Eigentzümer, Erden, Cesstonarien, Pfand vor erweitigt worden, spartesens aber in Termino den Instruments hiermit vorgeladen, binnnen 3 Monaten, spartesens aber in Termino den Ichtenduckschweizen December c. a. Bornitzugs um 10 Uhr vor instelleichneten Gerichtsamte in der Kanzley des Justitiarit dieselbst persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre etwanizen Ansprücke an das besagte Instrum nicht gegen und nachzweisen, widrigenfalls seiner Richte an selbsges verlung geachter und ihnen ein ewiges Schlischweigen auferlegt, das anzegebene Hypotheten, Instrument aber amortiser und die eingetragene Post ges löscht werden wird.

Das Bencereborf und Ober , lang : Ceifereborfer Berichtsamt.

Strehlen in Schleffen ben 28. July 1825. Bom Gerichtsamte Mickendorf wird ber im Jahre 1813. jun 13. Golef. Landwehr-Infanteries Regimence eingestellte Landwehrmann Gottfrich Lob aus Duckendorf biefigen Rreifes, welcher feitbem feinem Leben und Aufenthalts , Orte nach gang unbekannt geblieben ift, oder auf beffen Todes Rall die von ihm etwa gurudges laffenen unbefannten Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, fich binnen 9 Monaten, fpateftens aber in Termino ben 25. Mat 1826. Bors mittags 10 Ube hierfeloft auf unferer Gerichts Rangley, Stude vor uns perfonlich, ober burch einen legitimirten Bevollmachtigten gu melben, und die weitere Unwelfung ju gemartigen. Bet feinem Ausbleiben ober Stillichmeigen wird er gefehlich fur todt erflart, und beffen Bermegen pe: 234 rtbl. 20igr. den fich bereits gemelbeten Bermandten beffelben extrabirt, jeder erwanige unbefannte nabere Erbe und Erbnehmer beffelben aber mit feinen Erbanfpruchen

baran pracludirt merben.

Bredfau den 23ften Muguft 1825. Ueber den in 6858 Rtbir. 2 far. 78 pf. Activis und Mobilien, dagegen in 526 Riblr. 20 fgr. 8 pf. Paffivis beffes bei den Rachlag ber am 7. Februar 1824. ju Steinau a b. D. verfforbenen vers mittweten gabrifen-Inspector Engelmann Johanne Chriffiane Friederiche g.b. Mars tini ift am beutigen Tage ber erbichaftliche Liquidations Prozes eroffnet morden. Alle Diejenigen, welche an biefen Nadlag aus irgent einem redtlichen Grunde einige Aufpruche gu haben bermeinen, werden bierturch vorgeladen, in dem, por Dem Dber Landesaerichts Alffeffor Berry Bern auf den Ziften December 1825. Bormittags um 9 Uhr anberaumten pereintorijden Liquidations Cermine in dem biefigen Dber-Landesgerichtsbaufe perfonlich, ober burch einen gefetlich gulafigen Bewollmachtigten gu ericbeinen und ibre Forderungen und fonftigen Unfpriiche vorschriftsmäßig zu liquidiren, auch fich über die Beibehaltung des Juterimes-Euratoris und Contradictoris maga Jufitg. Commissarius Dziuba zu erkleren. Die Richterscheinenden merden in Folge der Berordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung biefes Termins burch ein abzufaffendes Praflufions. Erfenntnig, aller ihrer etwanigen Borrechte verluftig erflatt, und nur mit ibren Rorderungen an dasjenige mas nach Befriedigung der fich melbenten Glaubiger von ber Daffe noch ubrig bleiben mochte verwiefen werden. Den Glaubigern, welchen es an Befanntichaft unter den biefigen Juffig-Commiffarien feblt, mer-Den Die Juftig-Commiffarien Enge, Paur und Juftig-Commiffionerath Rlette vergefchlagen, wovon fie einen mit Bollmacht und Information jur Wahrnebmung ibrer Gerechtsame verfeben fonnen.

Monial. Preug. Dber Landesgericht von Schleffen.

Bunglau den gren Muguft 1825. Ucher ben Dachlag des biefelbft pors langft verftorbenen Rathofeller . Pachter Johann Chriffian Gener ift von unterzeiche neten Gericht der Concurs Progef eröffnet worden, baber bierenich alle Diejenigen, melde an die vorhandene Rachtaginiage Unfprube ju baben vermeinen, porgelas Den merden, in bem auf ben soren December 1825. Bormittage um 9 Uhr coram Deputato Ronigl. Stadtgerichte . Affeffor Beren Coulge angefetten Connotationes Sermin entweder perfonlich oder burch Bevollmachtigte, wogu wir ben herrn Burs germeifter Dr. Mens, ingleichen die Deren Rreis , Juftig : Secretaire Rormibn und Francte

France blerfelbft vorschlagen, ju erscheinen, thre Forderungen speciell ju liquis biren und nachzuweisen, unter ber Berwarnung, bag die Ausbleibenden mit ibren Forderungen an die Maffe ausgeschlossen und ihnen beshalb an die übrigen Glaub biger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werde folle.

Dos Ronigl. Breuf. Stadtgericht.

Ratibor den 14ten October 1825. Bon dem unterzeichneten Oberlandesgeriche wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Sattler Anton Roste aus Leobschütz, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. kanden verlassen bat, biers durch aufgefordert, sich in dem auf den 27sten Januar 1826 vor dem Oder landesgerichts. Auskultator Beer angesetzten Termine allbier zu gestellen, über seine gesewidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurücklunft glaubhaft nicht zuweisen, widrigenfalls er nach Borschritt der Gesehe, seines sämmtlichen Bermstgens, so wie der ihm in Zulunft etwa zusallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs: Daupt: Casse zugesprochen werden wird. g.)
Königl. Drens Ober-kandesaericht von Oberschlessen.

AVERTISSEMENTS.

*) Erestan ben riten Rovember 1825. Bon bem Konigt. Erobigericht biefiger Refiden; wird befannt gemocht, bag bie Berthellung ter Tifdermeifter Jobonn Samuel Untersichen Eredit. Daffe bevorflebet, und 4 Bochen nach biefer Befanntmachung erfolgen wied.

Das Ronigl. Stadtgericht biefiger Rifibeng.

b. Blanfenfee.

*) Fried and ben 5ten Rovember 1825. Das hiefige Gerichtsamt macht hiermit befannt, bas die minorenne Elisabeth Klameth aus Riein = Schnellenberf und ber Schmidt Anton Rramer von bier, jufolge bes gerichtlich geschloffenen Ebespertrags vom 20sten August a. c. die hierorts zwischen Schellenten obwaltenbe fastutarische Gutergemeinschaft unter fich aufgehoben haben.

*) Breslan. 3n vermiethen und ju beziehen in ber Reuftabt, breite Strafe Rro. 3. eine freundliche Bohnung im 2ten Groch, befiebt in 5 Ctuber,

Allowe, Ichte Ruche, Speifetammer, Reller und Bobengelaß.

*) Brestau. Mit ben neaften und iconften Damenpun in Suten Bonners, Rleibergarnirungen, Chemifets, Stumen, Sandichuben und Febern zc. empfiehte fic die Kochersche Modehandlung am Ringe Ro. 1., erfte Etage, die Ecke der Rie colate Strafe.

*) Breslan. Ein wissenschaftlich gebildeter Mann, ber geraume Zeit in Frankreich und Paris verlebte, und bessen perfonliche Berhaltniffe ihm erlaubten, fich unter ben gebildesten Ständen die gute Aussprache als die Feinheit der franzosisschen Sprache anzueignen, munsche in derfelben Unterricht zu ertheilen. Seine Lehre methode und eigner Fleiß werden ihn ben denjenigen, die ihm ihr gutiges Zutrauen zu schenten gesonnen, empsehlen, Schubrude No. 24. ben dem Uhrmacher Hrn. Knodlauch.

") Bredlau. Bu vertaufen find Beranberungs wegen zwei junge gefunde und ichone Bagenpierde. 2Bo? fagt ber Riemermeifter herr Purfere, Schmieber

brudt Do. 54.

Mimptich, ben 24sten September 1825. Die Erben bes ausgetretenen Bofameintergesellen Christian Fried. ich Quafter werden rucksichtlich bes ihnen be, sage Oberamts : Regierungs : Eifenntnis wom 13ien May 1803. jugesprochenen Erbegeldes aufgefordert, sich in Termino ben 24sten December c. Bormittags vollhr auf hiefigem Rathhause perfonlich ober durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden, die Gelder in Enipfang zu nehmen, und rechtsgultige darüber zu quittiren, well nach Ablau biefer Frist sodann diese Gelder an den fich gemeldeten Testamentserben Burger und Jüchnermeister Carl Gotthardt Felix gezahlt und die ausbleibenden Quafter wen Eiben mit ihren Ansprücken präcludirt werden muffen, und ihnen ein ewiges Stallschweigen auferlegt werden wird.

Das Ronigl. Stattgericht.

Gerichtsamt Edereborf ben goften Gpibr. 1825. bes in Ertersborf verforbenen Großgartnere 3 bann George Bernbt baben wegen Ungulanglichfeit bes Dachlaffes ju Beftledigung ber vorbindenen Glandiger; auf Comuis : Eroffaung und Subboftationiber Großgartner . Dabrung bes Defuncit angerrag nes Es werden baber juborberft alle und jibe, wricht von dem Gemeinfdjuidner eimas an Belde, Cachen, Effecten ober Brieffcaften binter fich boben, angewiefen, niemanden bas M nbeffe babon verabfolgen ju loffen, fondern alles mit Borbebalt ibred baran babenben Rechts in bas gerichtliche Depofitum abjulies fern. Collte biergegen jemand bandeln, fo mirbiet fur nicht gefcheb n angefeben, Hind Das Bejobite jum Beffen ber Daffe anderwelt bengetrieben; im Fall ater et mas v.ricmiegen und juruck behalten werten follte, fo wird außerdem ber Inbabet feines baran babenden Unterpfentes und jedes anbern Rechte fur verluftig er= flart werden. Demnachft werden jur Gubboftation Der bem Defuncto jugeborig gew fenen bier in Ectereborf fub Deo. 5.7. betegenen Frengrofgarener , Rabrung, wilche nach ber bin dem Gerichtsamt taglich einzusehenden Bore auf 999 Rtbir. 36 fgr. 3 pt. Cour. abgefcast worden, Die Liettationstermine auf den 21. Rovbr. bif & Bibres, ben 14. Januar und 24, Rebruar funftigen Sebres i biemal bes Morgens um 9 Uhr angef Bt. und werben die benben erffen Termine in der 2Bob. nung Jed Gerichtsbolters ju Greifenberg, der lette und peremtorifche Enbhations Termin aber in der Gerichte, Canglen ju Diederfieinfirch abgebraten merben. Mute Befig : und 3 blungefabige werden baber aufgeforbert, in ben licitationsterminen perfant ch ober burch gefiglich legitimirte Bevollmachtigte gur erfcbeinen, und ihre Gebothe abzugeben, wornachft ber Bufchlag an ben Deiftbierhenden, wenne nicht gefit iche Onderniffe eintreien, erfolgen foll. Und da biermit jugleich ber liquis Dations . und Bertficationstermin verbunden merden muß, fo werben alle unbes fannte Glaubiger mit ber Maaggabe bierburch vorgelaben, in dem auf ben. 24ften Rebruat

Bebruar funftigen Jahres anberaumten Termine des Morgens um 9 Uhr in der Gestichts . Canglen ju Miederfteinfirch entweder perfonlich oder durch geborig legitimirte Bevollmächtigte zu erfcheinen , ihre Forderungen zu liquidiren und zu jufificiren, widrigenfalls die Maffe unter die erschienen Gläubiger verbeilt , und fie mit ihren daran habenden Ansprüchen fur immer werden pracludlet werden.

Bolg, Justit.

Gerichtlich confirmirte Raufcontracte.

*) Strehlen den 7. November 1825. Lei dem Konigl Domaisnen : Justizamte Strehlen sind vom 1. Juli a c. ab folgende Kaufe confirmitt worden.

I. Bu Riegersdorf.

- 1. Gottlob Bauflich Rauf, um Schope & Sufe, fur 1100 rthl.
- 2. Chriftian Rlofes Dito, um Schopfes 4 Morgen Uder, fur 160 rthl.
- 3. Gottfried Mosters bito, um Philipps 6 Morgen Uder. für

II. Zu Toppendorf.

1. Wenzel Knorrens Kauf, um v. Werfowig 6 Morgen Uder, für

2. Gottlieb Mofer Dito, um von besgleichen 6 Morgen, für 150 rthl.

- 3. Wenzel Chier bito, um bito 6 Morgen, fur 150 rthl.
- 5. dito Witt dito, um dito 4 Morgen, für 100 rthl.

6. Johann Rirtichil bico, 3 Morgen, für 75 rtht.

- 7. Carl Cohre Rauf um St phane Stelle, fur 600 rthl.
- 8. Gottfried Man dito um Schones & Stelle, fur 300 rthl.
- 1. Unna Smola Rauf um Gefulas Saus, für 150 rthl.
- 2. Johann Janco bito um Hradezon Stelle, fur 400 rthl. IV. Kischergasse.

I. Josephs Gurnihe Rauf um Scholbes Saus, fur 200 rthi

*) Wingig ben 31. August 1825. Rauf des Floter, um die Freis fielle no. 8. iu Quallwis, sur 210 rthl. Das Gerichtsamt Quallwis.

mo. 1. du Qualmig, für 500 rthl.

- Das Gerichtsamt Quallwig.
 *) Bingig ben 24. December 1824. Spechtscher Angerhauskauf
- *) Bingig ben 24. December 1824. Spechtscher Angerhauskauf no. 13. ju Dahme, fur 20 rthl'

Das Gerichteamt Dahme.

*) Raubten ben 11. November 1825. Christian Kramer hat die Dreschgartnerstelle sub no. 21. zu Schabigen von dem Gottfried Kluge laut Kaufbrief vom gen November cur. um 480 rthl. erkauft.

Das Graflich Schmettow : Schwerinsche Stifts : Gerichtsamt zu Riet .

fdig, Schabigen und Illowig.

*) Reumarkt ben 8ten November 1825. Bei bem Ronigl. Land= und Stadtgericht zu Reumarkt find folgende Raufe confirmire worden:

1. Rauf des Schneider Gottfried Delocke, um bas Saus no. 196., für

200 rthl.

- 2. des Rrauter Johann Beinrich Fruhauf, um den Wiefenfled no. 286 b., fur 160 rthl.
- 3. des Postillion Christian Baum, um das Saus no. 291., fur

4. der Lederhandler Franz Withelm Sacobi erftand meifibiethend laut Adjudications Bescheibes das haus no. 25., fur 1210 rthl.

5. des Tabad : Fabrifant Undreas Balohauf, um das Saus no. 136.,

für 120 rthl.

6. des Taback-Fabrikant Undreas Waldhaus, um den Graben Garten no. 78., für 150 rehl.

7. der Tifchtermeister August Reffer erstand meinbiethend laut Abjudica-

tions = Befcheibes Saus und Garten no. 173., für 600 rthl.

- 8. des Müllermeister Gottlob Dutschke, um das Ackerstück no. 83., sur 600 rthl.
- 9 der verehl. Coffetier Nitschke, um bas Ackerstück no. 83 a., für 565 ribl.

10. des Krauter Wilhelm Unders, um das Aderftuck von 6 Scheffeln

am Schademinkler Wege, für 600 rthl.

- für 3 rthl 20 fgr.
- 12. der Rurzwaarenhandler Ernft John erstand meistbiethend laut Abs judications = Befcheides das hans no. 143, für 549 rthl.

13. des Deconom Benjamin Beinhold, um das Haus no. 234., für

14. der Schuhmicher Anton Scharf, um die Scheune no. 36., für

15 des Rrauter Johann Gottlob Langner, um das Ackerftuck no. 20.,

für 125 Rthl.

16. des Gottlob Zeiske, um die Dreschigarmerstelle no. 15 ju Schlaupe, sur 158 tthl.

17, bes Schuhmacher Carl Hentschel, um Die Stelle no. 19. ju Scho: nau, für 20 rthl.

Das Ronigl Land, und Stadtgericht.

Mou.

*) Brieg den toten Nevember 1825. Ben bem Konigl Domainen-Juftis, und Stifts. Gerichtsamte hiefelbst find feit dem aften July D. 3. folgende Raufe worgekommen:

1. bes Gottfried Fiedler, um bas Bauergut no. 10. ju Dobern, pro

800 rthl.

2. Gottfried Sanlel no. 57. ju Zindel, um einen halben Morgen Acter,

3. George Friedrich Gerlach, um bas Bauergut no. It. Bu Binbel, pro

1500 rthl.

4. Johann Gotelieb Chrenfried Schofert, um bas Bauergut no. 22.

5. Diganift Sauflich, um ben Aderfled no. 71. ju Mentorf, pro

520 rthl.

6 Gottfried Schubert, um das Dauergut no. ra. ju Priefen, pro

1125 rthl.

7. Gotifried Lepnert, um die halbe Hube no. 77. ju Dobern, pro 885 ribl.

8. Johann Gottlieb Steuer, um bie Freiftelle no. 5. ju Banfau, pro

600 rebt.

9. Christian Schneider, um die Garmerstelle no. 22. zu Pampig, pro 560 rtbl.

10. Gottlieb Janeste, um bas Ungerhaus no. 46. ju Jagernborf, pro

80 rthl.

11. Gottlieb Wendrich, um bas haus no. 37. baselbst, pro 400 ribl.

12. Gottlieb Kranich aus Bindel, um 5 Scheffel Ackerland, pro

13. Friedrich Sewodnig, um bas Schaferhaus ju Pampis, pro

220 rthl.

14. Gottlob Friede, um die Gartnerftelle no. 39. dafelbft, pro 500 rtht.

5. ber verehl. Erecutor Trautmann, um bas haus uo. 6. auf bem Giftsplage ju Brieg, pro 435 rthl.

16. des Daniel Dito, um das Bous no. 42. gu Schonau, pro 100 rtfl.

17. ber Witime Johanne Cleonore Seppert, um das Haus no. 56. 3u Jägerndorf, pro 305 rthl.

Sonnabends ben 26. Movember 1825

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 1c. 1c. attergnädigsten Special-Besehl. Breslausches Intesligenz-Blatt zu No. XLVII

Bu verkaufen.

*) Reisse ben 17ten Detober 1825. Die zu Bische fswalde Reisser Creises sub Do. 32. liegende Roborbgartnerstelle, zu welcher I Sch ffel 5 Defen Garten. Acter und die erforderlichen Bohn- und Wethschaftligebaude gehören, sell im Wege ber norhwendigen Subbastaelon auf den 31sten Januar 1826. verlauft weidtn. Es werden daher Kaussussisse und Zahlungstähige bierdurch einzelagen, in diesem Tage früh um 9 Uhr in unserer Umte-Enzley zu Neiste zu erscheinen, ihre Gebothe abstugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an ven Meisteiebenden erfolgen wird, wenn nicht gef pliche Umftande eine Ausnahme zuläsig machen. Die gerichtlich ausgenommene Tare im Betrage von 14 Rible. 14 fgr. 2 pf. Ceut. fann in dem Gerichtöfeetschom zu Bischosswate eingesehen werden.

Dos Juftgamt ber rittermäßigen Scholtifen Bifchofewalbe.

*) Rendorf ben Oppeln den 7ten October 1825. Auf den Antrag des Euratoris der Scharfrickter Reumeßlerschen Concursmasse sollen die unter ftadtlicher Jurisdiction zu Schurgast belegenen Grundstücke von 2. Schessel Aussaat, welche nach der gerichtlichen Tare auf 195 Rehl. gewärdiger sind, öffentlich an den Meist. und Bestbiethenden verkauft werden. Dierzu haben wit einen einzigen Biethungs Termin auf den Irsten Januar 1826. Bormitrags um 9 libe zu Schurgast angesetzt. Raufs und Jahlungsfähige haben sich daher am gesdachen Tage in der Kanzlen zu Schurgast einzusinden, ihre Geborhe abzugeden und zu gewärtigen, daß, im Fall gesetzliche Hindernisse dies nicht verdiethen, dem Meist und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Die Tape so wie die übeigen Kanssbedingungen können zu jeder schlicklichen Zeit in unserer Regisstatur bieselbst nachgesehen werden.

Ronigl. Gericht ber Stadt Schurgaff.

Brestau den 23sten Matz 1825. Bon Seiten des unterzeichneten Abs, nigl! Ober Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrever eingetragenen Gtaubiger im Wege der Execution die Subhaptation des im Firstenthum Brestau und bessen Brestauschen Ereise gelegenen Ritz rerguers Groß- und Rlein-Bischwitz an der Werde nebst allen Realisäten, Gerechatigkeiten und Nugungen, welches im Jahe 1825 nach der dem ben dem hiesigen Königl. Ober Laudesgericht aushängenden Proclama bengesügten, zu jeder schieben Beit einzusehenden Taxe, justigrächtich auf 36360 Athl. abgeschätzt ift, bessenden worden. Denmach werden alle Weste, und Zahlungsfähige durch gegenword

tiaes Proclama offentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Beitraum von 9 Dos noten vont 23. Marg a. c. angerechnet, in ben biegu angesetzen Terminen, namlid ten 20ften July und ben 28ften October 1825., befonders aber in dem letten u io peremtorifchen Termine ben 28ften Januar 1826, Bormittags um 10 Uhr und Dt ammit 246 um 4 Uhr bor bem Ronigl. Dber : Candesgerichterath herrn hopner dar Partheienzimmer bes hiefigen Konigt. Dber Randesgerichtebaufes in Perfon ober durch gehörig informirte und mit Bollmacht verfebene Dandgtarien aus ber Babl Dir bieffgen Jufty-Commiffarien, (wogu ihnen fur ben gall etwaniger Unbefannts fchaft ber Jufig- Commiffionsrath Morgenbeffer , Juftig , Commiffarins Enge und Suftig. Commiffarius Paur borgefchlagen werden, an beren einen fie fich menden Bongen,) ju erfcheinen, Die besondern Bedingungen und Modalitaten ber Gubha= fration bafelbft zu pernehmen, ihre Gebothe ju Protofoll gu geben und ju gemartis gen, daß der Bufchlag und die Mojudication an ben Meigt : und Beftbiethenden ers folge. Auf die nach Ablanf des peremtorischen Terming etwa eingehenden Gebothe milo aber feine Ruchficht genommen werden und foll nach gerichtlicher Erlegung bes Raufichillinge Die Lojchung Der fammtlichen fowohl ber eingetragenen ale auch ber teer quogehenden Forderungen und zwar lettere ohne Production der Inftrumente perfuat werden,

Ronigl. Preuß. Dber Landesgericht von Schlefien.

Kalfenbaufen. Brestan ben iften October 1825. Bon Geiten Des Roniale Juftigames au Ct. Binceng wird bas dem Michael Padroct jugeborige, fub Dio 34. 3m 2Burs ben Distauer Kreifes belegene, aus 2 Wohngebauden, 7 Morgen Alder und einer Wiefe bestehende Bauergut, welches ortegerichtlich auf 601 Athir. 21 fgr. & D. Courant geschätzt worben , auf ben Untrag eines Real : Glaubigers hiemit nothwens Dia fubhafiirt und öffentlich fellgebothen. Bu Diefem Zweck find bren Biethungs-Sermine, namlich ber 25fte Rovember, 3ofte December und gifte Januar a. f. bestimmt und co werden bennach Raufluftige, Befig a und Zahlungofabige biemit eingeladen, in Diefen Terminen, bejonders in bem auf den Biften Januar f. a. anfebenden peremtorischen Biethungs : Termine Bormittags um to Ubr in biefiger Mintekanglen gu ericheinen, Die nabern Bedingungen und Bablungs Modalitaten gu vernehmen, barauf ihr Geboth zu thun und hat der Meiftbiethende bemnachft ben Buldblag, infofern nicht gefetzliche Umfrande eine Musnahme geftatten, unter Ginwilligung bes Ertrahenten ju gewartigen, auch foll nach gerichtlicher Erlegung bes Raufichillings fowohl die Lofchung Der eingetragenen als auch ber leer ausgebenden Korderungen und zwar ber letteren auch ohne Production ber Infirumente verfügt merben. Bugleich werden alle etwa unbefannte Real- Pratendenten fub pona praetuff et fflentil perpetui biemit eingelaben und tann bie Diebfallige Zare fomobi in Wurben als auch in hiefiger Umtefanglen eingesehen werden. Ronigt, Preug. Juftigamt gu Ct. Bincenz.

Breslau ben 16. August 1825. Bon bem unterzeichneten Staat = und hespital = Landguter = Amt wird hierburch bekannt gemacht, daß auf Antrag eines Real = Glaubigers die nothwendige Subhastation des auf 4071 ribt. & ger. 6 0'. Eoar. gerichtlich abgeschätzten Martin Zimmermannschen Grundstucks sub No. 39. auf dem Schweidniger Anger dato verfügt, und die Licitations Termine auf den

27. Detbr.

27. Octbr., auf ben 28. Decbr. c. und peremtorie auf ben 27. Febr. 1826. Bors mittags um 10 Uhr augesetzt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden, und foll ber Zuschlag an ben Meist sund Bestbiethenben erfolgen, wenn sonft keine rechtliche Unstände obwalten sollten.

- Stadt = und Sofpital : Landguter = Umt. Brestau den roten Dan 1825. Bon Geiten Des unterzeichneten Ros nigl. Ober gandesgerichts von Schleffen wird bierdurch befannt gemacht, bag auf ben Umrag ber Munfterbera Glabichen Fürffenthums : Landichaft bie Gubs fration ber in ber Grafichaft Glas gelegenen Berrichaft Ruders, aus den Ubs theilungen, Berrichaft Rucfers und Friedersdorf beftebend, nebft allen Realitas ten, Gerechtigfeiten und Rubungen, welche erftere im Sabre 1823, nach ber bent ben bem biefigen Ronigl. Dber Lanbesgericht ausbangenben Proclama beigefüge ten, ju jeber ichieflichen Beit einzusehenden Tare landschaftlich auf 41688 Ribl. 5 fgr. 65 pf., lettere aber auf 38866 Rtbl. 4 fgr. 3 pf. abgefchatt ift, befuns ben worben. Demnach merben olle Befit und Zahlungsfabige bierdurch ofe fentlich aufgefordert und porgelaben, in den biergu angeletten Terminen, name lich den Gren October a. c. und ben 7ten Januar a. f., befonders aber in dem lotten und peremtorifchen Termine ben 28. April a. f. Bormittags um 10 Uhr por dem Ronigl. Ober : Landesgerichterath Deren Bergins im biefigen Dber-Lane besaerichtsbaufe in Perfon oder durch gehorig informirte und mit Bollmacht betfebene Manbatarten aus ber Babt ber hiefigen Jufig Commiffarien, (wogu ibnen ben etwaniger Unbefanntichaft der Jufig. Commiffionerath Deper, Jufig-Commiffarius Baur und Jufigrath Wirth borgeschlagen werden, an deren einen fie fich wenden konnen,) ju erscheinen, die befondern Bedingungen und Modalitäs ten bafelbft zu vernehmen, ihre Gebothe auf gedachte beide Ubthellungen gusams men ober auf jede berfelben einzeln ju Protocoll ju geben, und ju gemartigen, bag ber Bufchlag und bie Abjudication an ben Melftbiethenben erfolge. Rach gerichtlicher Erlegung bes Raufichillings foll fodann die Lofchung ber fammtlichen jowohl ber eingetragenen als auch ber leer ausgebenben Forderungen und imar lettere obne Production der Inftrumente verfügt werben.

Ronigt. Preuß. Ober = Landesgericht von Schlefien.

Fre pft a b t den 30sten September 1825. Das sub No. 210. der Glos gauer Borftadt hiefelbst belegene Burglehnhaus des Mebermeisters Johann Gottslieb Lindner, welches gerichtlich im Materialienwerth auf 565 Athl. 23 sgr., nach dem Augungsertrage aber auf 373 Athl. gewürdigt ift, soll auf den Antrag eines Real Blaubigers im Wege der nothwendigen Sudhastation in dem auf den 20sten December d. J. Vormittags 10 Uhr auf hiefigem Stadtgericht anstehenden einzigen Biethungs Termine öffentlich an den Melsidiethenden verkauft werden, wozu zahelungs und besigfähige Käufer zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen werden und den Zuschlag nach Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen haben.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.
Geottkan den zien October 1825. Im Wege der Execution foll die zu Mieder. Tarnan bei Grottkau belegene, im Hoppothekenbuche sub No. 55. markirte, der Francisca verebl. Bernhard angehörige, auf 1958 Athl. gerichtlich adgeschätte Pauslerstelle, Baster, und Windmable nebst 13½ Schessel Wedern und 4 Morgen Biesen

Diefen von und an ben Meift- und Bestblethenden subhastirt werben, wogn ein einziger Bicthungs Termin auf den reten December c. Bormittags um to Uhr auf dem Stadtgerichis Locale hieselbst anderaumt worden ift. Bests. und jah- lungstaft ge Raufunige werden biermit eingesaden, in diesem Lictations, Termine zur Logabe ihrer Gebothe vor uns zu erscheinen, und hat der Meist und Best- bierhende den Zuschlag bald zu gewärtigen, wenn sonft keine gesehlichen hinders nife einzreten.

Konigl. Gericht ber Stadt.

Frei fladet ben zoffen September 1825. Das ind No. 163. ber hiefigen Saganer Borstadt belegene Dans und Lövieren des Topfermetsters J. M. Maoich, welches gerichtlich im Materialienwerth auf 498 Athlie. 14 fgr. 6 pi., nach bem Nuhungsertrage aber am 600 Ath 5½ pf. Courant taxirt worden ift, foll auf den Untag eines Real: Claubigers im Wege der nothweadigen Subbastation in dem auf ten 19ten December d. J. Bormittags um 10 Uhr auf hiestzem Stadtgericht ankebenden einzigen Biethungs. Termine öffentlich an den Meistbiethenden vertaute werden, wozu zahlungs. und besig ähige Käufer zur Ubzade ihrer Gebothe vorzgelaben werden und den Zuschlag nach Genehmizung der Interestenten zu gewärtigen haben

Leobfchus ben 16. Gepthe. 1825. Dem Bublito mird biermit befant gemacht, bag auf ben Motrag mehrerer Sopoehefenglanbiger Die gu Rrug Peobichunger Creifes belegenen fub Ito. 1. bis incl. 12. bes Dup thefenbuches geles genen Bouerguter, welche jufammen out 9056 Dibl. 29 far. 2 pf Cour, gerichte Ich abg fchapt morben find, im 28:ge ber Er cutton und nothwent fen Onbhaffas gion feilgebothen werben. Es find boju und gwar: 1) In Betreff bes fub Do. 1. belegenen ber Therefia und Carl Rebtefden Cheleuten jug borigen, auf 074 Rebt. ar far. 8 uf. Cour. gerichtlich abgefhagten biefviereelbubigen Bauergutes bee fub Do. 2. im Spoothefenbuche eingetragenen, ben Unton Ronigfden Erben jugeboeigen und ouf 925 Rible 2 fgr 8 pf. Cour. gerichtlich gemurdigten Bonerqutes und entlid bes fub Do. 3. im Sprothetenbuche eingetragenen ben Sofeph Richter: fc n Erben geborigen, ouf 935 Rtb. 6 fgr. 8 pf. Cour. betarirten breivielbubigen Bonergutes, ale Lichtotionetermine ber 21fte Dobbr., Dir 19te Decbe. 1825. und 23fle Januar 1826, allemol Bormittags um 10 Uhr und zwar die bepben er gen Licitationstermine in ber biefigen Gerichtstangl p bes unterzeichneten Jafittlarli, ber lette peremiorifche BleibungBreimin aber im Drie Rrug. 2) In Betreff bie fus Do. 4. betegenen, bem Frong Def d geborigen, auf 942 Reb. 1 fgr. 8 pf. gerichts lich gewarbigten brepotertelbucigen Bauergutes und bes fub Ro. 5. gelegenen, bem Cail Thienel g borigen incl. ber maff ben Gebaulicht iten auf 1065 Ribl. 2 pf. gerichtlich otgefchapten, und endlich bee fub Ro. 6. ju Rrug gelegen in bem Johann Dermig gehörigen und incl. ber maffinen Bobn und Biribicaftsgebaude auf 1172 Mibir. 1 fgr. 2 pf Cour. Detopicten brepplertelbubigen Bouerqutes ale Dies thungetrimine der 22ft Rebbr., ber 20fte Decbr. 1825. und ber 24fte Januag 1826.

1926. und gwar bie benben erften Biethundeermine jedesmal Vormittags um to iffr in der Berichistangelen des unterfdriebenen Juffittaelt blerfeloft ber lette perento. tifche aber im Dete Rrug an offentlicher Gesichtsfielle. 3) In Betreff bes Do. 7. gelegenen, ben Frang Bedmig gehörigen inch. ber miff ben Gebaulichkeiten ouf 1151 Ribl. 26 fgr. 8 pf. Cour. gemurdigten brepviertelbubigen Bauergures, bes ben Thereffe und Florian Englischen Cheleuten gebo igen fub Do. 8. gelegenen und auf 525 Rtblr. atgefchaben balbbubigen Lauerqutes und bes bem Carl Bernard geborigen fub Ro. 9 gu Reug belegenen, auf 5 20 Mit 22 fgr. 6 pf. Conr. gericht Itd abgefchapten balbhubigen Bauergus ale Birthungetermine ber 23fte Movbe., Der 21. Decbr. 1825, und Der 25. Januar 1826, allemal Bormittoge um to Ube und die erften benben Biethungstermine in der Gerichtefantlen be unterfchriebenen Inflitiarit, Der lette peremtorifche Termin aber im Drie Rrug. 4) In Betreff Dir fub Mro to. in Rrug gelegenen , bem Tofeph Weinhold gugeborigen , auf 220 Ribl. 12 far Cour. beregirten Biertlerfielle, ber fub Ro. 11. bafelbit beleges nen, ben Carl Thienelf ben Erten jugehorigen incl. ber maffinen Gebaufechfeiten ouf 297 Ribl. 10 fgr. g richtlich gewuirdigten, und endlich ber fut Dre. 12. eben bofelbit ficurten ben 3 feph Samachichen Erben gehörigen, auf 217 Rebl. 12 far. 6 pf. Cour, gerichtlich betogirten Biertelftelle als Diethungstermine ber 21. Dovbr. ber 22fte Dicht. 1825. und ber 26fte Januar 1826. allemal Do mittage um tollbe und gmar bie erfien bepben Termine in Der Gerichte : Canglen Des unterforiebenen Juflitigeil ju Leobicoup, Der legte peremtorifde Termin ober im Orte Rrug ange. febt morben, und merben baber bente und gobtunge abige Raufluftige bierburch borgefeben, fich jur befilmmten Beit, befondere aber in bem legten und peremto: riften Cerminen, entweber in Derfen ober burch gulafige mit binreichenber 3a: formation und Bollmacht verfebene Mandatarlen einzufinden und ibre Gebothe absugeben, wornachft ber Deift und Beftbietbenbe, infofern nicht gefestiche Um= fande eine Ausnahme geffatten, unter vorausgefester Ginwilligung ber Real : Gren Ditoren und refp. Cubhaftations : Ertrabenten ble Abjudication ju gewortigen bat. Bugleid wird bemirtt, baf nach bem Befdlufe ber Gubhaftatione , Ertrabenten auf jebes ber fubbafta geftellten Bauerguter einzeln licitire werben foll, und bag Diefe fabbafta fiebenben Bauerguter burch ben Bertauf und refp. Bufdlag aus bem rudfichelich ber borauf baftenben Coulb . Copitallen bis jest beil benben Correals Rerus treten. Much wird nach gerichtlicher Erlegung ber Raufgelber Die Lofdung ber fammelichen eingetragenen, fo wie ber leer ausgebenden gorberungen, und swar ber I preren auch ohne Production ber Inftrumente berfügt werben. merben untet Ginem alle untefannten Glanbiger und Real . Didtenbenten aufgeforbeet, fich in ben peremeorifchen Serninen einzufinden, ihre Forberungen anjugo Len und ju ermeifen und refp. ibes Rechte ben Bermeidung ber Bedelufion und 21aferles

erlegung eines ewigen Stillschweigens geltend ju machen; widrigenfalls fie auch ju gewärtigen baben, daß fie mit ihren Anfpruchen an die Raufgelder werden pracludirt werden. Die Taxe der subhafta gestellten Bauerguter ift sowohl beim Aushange hierfeibst als auch an öffentlicher Gerichtsstelle im Orte Krug ju jeder Zeit einzusehen.

Das Gerichtsamt der Ritterguter Pofinit und Rrug.

Schulz.

Liegnit ben 6ten Geptember 1825. Bum offentlichen Bertauf Des fub Do. 22. ju Gretbnig belegenen, bem Chriftian Janifch gehörigen Bauergutes, mels ches auf 6880 Rthl. gerichtlich gemurdiget worden, baben wir auf Untrag ber 96= nifchichen Erben bren Biethungs. Termine, bon welchen ber lette peremtorifch ift. auf ben 14ten December 1825., ben isten Februar 1826. und 27ffen Mpril 1826. Bormittags um 11 Ubr vor dem ernannten Deputato herrn Juffgrath Thurner ans beraumt. Bir forbern alle jablungsiabige Kaufluflige auf, fich an ben gebach. ten Jagen und tur bestimmten Stunde entweder in Berfon ober burch mit gerichts licher Special : Bollmacht und binlanglicher Information verfebene Mandatarien aus ber Babi ber biefigen Jufig. Commiffarien auf bem Ronigl gand : und Stadt. gericht biefelbft einzufinden, ibre Bebothe abzugeben und bemnachft ben Buichlag an ben Deiff : und Beftbiethenben nach eingeholter Genehmigung ber Intereffenten ju gemartigen. Muf Gebothe bie nach bem Termine eingehen , wird feine Rucf. ficht meiter genommen werben und fieht es jedem Raufluftigen frei, Die Sare bes ju verfleigernden Grundftucts jeden Rachmittag in ber Regiftratur mit Dufe gu infpiciren.

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Katscher gelegene, im Sppothekenbuche Bol. No. I. verzeichnete, eine Biertel hube Acker mit Zustücken, einen halben Garten und einer Schener, dem Betrtel hube Acker mit Zustücken, einen halben Garten und einer Schener, dem Backer Chrissisch und bessen Ebefrau Anna Catharina geb. hanke gehörig, welche am gene September c. auf 1211 Athl. Courant gerichtlich geschäft worden, soll im Wege der nothwendigen Subhasiation öffentlich an den Meistbiethenden vertauft werden, dechalb besit, und zahlungsfähige Rauflustige auf den 27sten October und den 25sten Rovember in das kadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Bauerwitz, und peremtorisch auf den isten December früh um 10 Uhr in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Katscher zur Abgabe der Gebothe mit der Bedeutung vorgelaben, das dem Meistbierbenden ohne Rücksich auf spätere Gebothe, wenn kein gesessliches Hindernis katt sindet, der Zuschlag erthellt werden wird. Die Taxe kann abrigens zu jeder Geschäftszeit in der kadtgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rönigl. Gericht der Städte Bauerwis und Ratscher.

Citationes Edictales

Breslau ben isten August 1825. Bon bem Ronigl. Stadtgericht bies figer Residenz ift in dem über den auf einen Betrag von 6917 Athl. 164 fgr. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 8381 Rthl. 16 fgr. belafteten Nachlaß bes Zimmermeister Habertern am 6. Man c. eröffneten erbschaftlichen Liquidations: Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Rachweisung der Ansprüs

che aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf ben toten December c. frub um to Uhr vor dem Herrn Justizrath Borowsky angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daber hierdurch ausgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demsels ben aber personlich oder durch geseblich zuläsige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren kandgerichtsrath und Justiz-Commissarius Harius Hartungen, Justiz-Commissarius Pfendsach und Dber-Landesgerichts-Alssessor und Justiz-Commissarius Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Borzugsrecht derselben anzugeben und die etwavors handenen schriftlichen Beweisemittel bevzubringen, demnächst aber die weitere rechtzliche Einseitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig geben und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich melbenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refidenz.

Ruhn,

Dobm Breslau ben 9. July 1825. Bon bem Ronigl. Dobm : Capitulars Bogten : Umte wird hiermit offentlich befannt gemacht: bag die nachbenannten Spootbelen : Infrumente, ale: 1) uber 346 rthl. oder 486 fleine Mart 12 far. pom 12. Detbr. 1765. und 2) uber 733 rthl. 10 fgr. vom 15. December 1730. welches lettere urfprunglich über 1400 rthl. gelautet, und fpater auf ben Grund der gerichtlichen Quittung bom 25iten Januar 1797, der Betrag von 666 rtht. 20 far, abgefdrieben worden, - und welche Rapitalien auf ber jest Frang Bitts nerichen Erbicholtifen fub Bro. 1. ju Frankenberg Frankenfteinschen Rreifes fur ben Unton Bittner haften, verlohren gegangen find, und follen auf ben Untrag bes Frang Bittner Behufe ber Amortisation und Bojdung öffentlich aufgeboten werben. Es werden bemnach alle biejenigen, welchen an die gu toschende Poften und die barüber ausgestellten Inftrumente als Eigenthumer, Ceffionarien, Pfandes oder andere Briefe, Inhaber irgent einiges Recht gufteben mochte, biermit aufgeforbert, fich binnen brei Monathen, fpateftens aber in bem peremtorischen Termin ben 9. December d. G. Bormittags um to Uhr in ber biefigen Umte - Rangley por tem Commiffario Beren Affeffor Forche, entweder perfoulich ober fcbrifflich . ober burch einen mit Bollmacht und Information verfehenen Mandatarien gu melben, und ihre Anspruche geltend ju machen, auffenbleibenden Falls aber gu gewartigen, baß fie mit ihren Unipruchen an bas verpfandete Grundftud practus Dirt, Die Juftrumente fur amortifirt erklart und Die ermabnten Doften im Grundund Sopothefen = Buche werden gelofcht werden.

Breklau den 16ten September 1825. Ueber den in 1185 Ath. 17 fgr. 6 pf. Activis und Modilien, dagegen in 37423 Athl. 1 pf. Paffivis bestehenden Nachlaß des am 13ten July 1823. in Dels versorbenen Königl, Landraths und Landschafts. Directors Friedrich Lodwig v. Mätzschefahl ist am beutigen Tage der erbschaftliche Liquidations. Prozes eröffnet worden. Alle diesenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprücke zu haben vermeinen, werden sterenuch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichten Ussellen Vorn Born auf den 28sten Januar 1826. Varmittags um 9 Uhr ansberaumten peremtorischen Liquidations. Termine im biesigen Ober. Landesgerichtshause parsonlich ober durch einen geseslich zusäsigen Bevolmächtigten zu erschelnen, und ihre Forderungen ger sonstigen Ansprücke vorschriftsmäßig zu liquis

läguidiren, auch fich über die Wahl eines Contradictorle zu erstänen. Die Nichts erscheinenden werden in Folge der Berordnung vom ihren May 1825, ummits telder nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions. Ersbenntnis aller ihrer etwantgen Borrechte versustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubis ger von der Masse noch übrig bleiben nicht, verwiesen werden. Den Gläubisgern, welchen as an Bekanntschaft unter den hiesgen Justiz Commissarien sedte, werden die Jusiz Commissarien Sour und Dzinda und der Justizath Bahr vors geschlagen, wovon sie einen mit Bollmacht und Insormation zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame wersichen können.

Ronigt. Preuß. Dbers Landesgericht von Schlefien:

Falkenhausen.

Sctaufte, Copul und Gestorb. vom 18. bis 24. Novbr. 1825. Getaufte.

- Au St. Elisabeth: Des B. und Schneiders Johann Gottlieb köber T. Elise Auguste Emille. Des Königl. Stadtgerichts- Deposital-Buchhalters hru. Carl Wils beim Ray S. Julius Alfred. Des B. und Fleischhauers Jacob Sieber T. Warls Elisabeth Henriette. Des B. und Alfcliers Bernhard Bauer S. Theorbor Ludwig Otto: Des B. und Backers George Beile T. henriette Louist Pauline:
- Bu St. Maria Magdalena. Des B. und Kretschimers Johann Gotefried Richtee E. Johanne Ehristlane Wilhelmine Des B. und Kretschwers Johann Fries brich Kaschner E. Anne Emilie Elise. Des B. und Schnelders Johann Wilbelm Gonden E. Bertha henriette Coroline.

Copulirte.

In St. Glifabeth. Der B und Schubinacher Bernfard Sandmann mit Frau Johanne Eleonore geb. hedert v rwit haberecht. Der B. und Schubmag cher Johann Gottlieb Tiege mir Ibfr. Johanne Friedricke Wilhelmine Gernoth-Der B. und kohntuffcher Johann August John, mit Frau Johanne geb. Auntet verehl. gewef, Jacob. Der B. und Friseur Friedrich Audolph Rnauß mit Jafr. Denritte Juliane Rieckner.

In St. Marta Magdal nn. Der & und Schloffer Johann Feiebrich Jacobfen mit

Bey ber evangel. reform. Gemeinde. Der B. Kauf- und Jandelsmann herr Theos dor August Sautier mit Igfr. fienrierte Große. Gestorbene:

30 St. Bathara: Des Sanblungebuchhalters frm. Bohm Chegatein Frau Chriflane Gleonore geb. Schlipslins, alt 55 3; Des B. und Krambaubiers Botetob Selling S. Suffav, alt 7 B.

In Ge Cheffophoel: Des D. und Rogelfcmibts Carl Geinrich Dafine G. Earl

Deineich, all 4. T.

Benlage

Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

bom 26 November 1825.

Bu verauctioniren.

*) Breslau ben 24. Novbe 1825. Es sollen am 5. Deebr. c. Wormitstags von 9 bis 12 Ubr und Machmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Togen im Auctionsgelaffe des Koalgl. Stadtgerichts d. i. in dem Sause Red. 19. ouf ter Junkern Strafe verschiedene Effecten, bestehend in 2 Dubend silbernen Loffel, 2 Ongend Meffer und Sabeln, 2 Dugend Mafferbankchen, 2 Borlegelofe jet, 2 Suppenkellen 20., Betten, Leinen. Mobeln, Rleidungsflucke und Sause gerathe an den Meistbierhenden gegen baare Johlung in Cour. versteigert, werden.

Roitgl. Stadtgerichte . Erecutione . Infpection.

Citationes Edictales.

*) Deutsch Wartenberg ben 5ten November 1825. Nachdem bereits unterm zien Man c. a. der Concurs über das Nermögen des Handelsmanns und Seiffensteders Ignat Sepberlich biefelbst und dessen mit ihm in ehelicher Guterges meinschaft lebenden Stegatt n Anna Maria geb. Brand eröffnet, und das Vermösgen derseiben in bier Oris gelegenen, über deren wahren Werth mit Schulden bestaffeten Grundstücke, ans einer Mobiliarmasse von 1895 Nihl. bestehend, in gerrichtlichen Beschlag genommen, so ift nunmehr Termin

angeseht, in welchem spätestens sämmtliche Ereditoren ihre Ansprüche an die Consursmasse anmelden, und beren Richtigkeit nachweisen sollen. Dierzu werden dies selben hierdurch vorgeladen, und trift diejenigen, welche in diesem Termine weder personted noch durch einen legieimirten Bevollmächtigten erscheinen, der gesehliche Nachtbeil dahin, daß sie mit ihren Forderungen an die Massepräcludirt und ihnen beshalb gegen dle übrigen Ereditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden muß Denen, welchen es an Bekanntschaft sehlt, werden der Gerichts Aciuar Räbiger und der Burgermeister Bieß hieselbst zu Mandatarien in Borschlag gesbracht.

Breslau ben 14ten September 1825. Auf den Antrag der Königl. Instendantur des oten Armee. Corps dierfelbst werden von Seiten des diesigen Rönigl. Der Langesgerichts von Schlesten alle und jede, desonders aber alle unbekannte Gläubiger, weiche für die Zeit vom isten Januar bis letzten December 1824. andie Lassen: 1) des zien (Breslauer) Bataisons des zten Garde Landweber Reg. bierfelbst; 2) des isten und zien Bataisons des voten Linten In. Reg. v. Hade bier; 3) des Jüselier Bataisons dieses Regiments zu Brieg; 4) der Garnisons Compagnie dieses Regiments zu Silberberg; 5) der Regiments und Bataislons.

De- nomie = Commiffion biefes Regimente bier und in Brieg ; 6) Des iften und aten Baraillons bes erten Linten : Infanterie : Regiments Courfurft v. Deffen bier; 7) Des Sufelier : Bataillone Diefes Regiments ju Brieg; 8) Der Garnijon: Coms pagnie Diefes Regiments ju Gilberberg; 9) ber Regiments . und Bataillone, Decos nomie : Commifftonen Diefes Regiments hier und ju Brieg; 10) Des erften Cuirafe fier Regimente Dring Friedrich v. Dreufen und der Deconomie . Commiffion Diefes Regiments, bierfelbft; 11) bes 4ten Snfaren : Regiments und beffen Deconomies Commiffion und Lagarethe ju Oblau, Ranielau und Strebten , wobei bemertt wird, bag Die in letterm Ort fiebende Escadron bis gegen Dan 1824. in Bernftadt ges ffanden bat; 12) der Garntfon : Compagnie der itten Divifion : Abtheilung; 13) ber aten Schugen, Abtheilung und beren Deconomie, Commiffion bier ; 14) bes Iften und aten Bataillone bes 38ften Infanterie =, (6ten Referve .) Regimente gu Glag; 15) ber Regiments, und Bataillons : Deconomie : Commiffion tiefes Regiments ju Glat; 16) ber Garnifon . Compagnte Des 23fien Linien : Inf. Reg. ju Glas; 17) des iften Bataillons bes loten gandw. Reg. hier; 18) bes ren Bataillons bes foten gandw. Reg. ju Dels; 19) bes geen Bataillons bes rolen Landw. Reg. ju Meumartt; 20) des iften Bataillons Des iten gandw. Rieg. ju Glaß; 21) bes zten Bataillons des itten gandm. Rea, ju Brieg; 22) bes gten Bataillons bes itten gandm br : Regimente ju Frank inflein; 23) ber itten Invaliden : Compagnie ju Frankenfiein, Glas, Wunfchelbnig und Parfchtau, (ber Staab fieht in Frankenfteln); 24) ber ben Urullerie : Brigate und beren Saupte und Special : Deconomie : Commiffion gu Breslau, Gies, Frankenflein, Detffe, Cofel und Gilberberg; 25) Des vereinten Lagarethe Des totea Infanterie-Dieg. und der aten Abtheilung ber 6ten Artillerie : Brigabe bierfelbft; 26) bee vereins ten Lagarethe bes itten Infanterie : Regiments, Des Brestauer Garde, Landmehrs Bataillons, Des iften Cutraffier , Regiments und der zten Schuben , Abtheilung bierfelbft; 27) ber allgeinelnen Garnifon Lagarethe ju Glas, Gitberberg, Brieg und Frankenftein, aus irgend einem rechtlichen Grunde, ferner: 28) an Die Caffen ber Ronigl. Garnifon- Bermaltungen bier, ju Brieg, Glat und Gilberberg, ingleichen ber bie Stelle einer Barnifon - Bermaltung vertretenben Dagiftrate ber mit Truppen bequartirt gemefenen Stadte Bernfiadt, Ramslau, Dels, Dh au, Streblen, Reumartt, Frankenftein, Reldenftein und Bunfdelburg, megen ter bon biefen Bermaltungen und Magifiraten in bem Zeitraume bom iffen Jai nar bis ultimo December 1824. ju leiften gewefenen Bablungen: a. an Gerote und Gervis : Bufduß, Gehaltern, Diaten, Miethen und besgleichen; 14, fur at geichafte Materiation und Utenfilten ic" fo wie fur Lirbeirelohn, Bebute ber Garnion. Lagarethe, Rafernen, Bachtgebaude und Urreff: Anftalten; c. besgleichen für Die Landwehr . Beughaufer, Reltbabnen und jongitgen Garnifon . Anftalten Unfprus de gu haben vermeinen, endich auch alle und jebe, befonders aber alle unbefannte Glaubiger, welche; 29) an Die Magagins, Retural, Unfaufe. und anderer Caffen bee biefigen Ronigl. Proviantamtes, ber Dagajin. Bermaltungen ju Glat und Stiberberg, fur den Beitraum bom iffen ganuar 1821. bis ultimo Decen ber 1824. und ber Magogin : Bermaitung gu Brieg fur daß Ralender , Gabr-1824, fo wie 30) an bie im Jahr 1821. nech bestandenen und bon jenen Drobiante Wems tern ic. abbangia gemefenen Magagin : Depots ju Bernftadt, Brieg, Frankenftein, Gubrau, Derrnftabt, Sabelfchwerot, Minfterberg, Ramslau, Mimptic, Dels, Dolau.

(3947

Ohlair, Winzig, Wohlan und Wünschelburg, für die Zeit vom isten Januar dis uttimo December 1821. aus irgend einem rechtlichen Grunde und namentlich wegen Zahlungen sur ausgeführte Bauten an den Magazin und Bäckerei-Gedäuden ges lieferten Materialien, Utensilien und Geräthe, Arbeitslohn oder Lieferung von Nasturalien, einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landegerichts Affessor Misolowsky auf den 25sten Januar 1826. Vorsmittags um 10 Uhr anderaumten Liquidations, Termine in dem hiesigen Over-Lanz desgerichtshause personlich oder durch einen gesestlich zutäßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Dziuba, Paur und Brier in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Cassenund Militair. Institute verlusig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie constrabiet haben, werden verwiesen werden. g.)

Ronigl. Preuß. Dber Landesgericht von Schleffen.

Breslau ben 22ften April 1825. Bon dem Ronigl. Ctabtgericht hies figer Reffden; wird auf den Untrag des Konigl. Grodimaifenamtes und ber Ges fdwifter bes Berichollenen der am 17ten December 1787 biefibft ber Gobn des bers forbenen hiefigen Baders Johann Michael Jorg, Ramens Johann Andreas Jorg, welcher gegen bas Jahr 1808, von bier als Backergefelle auf Die Wanderschaft ges gangen, aus ben Deftereichifden Staaten im Jahr 1809 bie lettere fichere Dadricht von fich gegeben, bemnachft bort in Rriegsbienfte getreten und ale Gemeiner im Regiment Raifer ale verlobren in Abgang gebracht worden fein foll, bierdurch ifs fentlich vorgelaben, por ober fpateftens in dem auf ben Titen April 1826. Bormits tage um 10 Uhr bor dem ernannten Deputirten Berrn Juffgrath Bobl anberaums ten Termine ju erfcheinen, und Die Identitat feiner Berfon nachzuweifen. 3m foll feines Dichtericheinens aber wird berfelbe fur tobt erffart merben. Bugleich wetben Die unbefannten Erben und Erbnehmer bes Bericollenen bierburd, aufgefordert, in Diefem Termine gu ericheinen, fich ale folde geborig ju legitimiten und ihre Erbes. Unfprude gehörig nachzuweifen, unter ber Barnung, bag bei ihrem Ausbleis ben fie mit ihren Unfpruden an das im maifenamtlichen Depofitorio befiadliche Bermogen des Berichollenen ausgeschloffen und baffelbe benen etwa fich meldenden Ers ben nachgeführter Legitimation wird ausgeantworter merben, mogegen im galle fic Memand melben foll'e, der Dachlaß als berrenlofes Gut ber biefigen Rammeren übereignet werben wird. Dierbet wird noch bemerft , bag ber erit nach erfolgter Braciufion fich melbende nabere oter gleich nabe Bermanbte als Erbes : Dratenbent alle Sandlungen und Berfügungen ben legteimirten Erben ober Der Rammeren anertennen und ohne Rechnungslegung ober Erias ber erhobenen Mubungen fors bern ju tonnen, fich lediglich mit bem begnugen muß, mas jalebann noch bon ber Erbichaft vorbanden iff.

Rönigl. Stadtgericht hiefiger Residens.
AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Ein Maler, welcher Gegenftande zu Cosmoramen und trants parante Gemalde gut in arbeiten versteht, fann fich melben ben bem Brivats Schreiber herrn Bogt auf der hummeren im Seegen Jacob.

*) Bredlau. Da nunmehro mein Tangfaal wieder in Stand gefest if, und geschmactvoll ausgemalt, so gebe ich mir die Ebre, ein hochachtbares Publicum fur jeben Sonne und Montag höflichft einzulaben.

Dicolaus, Coffetter im Burgerwerber, ebemaligen Rubraf Garten.

*) Breslau. Bur Belt der Frankfurther Fruhjahrs Meffe murbe im Gaft. bof jum blauen hielch in Polckwis ein noch gang guter Mantel vorgefunden. Der Eigenthumer, der w der Berhoffen fich diese herbstmeffe nicht gemelbet bat, wolle fich, benfelben nach Angabe der Rennzeichen gegen Buruckerstattung der

Roften gefälligft abhoten laffen.

Dreslau. Es ist mir ber erste Band des spanischen Romanes: Las aventunas de Gil Blas de Santillana abhanden gefommen. Einweder habe ich solchen einem Befannten gelieben, dessen ich mich nicht erinnern kann, und wels wen ich biemit um Zurückgabe jenes Bandes ersuche, oder berselbe ist mir vor langerer Zeit mit mehreren Buchern entwendet worden, in welchem Fall ich ble herren Antiquare, wenn er ihnen etwa zum Kauf angebothen sein sollte, bitte, mich davon zu benachrichtigen, um jenen einzelnen Tbeil wieder fanslich an mich beingen zu konnen.

B. Bebeft, neue No. 16. am Ringe.

*) Breslan. Ein junger broblofer Mann, mit guten Utreffen verfeben und ju allen hauslichen Arbeiten brauchbar, munfcht als Soushalter, fein Unsterfommen. Das Rabere ift zu erfahren in ber Reuftadt Ro. 5. auf ber Ge-

minarienstraße.

*) Brestau. Ich habe eine Auswahl febr fconer Bernftein Baaren er:

halten und felbige in meiner Bude auf dem Raidmartte ausgeftellt.

*) Breslau. Ein brauner Englander, brauchbar ale Reitpferd und Gins fpanner, ift mir und ohne Bagen veranderungebalber billig ju verfaufen, ju

erfahren Oblauerftraße Ro. 24. eine Ereppe boch.

*) Breslau. Den Gonnern und Freunden ber Kunft beehren bierm't ets gebenft anzuzeigen, daß unfer Concert Dienstag den 29ften d. M. um Reffourgens Saale in der Schweidniger: Strafe bei herrn Korn ftatt findet. Das Rabere wird durch Anschlagezettel befannt gemacht werden.

Unton und Carl Chner, Ronigl. Preug. Rammer , Dufict.

*) Brestau. Das gange Loos No. 1754., das halbe loos No. 22173 ile, b. und bas Blerreftoos No. 66488 lit. c. jur sten Elaffe 52fter lotterle geborig, find verlohren worben, und tonnen daber die etwa auf felbige fallenden Geswinne nur den rechtmaßigen Spielern ausgezahlt werden. Schreiber.

*) Breslau. Den Catolog ju meiner 35ften Bucher : Rerfleigerung, welche Den 7ten Derbr. ihren Anfang nimmt, wird auf ber Albrechts, Strafe in No. 22.

* Brestan. Ginem boben Abel und geehrten Bublifum empfehte ich eine Auswahl in meiner Fabrit modern und bauerhaft gebauter Bagen ju ans gemeffenen Breifen. Eruft Reffel, hummeren im rothen hirich.

*) Brestau. Frifde Bafan:n find angefommen, besgl achte Teltower Rub-Den, feifche Bricken, marin. Lachs, neue feine holland. Deeringe, frifcher Capiar zc.

bep 2. Bertel am Theater.